



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Die Kinobesucher 2002
Strukturen und Entwicklungen
auf Basis des GfK Panels

von

Marcus Zoll

Berlin, im April 2002

FFA-Filmförderungsanstalt
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Telefon: 030/ 27 577 -217 Telefax: 030/ 27 577 -111
<http://www.ffa.de>

Vorwort

Seit über elf Jahren schreibt die FFA die von ihr herausgegebenen Studien über die Struktur des Kinobesuches und die Entwicklungen im Besucherverhalten fort. Nach wie vor stützt sich die Arbeit auf das Individualpanel der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), dessen Ergebnisse die FFA im Hinblick auf die filmwirtschaftlichen Daten ausschließlich erworben hat.

Das Panel umfasst 20.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für 63,2 Millionen deutsche Privatpersonen. Weiterhin nicht erfasst werden Kinder unter 10 Jahren, ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist.

Aus diesem Grunde wurden, genauso wie im Vorjahresbericht, die Daten des GfK-Panels vor allem durch qualifizierte Schätzungen des Verhaltens von Kindern und ausländischer Besucher ergänzt. Damit bietet die Studie "Die Kinobesucher 2002" nicht nur eine Analyse des Besuches der von der GfK erfassten Bevölkerung, sondern des Gesamtbesuches, wie er von der FFA ausgewiesen wird.

Im ersten Teil dieser Studie wurden Auswertungen hinsichtlich der sozio-demographischen Merkmale des Kinobesuchers wie Alter, Geschlecht, Wohnortgröße, Berufsgruppen, Schulbildung, Haushaltsgröße sowie des Haushalts-Nettoeinkommens gemacht.

Im zweiten Teil erfolgt eine ausführliche Betrachtung einzelner kino- und filmspezifischer Informationen. Dabei wurden teilweise erstmalig Auswertungen zu folgenden Kriterien gemacht: Besuchstag, Uhrzeit des Filmbeginns, Planung des Kinobesuches, Kartenreservierung, Source of Awareness, Begleitpersonen, Anzahl der Begleitpersonen, Anzahl der Kinosäle, Bewertung des gesehenen Filmes, Eintrittspreis sowie Ausgaben für den Verzehr.

FILMFÖRDERUNGSANSTALT
Der Vorstand



Rolf Bähr

Berlin, April 2003

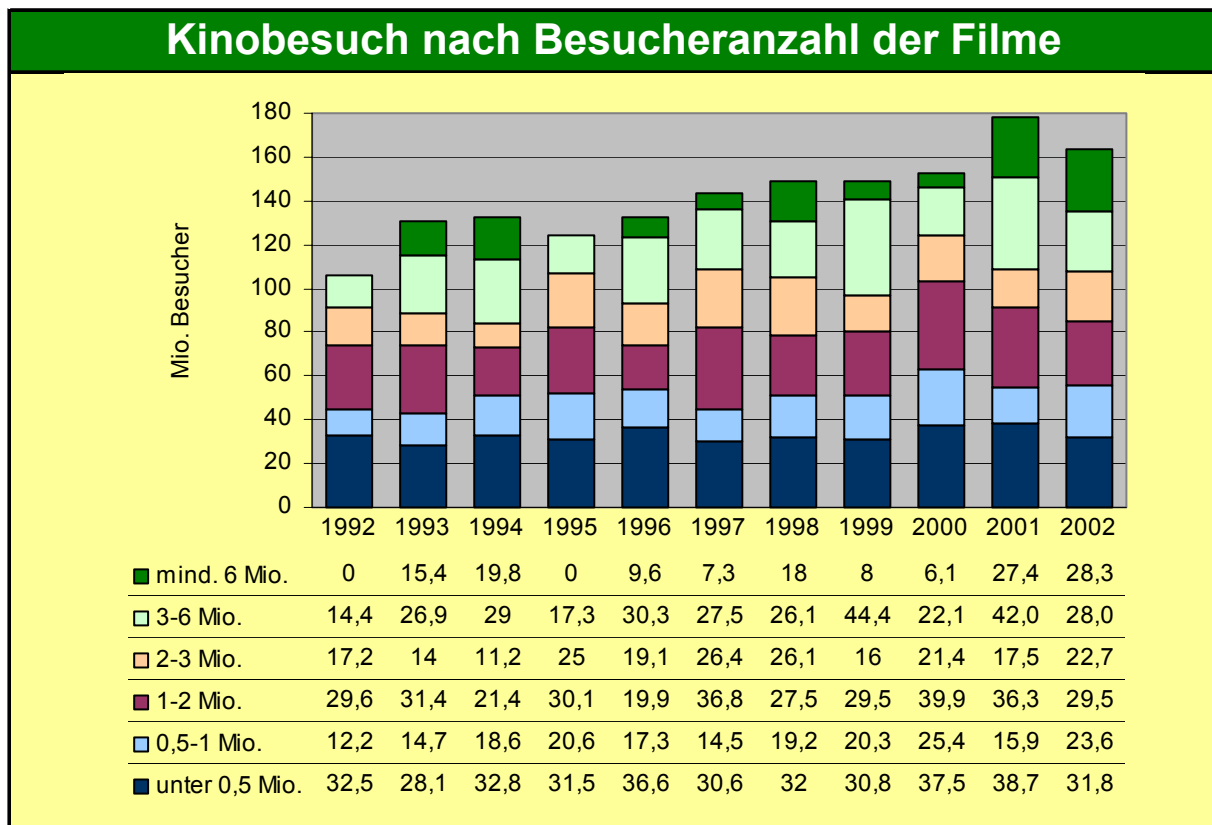
Inhalt

	Seite
Allgemeine Entwicklung	3
soziodemographische Merkmale	
Altersgruppen	8
Geschlecht	12
Wohnortgrößen	15
Berufsgruppen	18
Schulbildung	22
Haushaltsgröße	25
Haushalts-Nettoeinkommen	28
kino- und filmspezifische Merkmale	
Wochentag	32
Uhrzeit des Filmbeginns	35
Planung des Kinobesuches	37
Kartenreservierung	39
Source of Awareness	41
Kinobegleitung	44
Anzahl der Begleitpersonen	46
Anzahl der Kinosäle	48
Bewertung	50
Eintrittspreis	52
Verzehr	55
Zusammenfassung	58
Anhang	
Tabellen zur Soziodemographie der Kinogänger und zum Kinobesuch 1993 bis 2002	60

Allgemeine Entwicklung

Nach dem Rekordjahr 2001 mußte die Kinobranche im letzten Jahr einen **Besucherrückgang** von knapp **8 Prozent** (14 Millionen Besucher) hinnehmen. Insgesamt wurden 163,9 Millionen Eintrittskarten verkauft, die einen Gesamterlös von 960,1 Millionen Euro erbrachten. Der **Umsatz** fiel dagegen nur um **2,8 Prozent geringer** gegenüber dem Vorjahr aus, was vorrangig auf einen Anstieg des durchschnittlichen Eintrittspreises von 5,55 Euro auf 5,86 Euro zurückzuführen ist.

Neben der allgemeinen Konsumflaute und dem Hochwasser im Sommer letzten Jahres kann auch das Fehlen eines Kassenschlagers wie „Der Schuh des Manitu“ als eine der Ursachen für den Besucherrückgang angeführt werden. Das das Kinojahr 2002 dennoch das zweitbeste Besucherergebnis seit der Wende brachte, ist vor allem auf Fortsetzungen wie „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“, „Der Herr der Ringe – Die Gefährten“, „Star Wars: Episode II“, „Men in Black 2“ sowie „James Bond: Stirb an einem anderen Tag“ zurückzuführen.



Quelle: FFA

Wie ein Blick auf die Hitliste des letzten Jahres zeigt (vgl. nächste Seite), herrschte unter den Kinobesuchern wieder eine sehr **starke Blockbusteraffinität**, da jede dritte Eintrittskarte für einen der Top 10-Filme gelöst wurde.

Auch konnten, genauso wie im Jahr 2001, **20 Filme** die **Zwei-Millionen-Grenze** durchbrechen und mit ihren rund 79 Millionen verkauften Tickets fast die Hälfte des gesamten Besucheraufkommens auf sich vereinen.

Top-50 des Jahres 2001	Top-50 des Jahres 2002
Filmtitel (Besucherzahl) 1 Der Schuh des Manitu (10,5 Mio.) 2 Harry Potter und der Stein der Weisen (10,4 Mio.) 3 Was Frauen wollen (6,5 Mio.) 4 American Pie 2 (5,7 Mio.) 5 Der Herr der Ringe I - Die Gefährten (5,2 Mio.) 6 Verschollen (5,0 Mio.) 7 Pearl Harbor (4,6 Mio.) 8 Bridget Jones - Schokolade zum Frühstück (4,1 Mio.) 9 Die Mumie kehrt zurück (4,1 Mio.) 10 Shrek - Der tollkühne Held (3,6 Mio.) 11 Jurassic Park 3 (3,3 Mio.) 12 Miss Undercover (3,3 Mio.) 13 Hannibal (3,1 Mio.) 14 Chocolat (2,97 Mio.) 15 Ein Königreich für ein Lama (2,8 Mio.) 16 Die fabelhafte Welt der Amélie (2,5 Mio.) 17 Lara Croft: Tomb Raider (2,5 Mio.) 18 Der kleine Eisbär (2,4 Mio.) 19 Planet der Affen (2,3 Mio.) 20 102 Dalmatiner (2,1 Mio.) 21 Mädchen, Mädchen (1,8 Mio.) 22 Scary Movie 2 (1,7 Mio.) 23 Unbreakable - Unzerbrechlich (1,7 Mio.) 24 Dr. Dolittle 2 (1,7 Mio.) 25 Emil und die Detektive (1,6 Mio.) 26 Das Experiment (1,6 Mio.) 27 Das Sams - Der Film (1,5 Mio.) 28 The Mexican (1,5 Mio.) 29 Teuflich (1,5 Mio.) 30 Natürlich blond ! (1,5 Mio.) 31 Meine Braut, ihr Vater und ich (1,4 Mio.) 32 The Fast and the Furious (1,4 Mio.) 33 Evolution (1,4 Mio.) 34 Ritter aus Leidenschaft (1,4 Mio.) 35 Save the Last Dance (1,4 Mio.) 36 Traffic - Macht des Kartells (1,3 Mio.) 37 Vertical Limit (1,3 Mio.) 38 Wedding Planer (1,3 Mio.) 39 America's Sweethearts (1,3 Mio.) 40 Moulin Rouge (1,3 Mio.) 41 Brot und Tulpen (1,3 Mio.) 42 Cats & Dogs (1,1 Mio.) 43 Atlantis (1,1 Mio.) 44 Final Fantasy - Die Mächte in Dir (1,1 Mio.) 45 Petterson und Findus (1,1 Mio.) 46 Ey Mann - Wo is' mein Auto ? (1,0 Mio.) 47 Pokémon 2 - Die Macht des Einzelnen (0,97 Mio.) 48 A.I. - Künstliche Intelligenz (0,96 Mio.) 49 Disneys Dinosaurier (0,91 Mio.) 50 Tiger & Dragon (0,87 Mio.)	Filmtitel (Besucherzahl) 1 Harry Potter und die Kammer des Schreckens (8,8 Mio.) 2 Ice Age (7,1 Mio.) 3 Der Herr der Ringe I - Die Gefährten (6,3 Mio.) 4 Der Herr der Ringe II - Die zwei Türme (6,2 Mio.) 5 Star Wars: Episode II (5,5 Mio.) 6 Spider-Man (5,2 Mio.) 7 Men in Black 2 (5,1 Mio.) 8 Ocean's Eleven (4,4 Mio.) 9 Stirb an einem anderen Tag (4,4 Mio.) 10 Die Monster AG (3,3 Mio.) 11 Minority Report (2,6 Mio.) 12 A Beautiful Mind (2,5 Mio.) 13 Signs - Zeichen (2,5 Mio.) 14 40 Tage und 40 Nächte (2,5 Mio.) 15 About a Boy (2,2 Mio.) 16 Triple X - xXx (2,2 Mio.) 17 Harry Potter und der Stein der Weisen (2,1 Mio.) 18 Bibi Blocksberg (2,1 Mio.) 19 Rush Hour 2 (2,1 Mio.) 20 Roter Drache (2,0 Mio.) 21 Lilo und Stich (1,9 Mio.) 22 Blade 2 (1,8 Mio.) 23 Stuart Little 2 (1,7 Mio.) 24 Panic Room (1,7 Mio.) 25 Schwer verliebt (1,6 Mio.) 26 Asterix & Obelix: Mission Cleopatra (1,6 Mio.) 27 Die Bourne Identität (1,6 Mio.) 28 Spirit - Der wilde Mustang (1,5 Mio.) 29 Untreu (1,5 Mio.) 30 Plötzlich Prinzessin! (1,5 Mio.) 31 Vanilla Sky (1,4 Mio.) 32 8 Frauen (1,3 Mio.) 33 Mr. Deeds (1,3 Mio.) 34 Der Anschlag (1,2 Mio.) 35 Nirgendwo in Afrika (1,2 Mio.) 36 Super süß und super sexy (1,2 Mio.) 37 Nicht noch ein Teeniefilm! (1,2 Mio.) 38 Der Schuh des Manitu (1,1 Mio.) 39 Scooby Doo (1,1 Mio.) 40 Spy Game (1,1 Mio.) 41 Knallharte Jungs (1,0 Mio.) 42 Party Animals (0,99 Mio.) 43 The Scorpion King (0,98 Mio.) 44 Snowdogs (0,96 Mio.) 45 Resident Evil (0,95 Mio.) 46 The Road to Perdition (0,93 Mio.) 47 Nackt (0,91 Mio.) 48 Pakt der Wölfe (0,89 Mio.) 49 Italienisch für Anfänger (0,86 Mio.) 50 Santa Clause 2 (0,85 Mio.)

Quelle: FFA

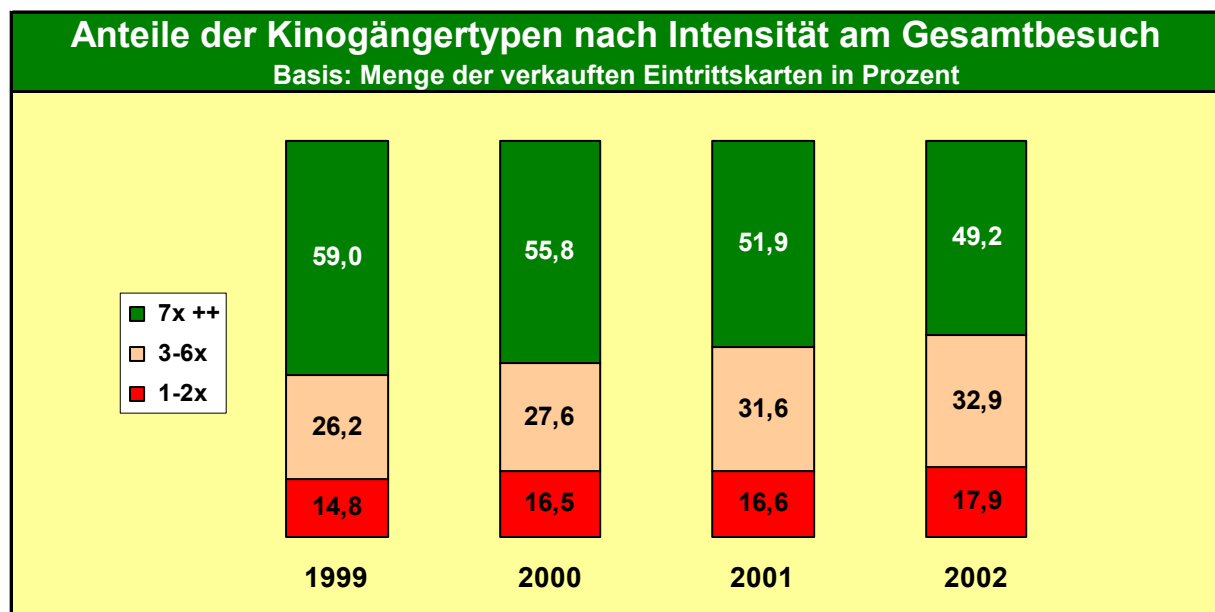
Zahl der Millionen-Hits												
Filme mit												Durchschnitt
... Besuchern	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1992-2002
mind. 6 Mio	-	2	3	-	1	1	1	1	1	3	4	2
3 bis unter 6 Mio.	4	7	7	5	8	7	7	11	6	10	6	7
2 bis unter 3 Mio.	7	6	4	10	8	11	11	7	9	7	10	8
1 bis unter 2 Mio.	20	22	15	20	16	26	20	21	27	26	21	21
Summe	31	37	29	35	33	45	39	40	43	46	41	38
nachrichtlich:												
0,5 bis unter 1 Mio.	17	20	26	28	25	20	27	30	37	22	32	26

Quelle: FFA

Gegenüber dem Vorjahr ging der Anteil der Kinogänger in der Bevölkerung (**Kinoreichweite**) von 44 auf 42 Prozent zurück. Die **Besuchsintensität** bezogen auf die Gesamtbevölkerung sank von 2,2 Besuchen je Person im Jahr 2001 auf 2,0 Besuche in 2002. Auch die Besucherintensität der Kinogänger lag mit 4,8 Besuchen im Jahr 2002 leicht unter dem Vorjahreswert (4,9 Besuche).

In den letzten Jahren ist ein allmählicher Rückgang des Pro-Kopf-Besuches der Kinogänger zu beobachten. Besonders deutlich wird diese Entwicklung bei einer Betrachtung der verschiedenen Kinogängertypen und ihrem Anteil am Gesamtbesuch. Daraus geht hervor, dass es in den vergangenen vier Jahren eine zunehmende Verschiebung zu Gunsten des durchschnittlichen Kinogängers (3 bis 6 Besuche pro Jahr) und des sporadischen Kinogängers (1 bis 2 Besuche pro Jahr) gab.

Der **Anteil der intensiven Kinogänger** (7 Besuche und mehr) am Gesamtbesuch hat sich dagegen von Jahr zu Jahr **verringert**. Insgesamt hat sich die Zahl der Kinogänger in den letzten vier Jahren erhöht, mit Ausnahme des leichten Rückganges in 2002 (vgl. Anhang). Inwiefern der Rückgang des Anteils der intensiven Kinonutzern mit einer Verschiebung des Medienbudgets (Stichwort: DVD) oder der zunehmenden illegalen Vervielfältigung von Bildträgern zusammenhängt, werden zukünftige Untersuchungen der FFA noch zeigen.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Durch die Besucher- und Umsatzzahlenmeldungen der Filmtheater an die FFA ließ sich für das Jahr 2002 ein **durchschnittlicher Eintrittspreis** von 5,86 Euro errechnen. Der von der GfK ermittelte durchschnittliche Eintrittspreis lag mit 6,08 Euro etwas höher, da hier die Kinder unter 10 Jahren, die meist Preisermäßigungen erhalten, nicht berücksichtigt wurden.

Darüber hinaus gaben lt. GfK 40 Prozent aller Besucher Geld für den Verzehr im Kino aus, wobei durchschnittlich 4,65 Euro für Speisen und Getränke bezahlt wurden.

Setzt man diese Ausgaben in das Verhältnis zu allen Kinobesuchern, so wurden 1,86 Euro zusätzlich vom Kinogänger für den Verzehr ausgegeben. Daraus ergaben sich für das Jahr 2002 durchschnittliche **Gesamtausgaben je Kinobesuch** von 7,94 Euro.

Durchschnittliche Ausgaben im Kino			
	2001	2002	01/02
durchschnittlicher Eintrittspreis je Kinobesucher lt. FFA:	5,55 €	5,86 €	5,6%
durchschnittlicher Eintrittspreis je Kinobesucher lt. GfK*:	5,83 €	6,08 €	4,3%
durchschnittliche Ausgaben je Kinobesuch für Verzehr lt. GfK*:	1,92 €	1,86 €	-3,1%
durchschnittliche Gesamtausgaben je Kinobesuch lt. GfK*:	7,75 €	7,94 €	2,5%

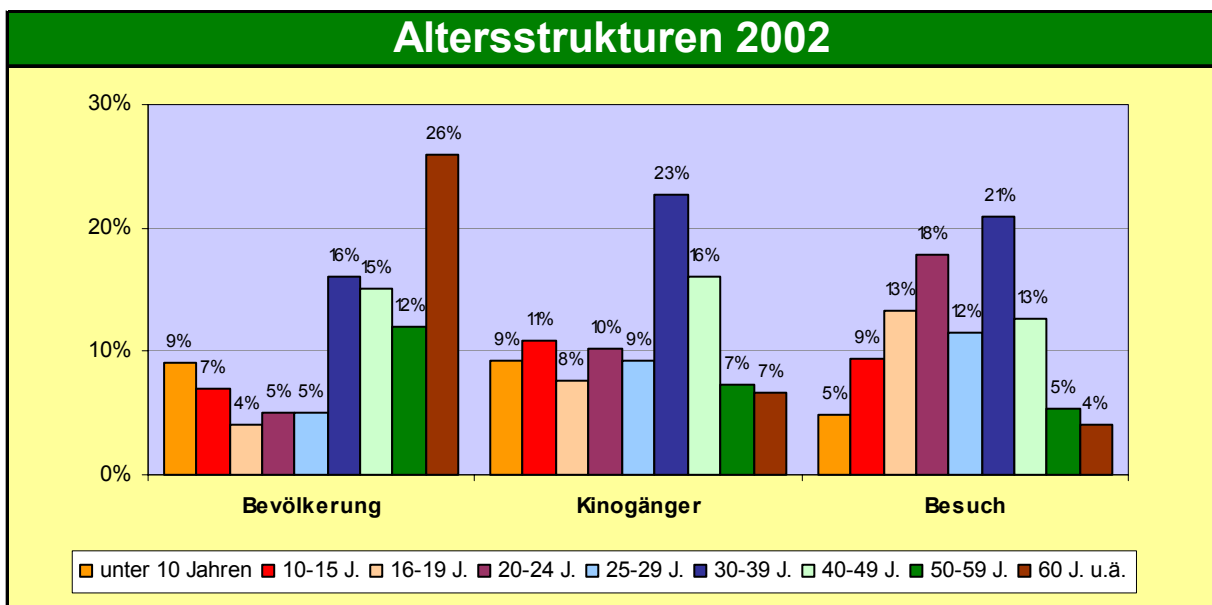
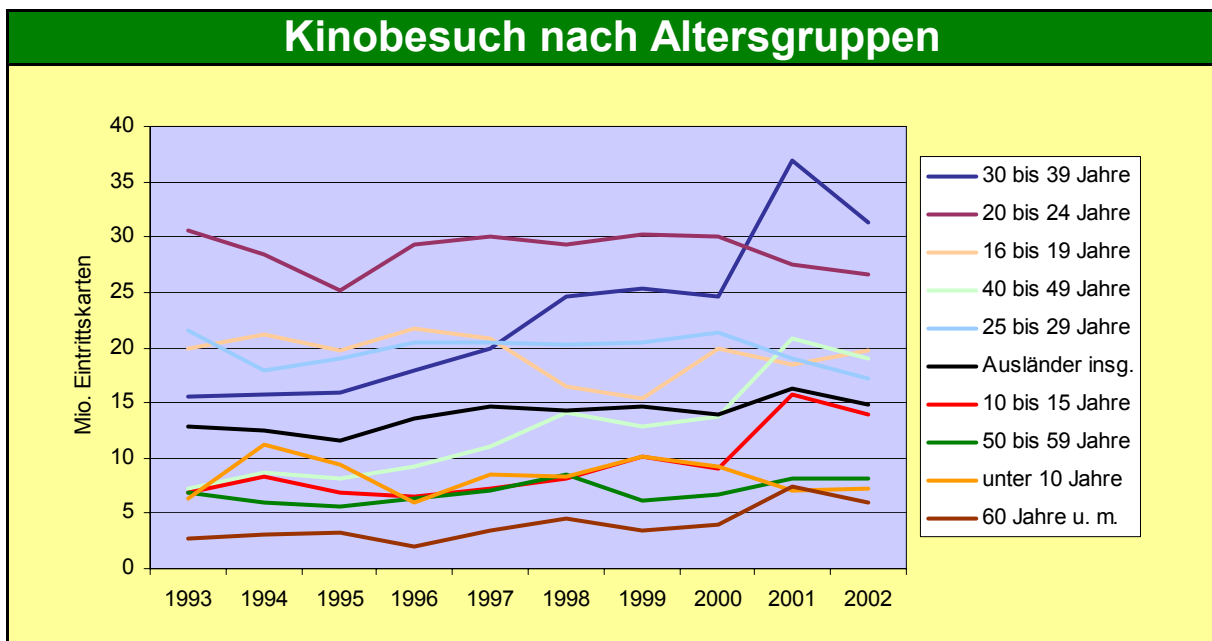
*Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

soziodemographische Merkmale

Altersgruppen

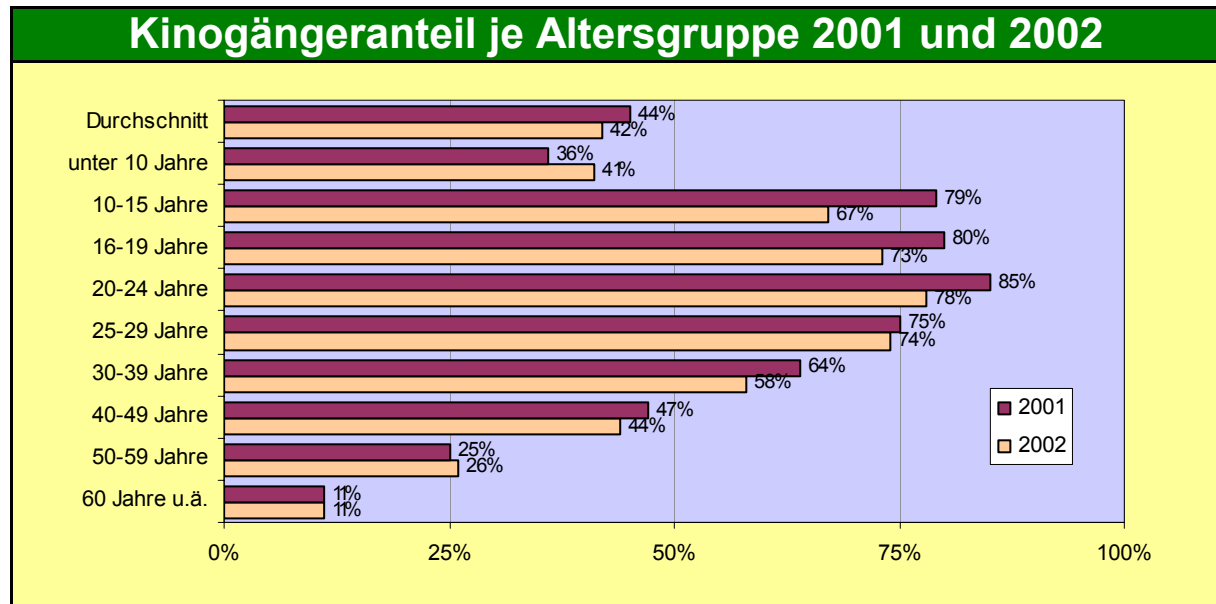
Nach dem außergewöhnlichen Kinojahr 2001 gab es im vergangenen Jahr einen Besucherrückgang für fast alle Altersgruppen.

Die Gruppe der 30- bis 39jährigen gehört zwar immer noch, gemessen am Eintrittskartenvolumen, zur wichtigsten Besuchergruppe musste aber höhere Besucherrückgänge hinnehmen. Wesentlich geringer fielen hingegen die Verluste bei der Gruppe der 20- bis 24jährigen aus. Die Kinobesucher im Alter zwischen 16 und 19 Jahren konnten sogar gegen den Trend Besucherzuwächse verzeichnen und avancierten dadurch zur drittstärksten Besuchergruppe.



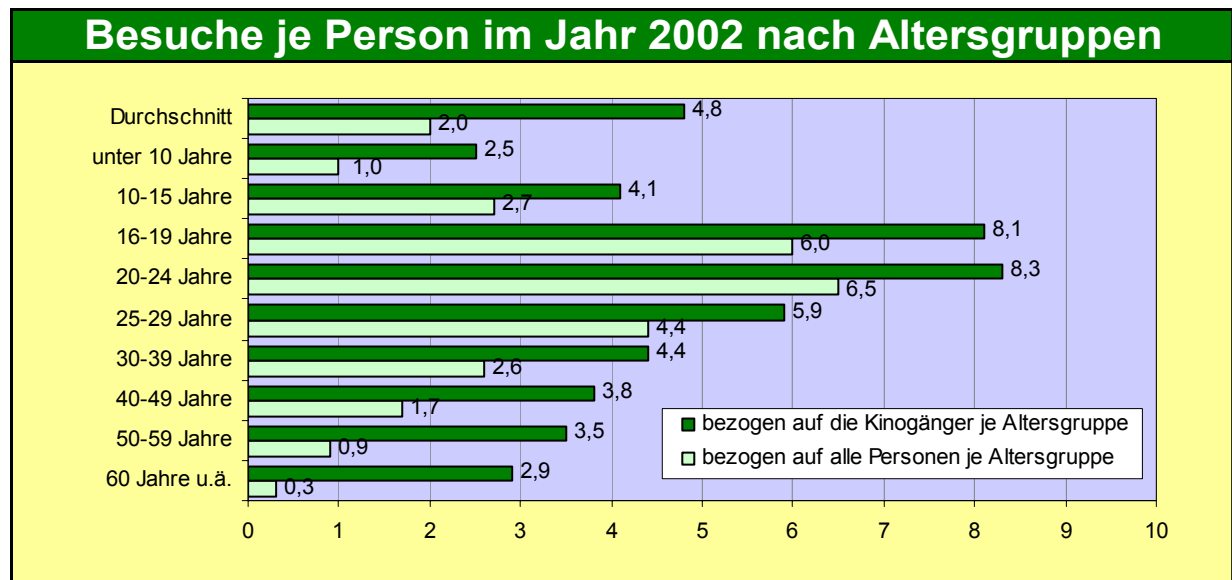
Ohne Ausländer

Der schon erwähnte Rückgang der Zahl der Kinogänger im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr fand vor allem bei der Kinokernzielgruppe der 10- bis 39jährigen statt. Dies spiegelt sich größtenteils auch im Jahresvergleich der **Kinoreichweiten** wieder. Eine Ausnahme bilden hier die 25- bis 29jährigen, die kaum an Reichweite verloren. Personen über 40 Jahre erreichten ähnliche Werte wie schon 2001. Die Kinder unter 10 Jahren konnten bei der Reichweite sogar leicht zulegen.



Ohne Ausländer

Trotz Einbußen in der Reichweite blieben die 20- bis 24jährigen weiterhin die Altersgruppe mit dem höchsten Anteil an Kinogängern (78 Prozent).



Ohne Ausländer

Obwohl die Kinoreichweite gerade bei den jüngeren Jahrgängen sank, ließ sich dieser Rückgang teilweise durch eine Steigerung der **Besuchsintensität** kompensieren. So kletterte der Pro-Kopf-Besuch eines 16- bis 19jährigen von 6,9 Besuchen im Jahr 2001 auf 8,1 Besuche im Jahr 2002, was in diesem Fall sogar zu einer Erhöhung des Gesamtbesuches im Vergleich zum Vorjahr führte (vgl. Anhang).

Anders bei den 30- bis 39jährigen. Hier sank sowohl die Zahl der Kinogänger als auch deren Pro-Kopf-Besuch, was letztendlich zu einem schlechteren Besucherergebnis führte.

Allgemein gilt, dass die Zahl der Besuche bezogen auf alle Personen je Altersgruppe mit zunehmendem Alter stark abnimmt, während im Vergleich dazu die Besuchersintensität bezogen auf die Kinogänger relativ konstant blieb.

Durch eine genauere Analyse der fünfzig erfolgreichsten Kinofilme des vergangenen Jahres lassen sich die **Favoriten der unterschiedlichen Altersgruppen** ermitteln. Dabei stellt sich auf Basis der erreichten Besucherzahlen folgendes Bild dar:

Außer bei den Kindern unter 10 Jahre, den 16 bis 19jährigen und den 20 bis 24jährigen, lag der Filmhit *Harry Potter und die Kammer des Schreckens* auf Platz eins oder zwei in der Besuchergunst.

Bei den **Kindern unter 10 Jahren** waren die beliebtesten Filme *Bibi Blocksberg*, *Stuart Little 2*, *Lilo und Stich*, *Ice Age* und *Spirit - der wilde Mustang*.

Das Besucherverhalten der jüngeren und älteren Teens differiert hinsichtlich des Filmes *Harry Potter und die Kammer des Schreckens*. Dieser lag dem Besuch nach bei den **10- bis 15jährigen** auf Rang 1, bei den **16- bis 19jährigen** nur auf Rang 8. Die älteren Teens bevorzugten stattdessen die Science-Fiction-Komödie *Men in Black 2*. Weitgehende Einigkeit bestand dagegen bei den Teenager-Komödien *Nicht noch ein Teenefilm!* sowie *Knallharte Jungs*, bei denen beide Altersgruppen überdurchschnittlich stark vertreten waren.

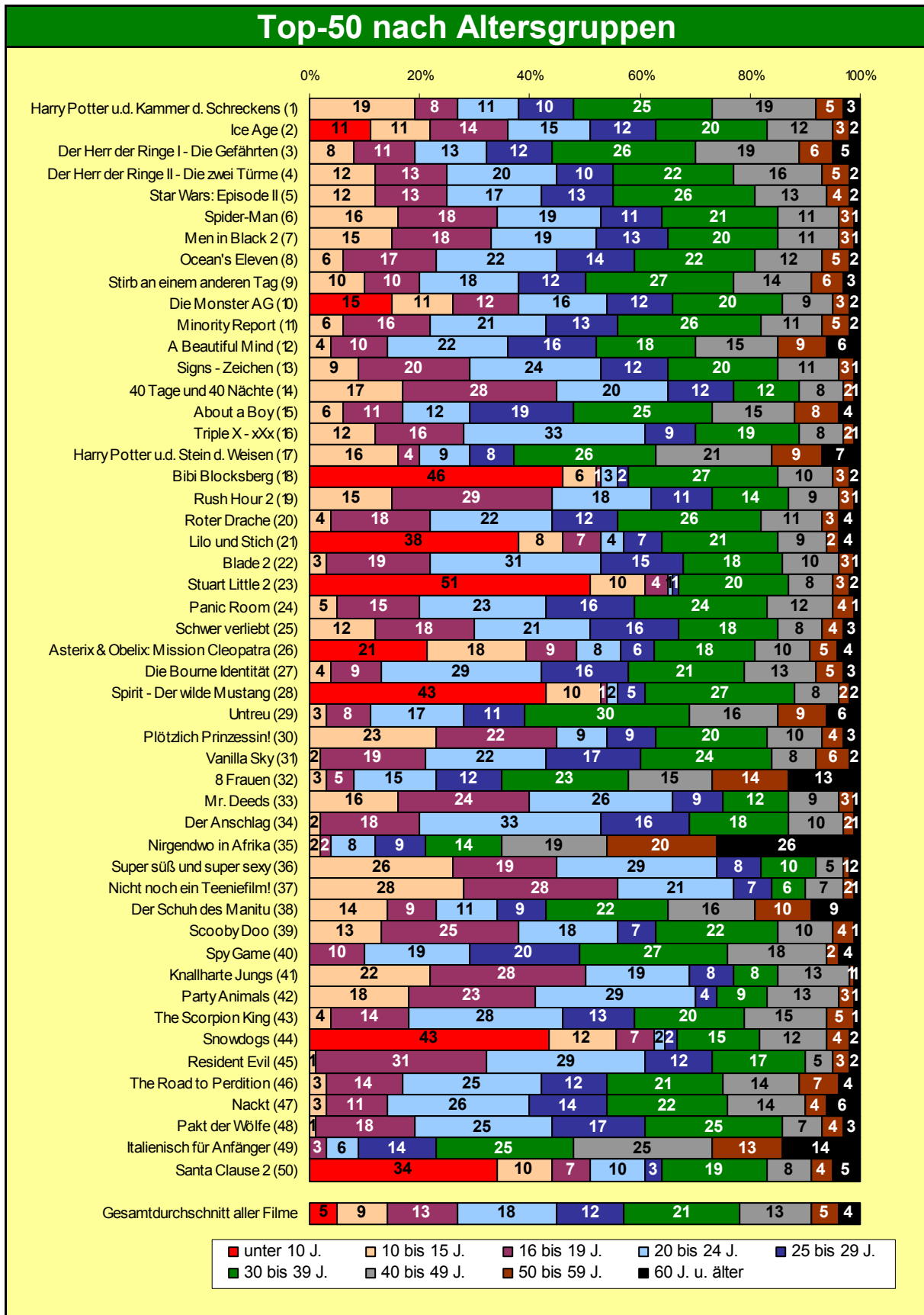
Der besucherstärkste Film der **20- bis 24jährigen** war *Der Herr der Ringe - Die zwei Türme*. Überrepräsentiert war diese Altersgruppe vornehmlich bei Action-Filmen a la *Triple X - xXx*, *Blade 2* und *Der Anschlag*.

Die **25- bis 29jährige** waren häufig in *About a Boy*, *Vanilla Sky* und *Spy Game* anzutreffen.

Die Gruppe der **30- bis 39jährigen** zeigte ein breites Interesse an den verschiedensten Filmgenres: außer bei den Teenie-Komödien waren sie fast überall stark vertreten. Filme mit einem sehr hohen Anteil an dieser Altersgruppe waren u.a. *James Bond – Stirb an einem anderen Tag*, *Untreu* und *Spy Game*. Ihre Funktion als Begleitperson für ihre noch kleinen Kinder zeigte sich bei den Kinderfilmen *Bibi Blocksberg* und *Spirit – Der wilde Mustang*.

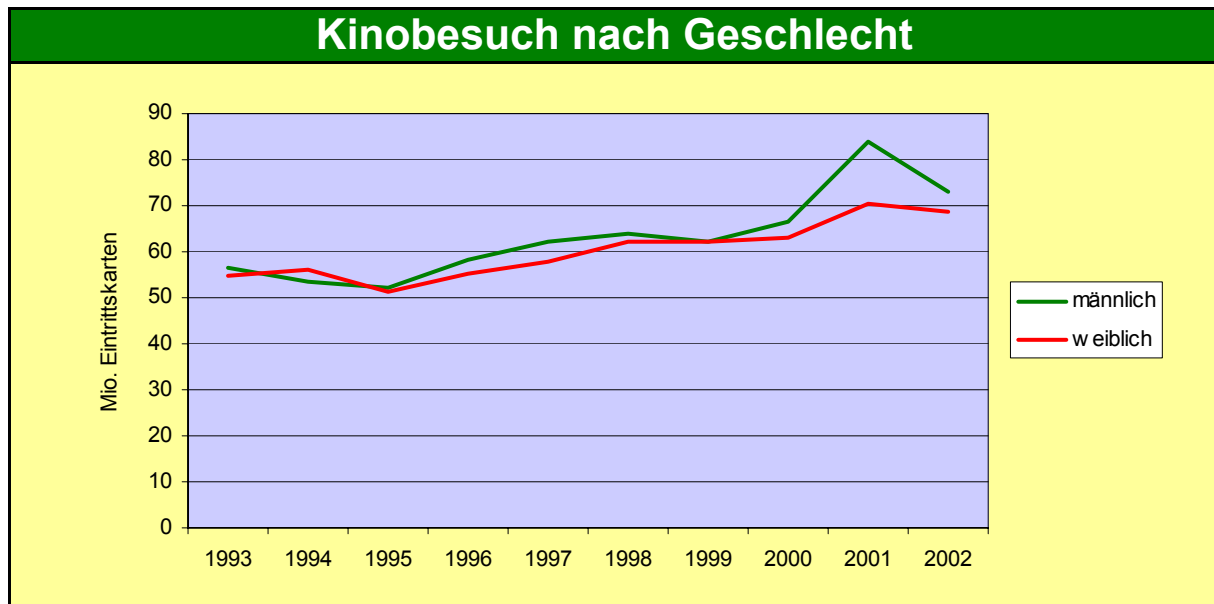
Besonders bei den Blockbustern *Harry Potter* sowie *Der Herr der Ringe* ist der Anteil der **40- bis 49jährigen** am Kinopublikum überdurchschnittlich hoch. Aber auch ein kleinerer Film wie *Italienisch für Anfänger* fand sein Publikum in dieser Altersgruppe.

Die **älteren Kinobesucher** (50 Jahre und älter) wurden maßgeblich durch anspruchsvollere Arthaus-Produktionen in das Kino gelockt. Neben dem bereits erwähnten Film *Italienisch für Anfänger* waren das insbesondere *Nirgendwo in Afrika* sowie *8 Frauen*.

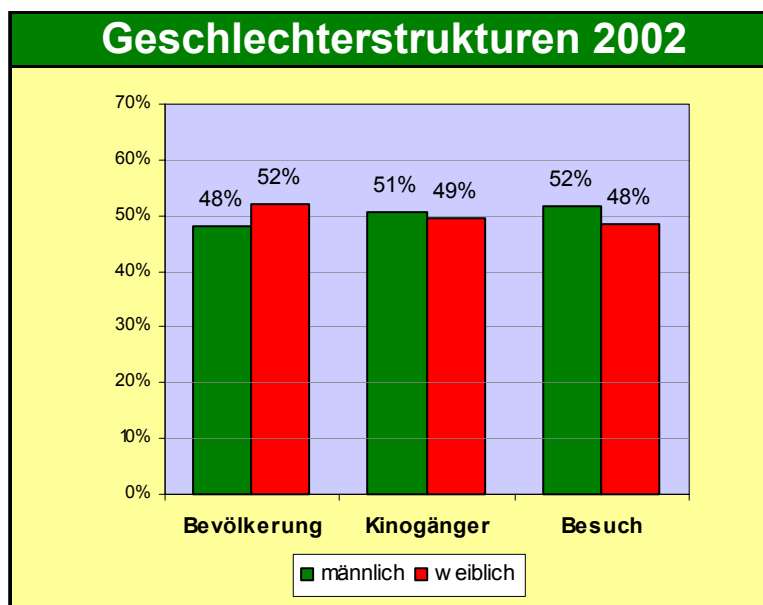


Geschlecht

Nachdem der Kinobesuch der männlichen Kinogänger in 2001 deutlich zugenommen hatte, ging dieser im vergangenen Jahr wieder zurück. Auch der Besuch der Frauen verringerte sich, jedoch nicht so erheblich wie bei den Männern.



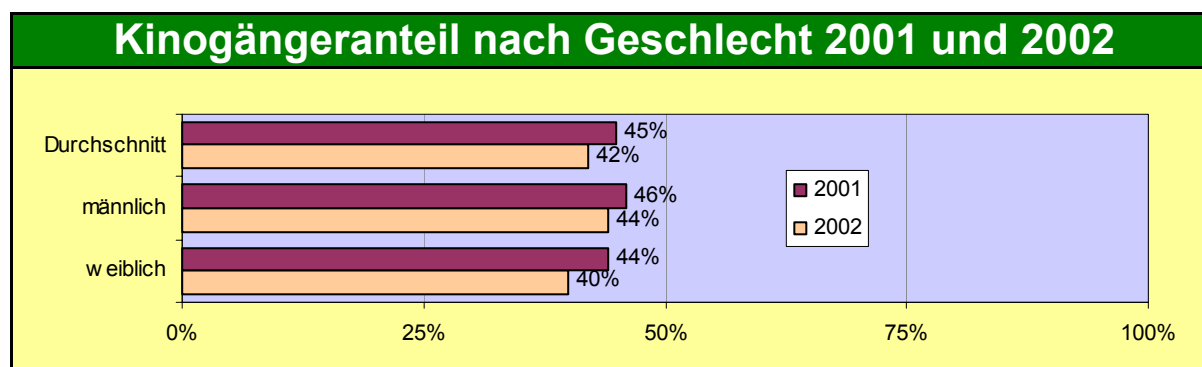
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.



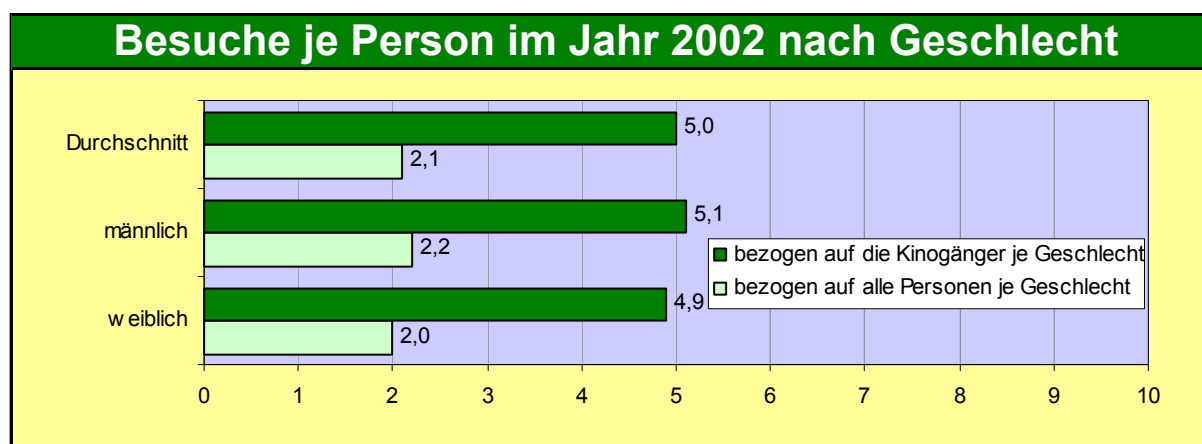
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Der Besucherverlust bei der männlichen Bevölkerung hat zwei Ursachen: zum einen sank in 2002 der Kinogängeranteil in der männlichen Bevölkerung, zum anderen ging der männliche Kinogänger weniger oft in das Kino als noch im Jahr zuvor. Dementsprechend sank die Besucherintensität der Männer von 5,6 Besuchen je Kinogänger in 2001 auf 5,1 Besuche im Jahr 2002.

Die Frauen verzeichneten zwar auch einen Rückgang des Kinogängeranteils, jedoch stieg die Besuchsintensität von 4,5 Besuchen je Kinogänger auf 4,9 Besuche. Aufgrund ihres höheren Bevölkerungsanteiles liegt allerdings die Besuchsintensität bezogen auf alle Personen je Geschlecht niedriger (2,0 Besuche je Person) als bei der männlichen Bevölkerung (2,2 Besuche je Person).



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

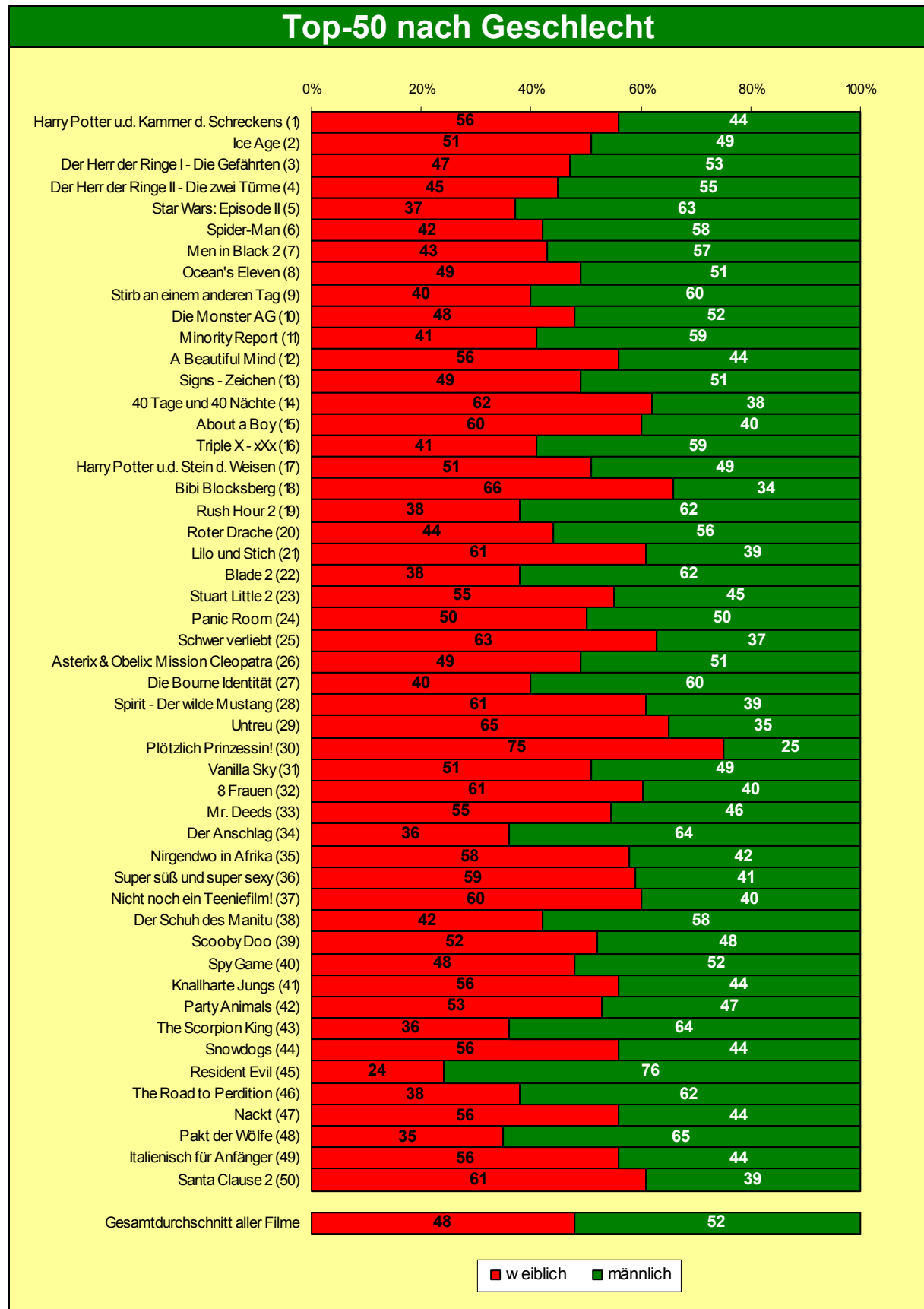


Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Ein Blick auf die nach Geschlecht erfolgreichsten Filme des vergangenen Jahres zeigt die unterschiedlichen Präferenzen. Wenig verwunderlich ist dabei, daß die männlichen Kinogänger vor allem Action- und Science-Fiction-Filme bevorzugen, weibliche Kinogänger eher gefühlvollere Filme. Auffällig dagegen ist der hohe Anteil der weiblichen Bevölkerung an Teenager-Komödien. Bei den Kinderfilmen sind die Frauen überrepräsentiert, sie begleiten ihre Kinder deutlich häufiger als die Väter.

Kinofilme mit einem hohen Frauenanteil waren demnach: *Plötzlich Prinzessin!*, *Bibi Blocksberg*, *Untreu*, *Schwer verliebt*, *40 Tage und 40 Nächte*, *8 Frauen*, *Spirit - der wilde Mustang* und *Lilo und Stich*.

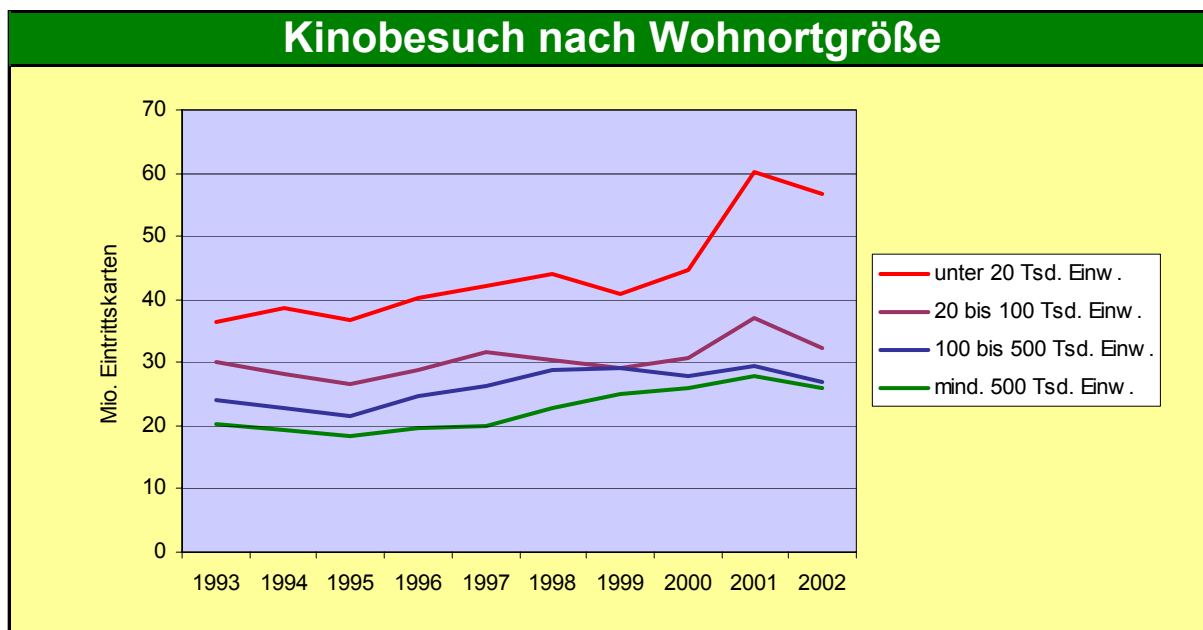
Männliche Kinogänger dominierten bei *Resident Evil*, *Pakt der Wölfe*, *Der Anschlag*, *The Scorpion King*, *Star Wars: Episode II* und *Blade 2*.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

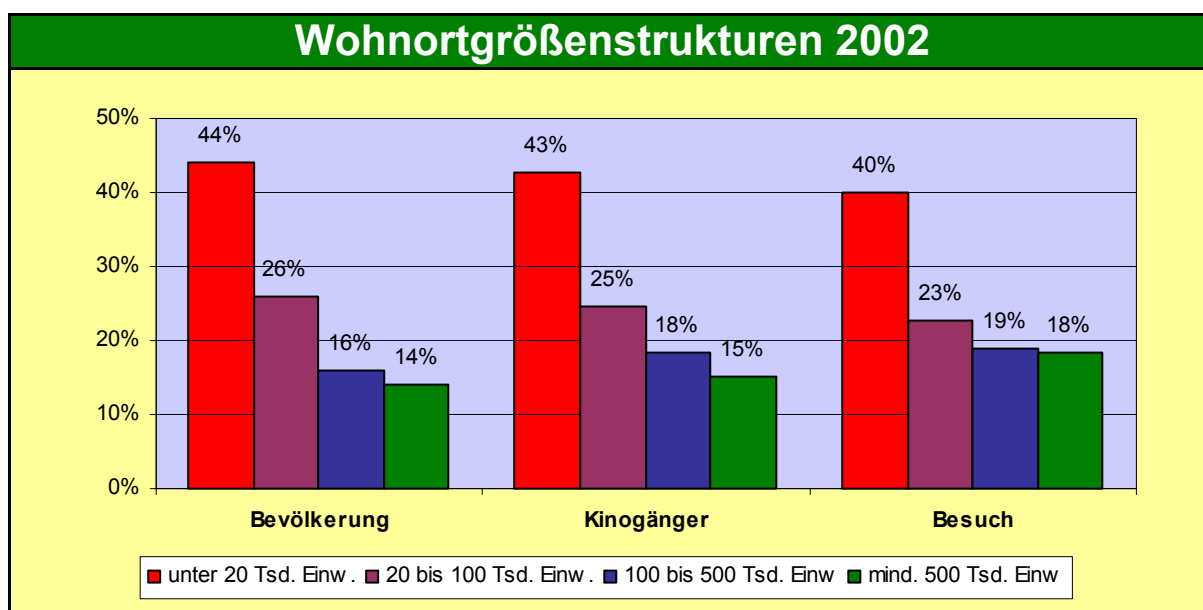
Wohnortgröße

Alle Wohnortgrößen haben im vergangenen Jahr einen Rückgang der Besucherzahlen zu verzeichnen gehabt. Die größten Besucherverluste gab es bei den Personen aus Ortschaften mit 20.000 bis 100.000 Einwohnern.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

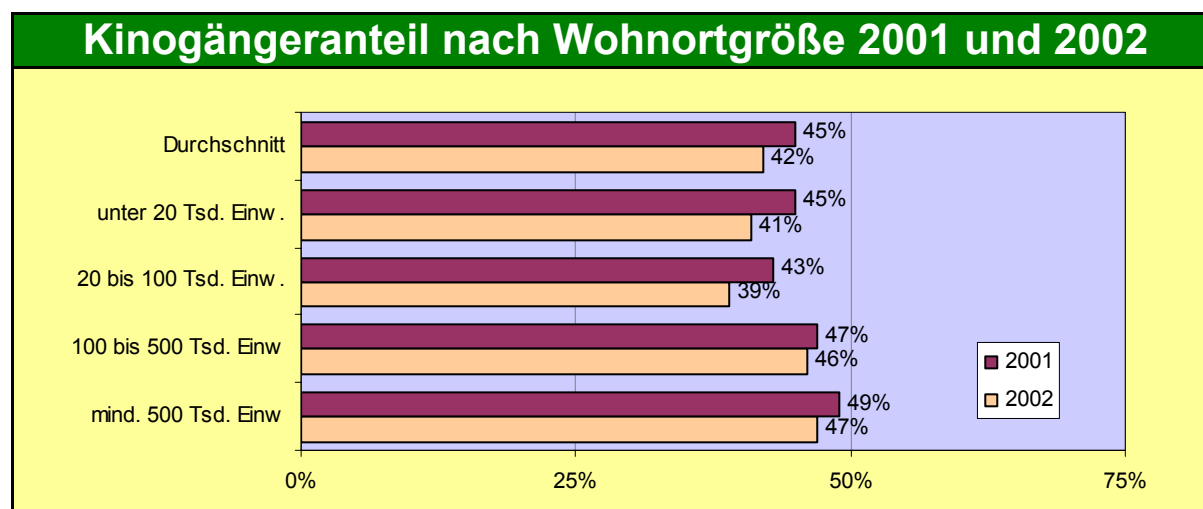
Die Bewohner aus Orten mit weniger als 20.000 Einwohner stellen nicht nur in der Bevölkerung und bei den Kinogängern, sondern auch beim Kinobesuch die mit Abstand größte Gruppe dar.



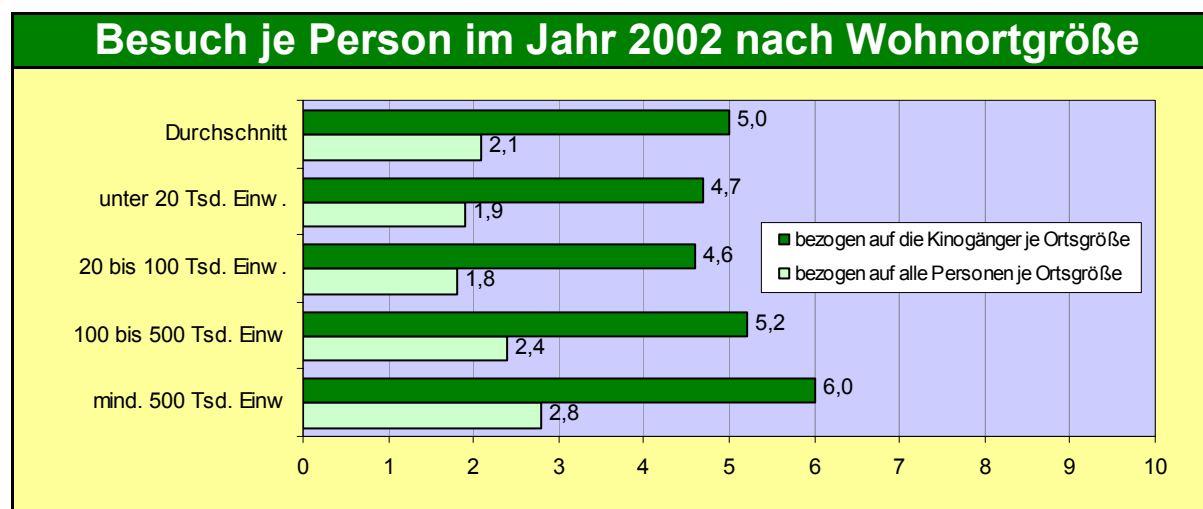
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Die **Kinoreichweiten** aller Ortgrößenklassen sind im Vergleich zu 2001 gesunken, dennoch liegen sie weiterhin über den erzielten Reichweiten der Vorjahre (vgl. Anhang).

In den Städten mit über 100.000 Einwohnern ist der Anteil der Kinobesucher an der dort lebenden Bevölkerung weiterhin am größten. Der Kinogänger geht hier auch insgesamt öfter in das Kino als der Kinogänger aus einem Dorf oder einer Kleinstadt.



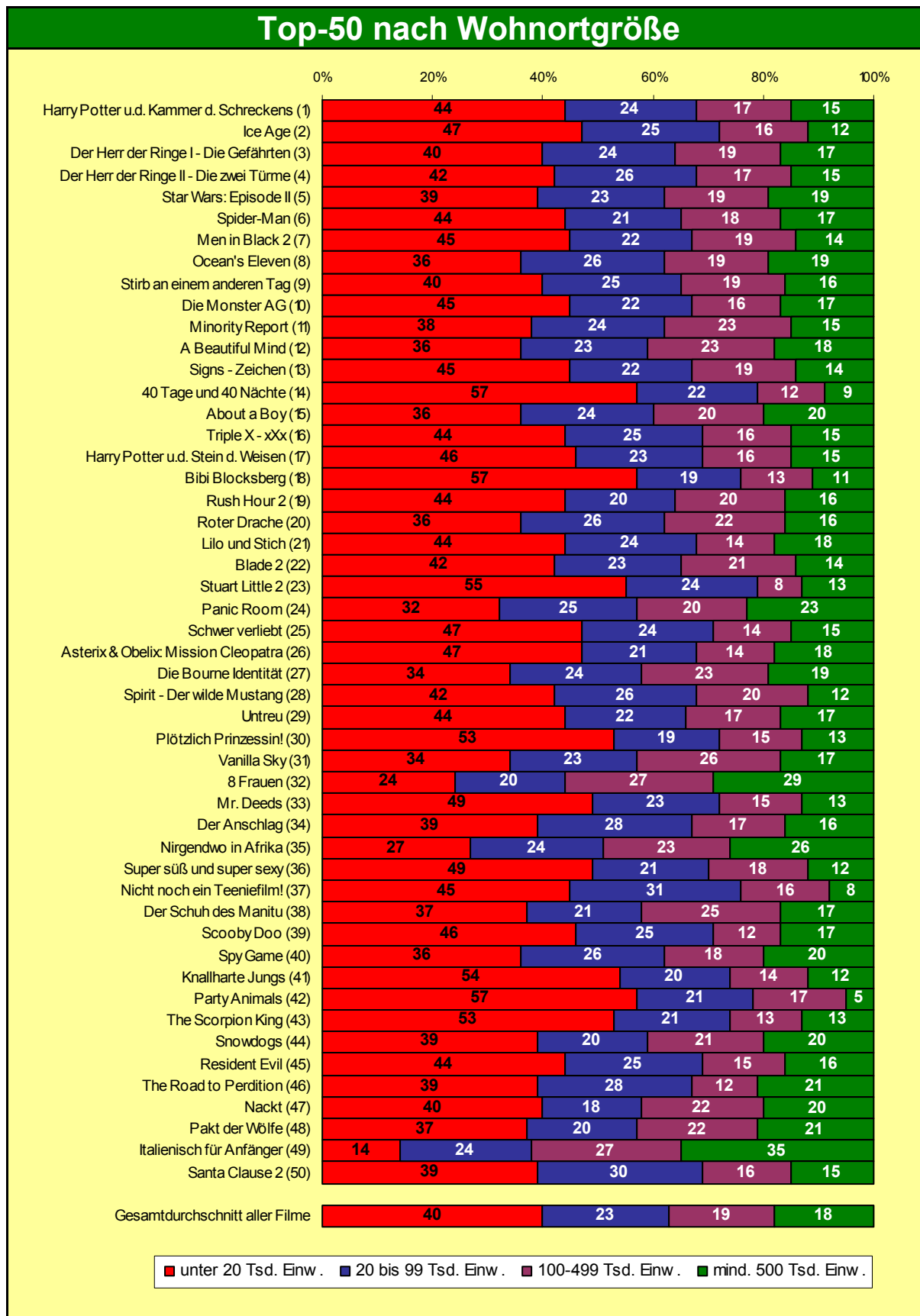
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

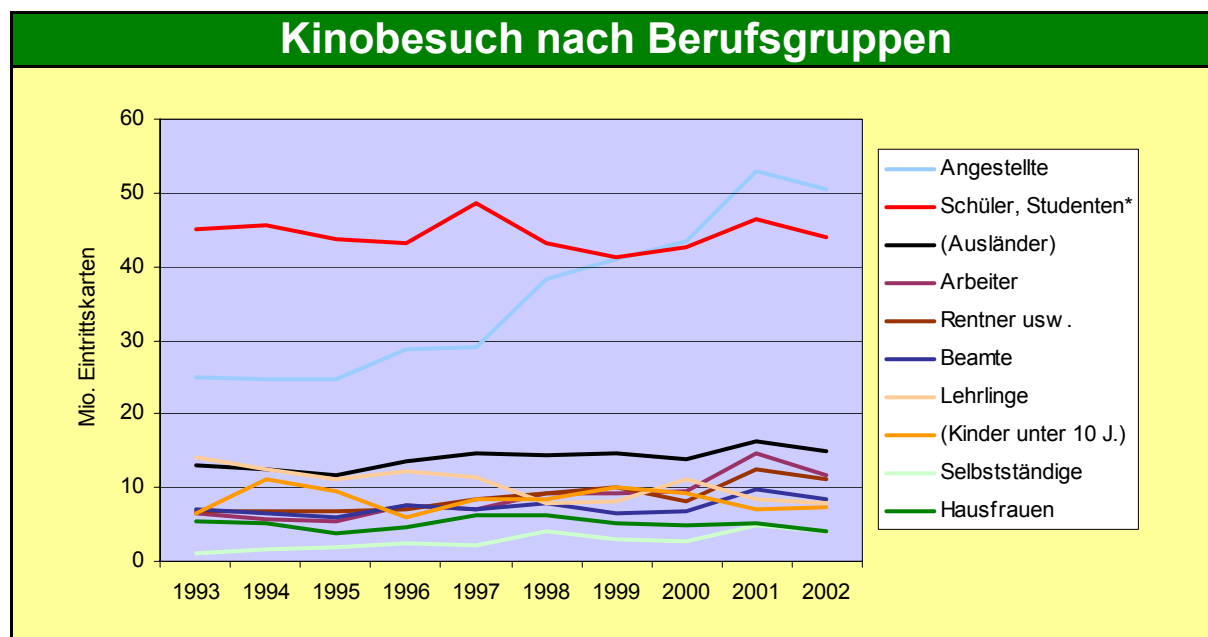
Im Durchschnitt stellen die Kinogänger aus Orten unter 20.000 Einwohnern 40 Prozent der Gesamtbesucher. Da die Kinogänger aus diesen Orten in stärkerem Maße aus jüngeren Besuchern bestehen, befinden sich Teenie-Filme (z.B. *40 Tage und 40 Nächte* und *Party Animals*) sowie Kinderfilme (z.B. *Bibi Blocksberg* und *Stuart Little 2*) in deren Hitliste weiter oben als in der Hitliste der Großstädter.

Auf die Besucher in Städten mit über 100.000 Einwohnern entfallen 37 Prozent des Aufkommens. Der allgemein höhere Anteil an Programmkinos bewirkt, dass Filme wie *Italienisch für Anfänger*, *Nirgendwo in Afrika* und *8 Frauen* hier überdurchschnittlich stark besucht wurden.



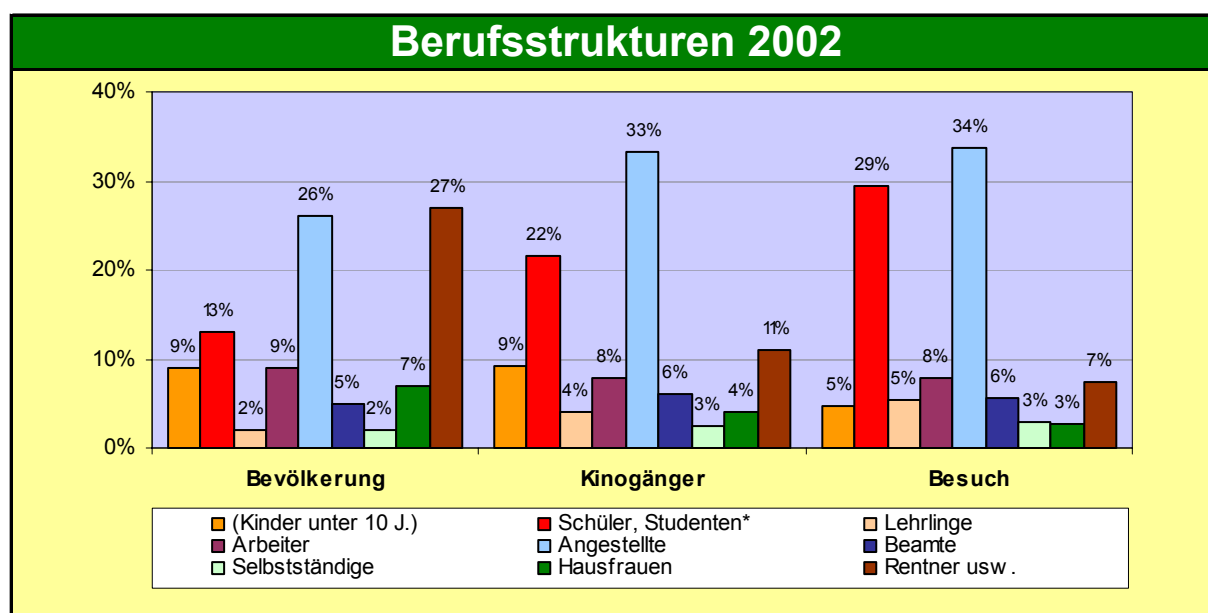
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Berufsgruppen



* Schüler ohne Kinder unter 10 Jahren.
Ohne Ausländer.

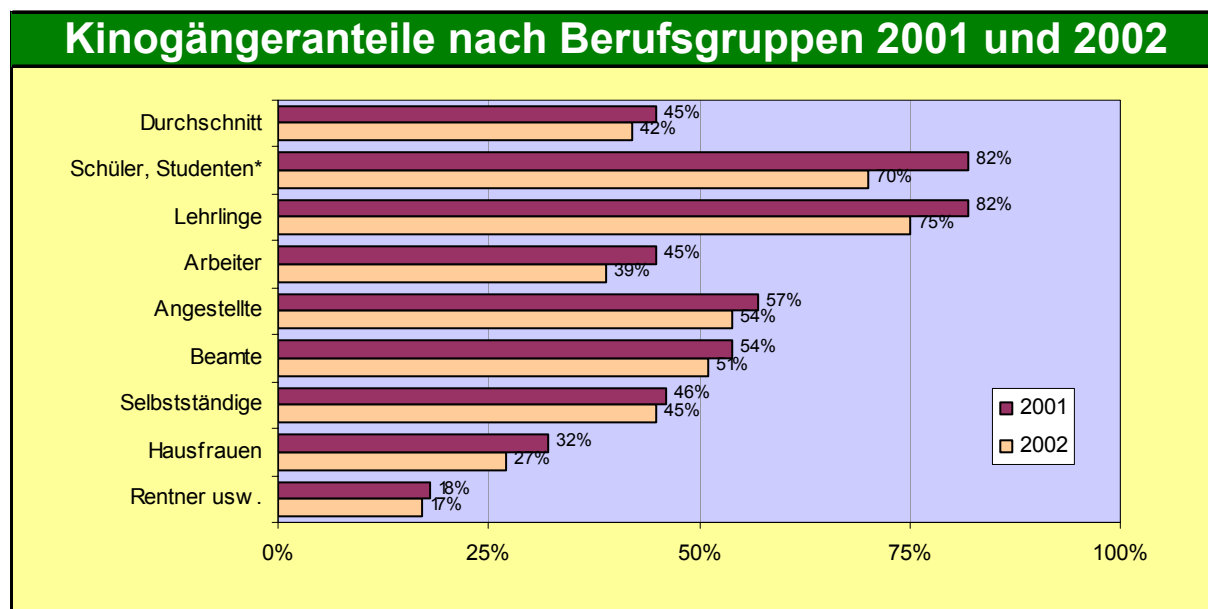
In der Bevölkerung sind Rentner und Angestellte die beiden größten Berufsgruppen. Bei den Kinogängern sind es die Angestellten und die Schüler/Studenten. Letztgenannte besitzen auch die höchste Kinoreichweite und die größte Besuchintensität aller Berufsgruppen. Eine ähnlich hohe Reichweite und Intensität können nur die Lehrlinge vorweisen, die aber aufgrund ihres geringen Bevölkerungsanteils keinen großen Einfluß auf das Besuchsergebnis nehmen.



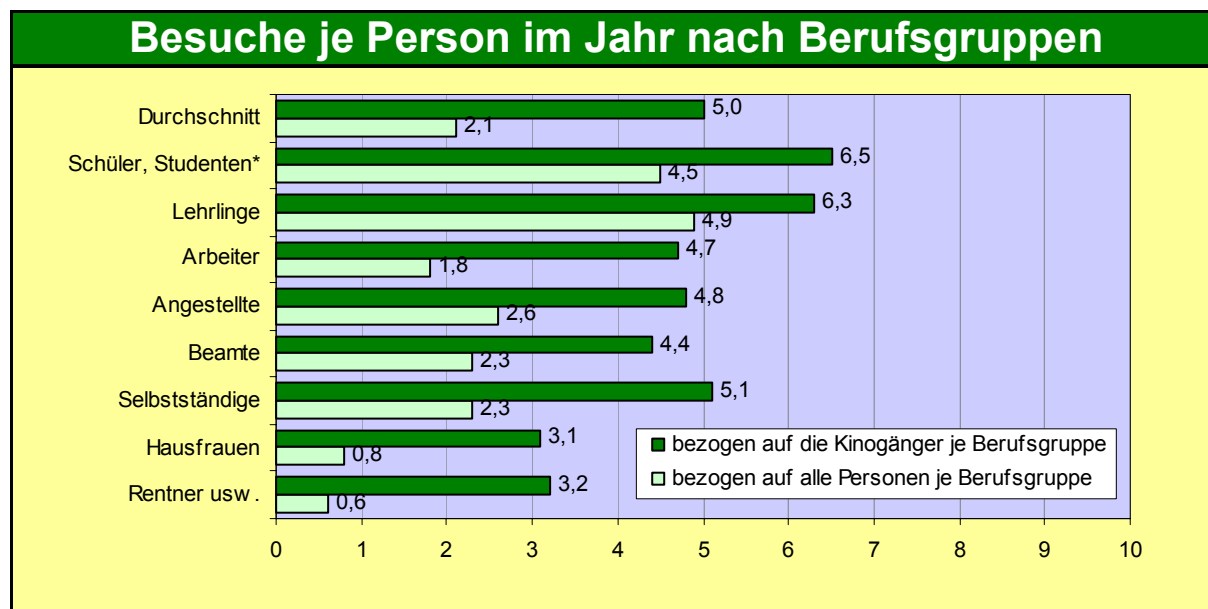
* Schüler ohne Kinder unter 10 Jahren.
Ohne Ausländer.

Der größte Besucherverlust entfiel im Vergleich zum Vorjahr auf die Berufsgruppe der Arbeiter. In dieser Gruppe ging sowohl die Kinoreichweite als auch die Besuchersintensität zurück.

Auch die Kinoreichweite der Schüler und Studenten verringerte sich deutlich, jedoch konnte ein erhöhter Pro-Kopf-Besuch der Kinogänger größere Besucherverluste in dieser Gruppe verhindern.



*Schüler ohne Kinder unter 10 Jahren.
Ohne Ausländer



*Schüler ohne Kinder unter 10 Jahren.
Ohne Ausländer

Insgesamt war Harry Potter und die Kammer des Schreckens bei allen Berufsgruppen der erfolgreichste Film des vergangenen Jahres. Eine Ausnahme bilden die **Lehrlinge**, bei denen es nur zu einem elften Platz reichte. Hier lag *Men in Black 2* ganz vorne. Überdurchschnittlich stark vertreten waren die Lehrlinge auch in den Filmen *Sign – Zeichen*, *Blade 2* und *40 Tage und 40 Nächte*.

Auch bei den **Schülern und Studenten** war *Men in Black 2* (Platz 3) sehr erfolgreich. Ansonsten waren Schüler und Studenten besonders häufig in den Teenager-Komödien *Super süß und super sexy*, *Nicht noch ein Teeniefilm!* und *40 Tage und 40 Nächte* anzutreffen.

Da die Schüler und Studenten im GfK-Panel als eine Berufsgruppe zusammengefasst werden, können diese Ergebnisse gerade in Hinblick auf die studentischen Kinogänger differieren.

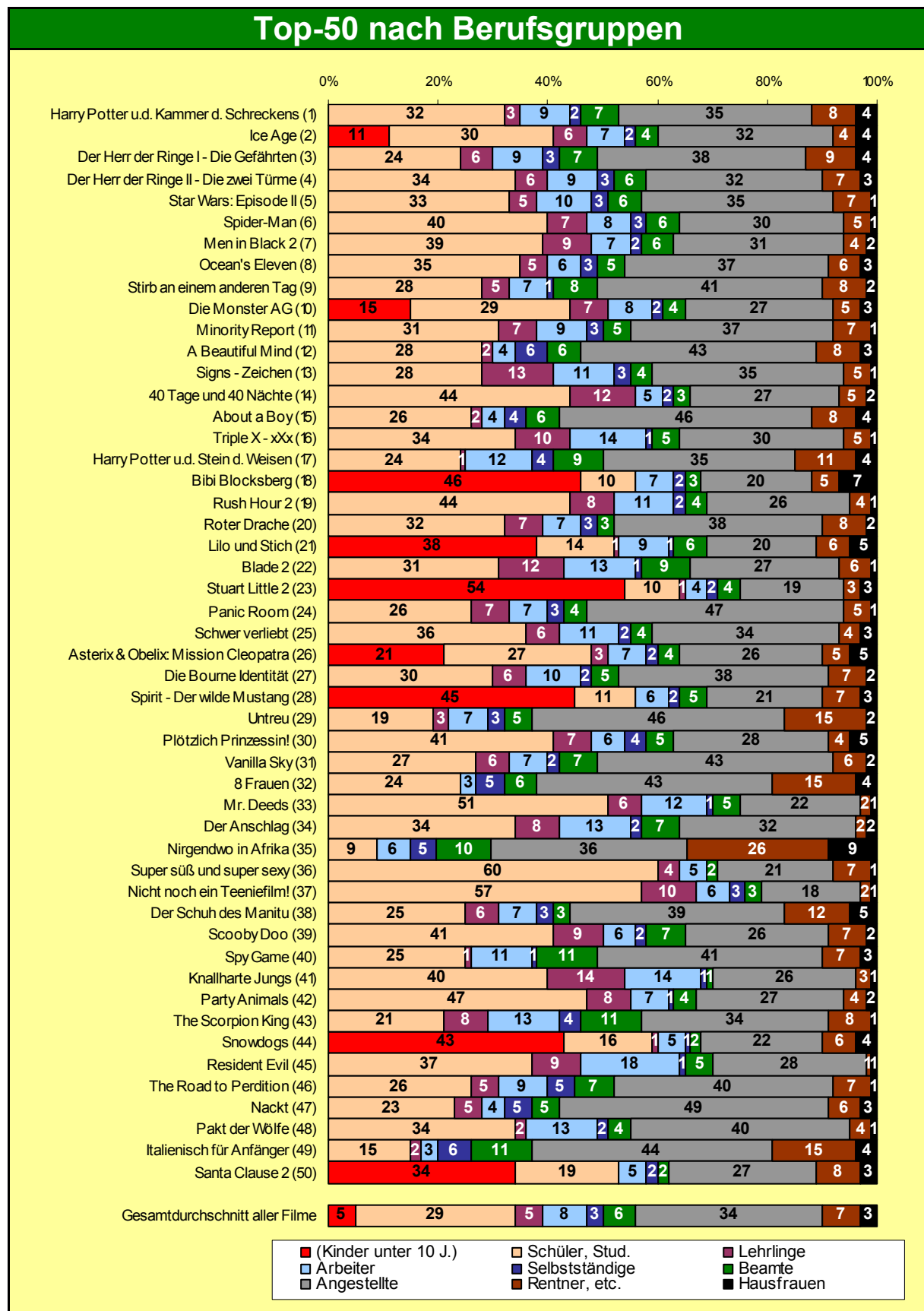
Die **Arbeiter** besuchten neben Komödien sehr gerne Action- und Horrorfilme wie *Resident Evil*, *The Scorpion King*, *Tripple X – xXx*, und *Blade 2*.

Die größte Besuchergruppe, die **Angestellten**, sind in den verschiedensten Filmgenres teilweise sehr stark vertreten. Eindeutige Vorlieben sind daher kaum erkennbar. Die zehn bestplatzierten Filme entsprechen weitgehend der Top-10 Liste der FFA.

Beamte zeigten nicht nur ein überdurchschnittliches Interesse für die gefühlvollen Filme *Nirgendwo in Afrika* und *Italienisch für Anfänger*, sondern auch für actionreiche Kinofilme wie *The Scorpion King* und *Spy Game*.

Bei den Hausfrauen schafften es der Kinderfilm *Bibi Blocksberg* und das Drama *Nirgendwo in Afrika* in die Top 10. Uninteressant hingegen waren die Besuchermillionäre *Star Wars: Episode 2* und *Men Black 2*.

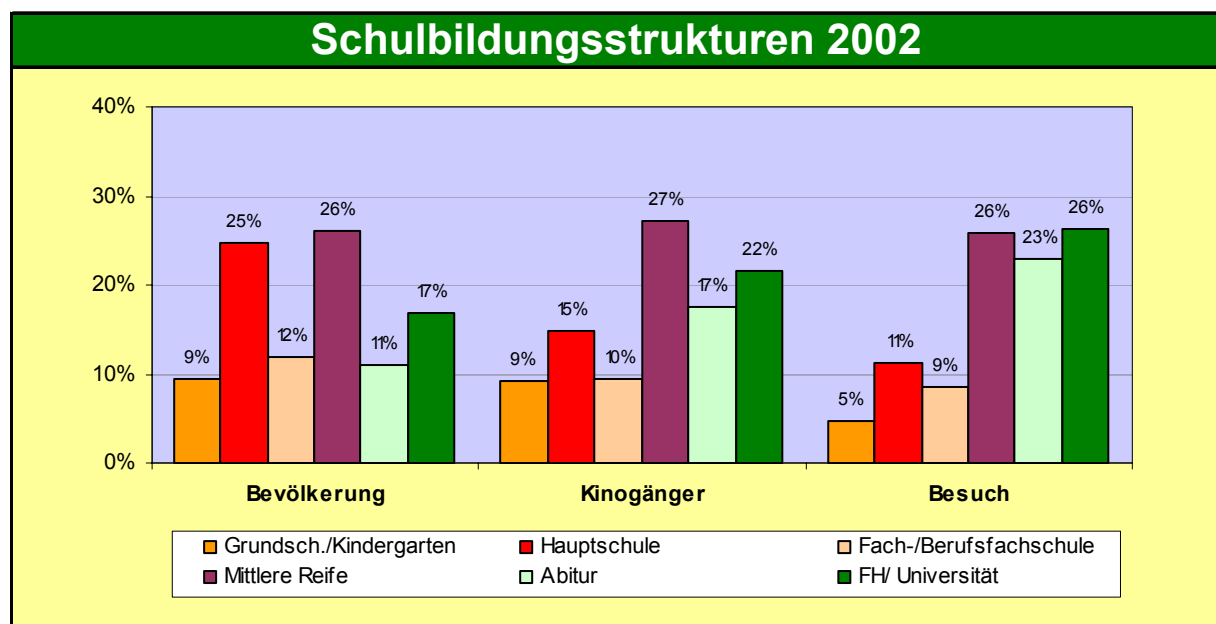
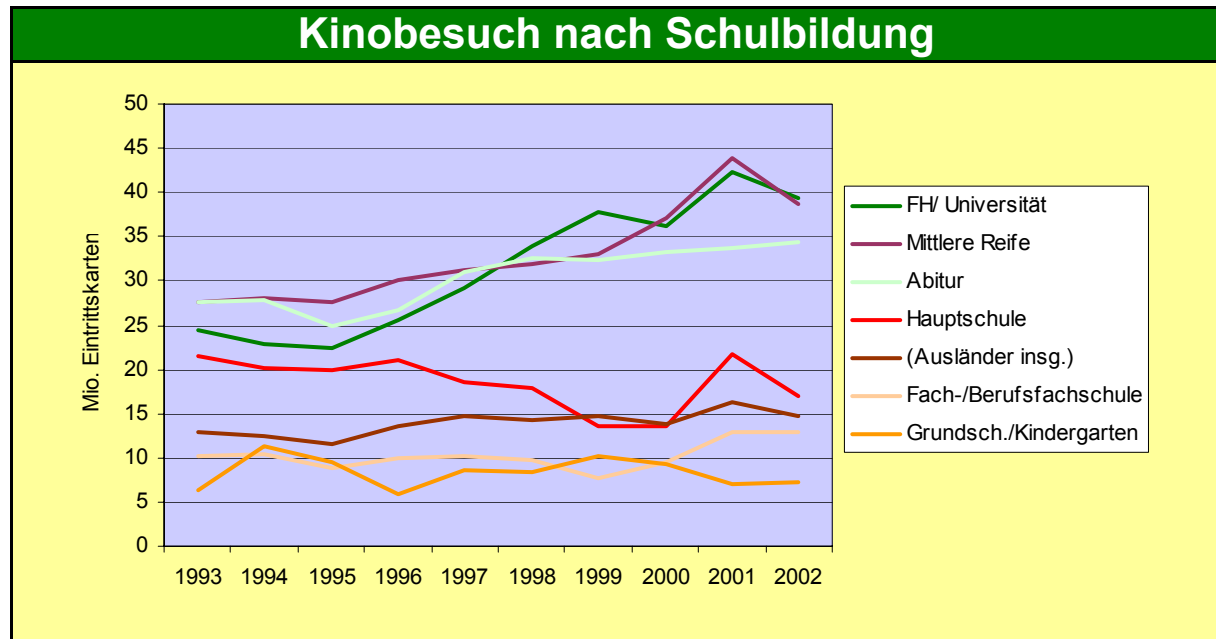
Nirgendwo in Afrika, *Italienisch für Anfänger* und *8 Frauen* waren auch die Schlüsselfilme, die überdurchschnittlich viele **Rentner** in das Kino lockten.



Schüler ohne Kinder unter 10 Jahren.
Ohne Ausländer

Schulbildung

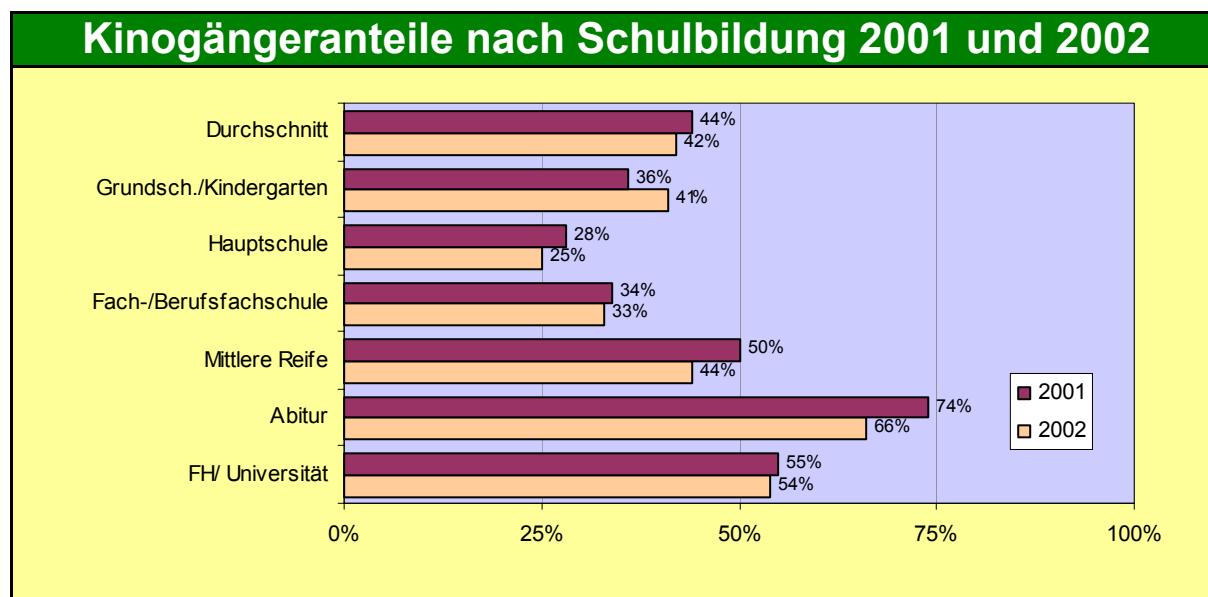
Nachdem im Jahr 2001 der Kinobesuch von Personen mit Hauptschulabschluss sehr stark anstieg, musste diese Gruppe im letzten Jahr die höchsten prozentualen Verluste hinnehmen. Auch die Besucherzahl der Personen mit Mittlerer Reife verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Die Akademiker avancierten dadurch, trotz Besuchereinbußen, zur stärksten Besuchergruppe des letzten Jahres. Personen mit Abitur sowie im Kindergartenalter bzw. Grundschüler konnten leichte Besuchergewinne verbuchen.



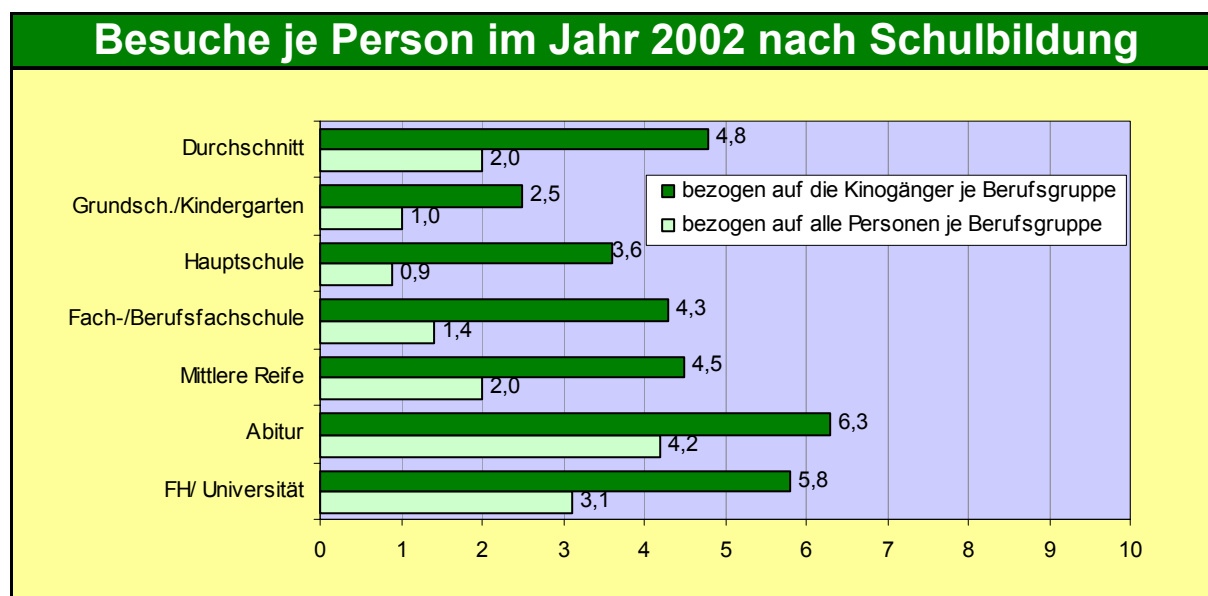
Ohne Ausländer

Die Kinoreichweite und die Besuchsintensität ist bei den Personen mit Abitur am höchsten. Obgleich die Kinoreichweite hier im letzten Jahr sank, gingen die Kinogänger mit Abitur wieder häufiger in das Kino, was letztendlich zu einem leichten Besucherplus im Vergleich zum Vorjahr führte.

Der Rückgang der Kinoreichweite bei den Personen mit Hauptschul- oder Realschulabschluß ging dagegen mit einem geringeren Pro-Kopf-Besuch der Kinogänger einher und brachte daher für beide Personengruppen ein schwächeres Besuchsergebnis.

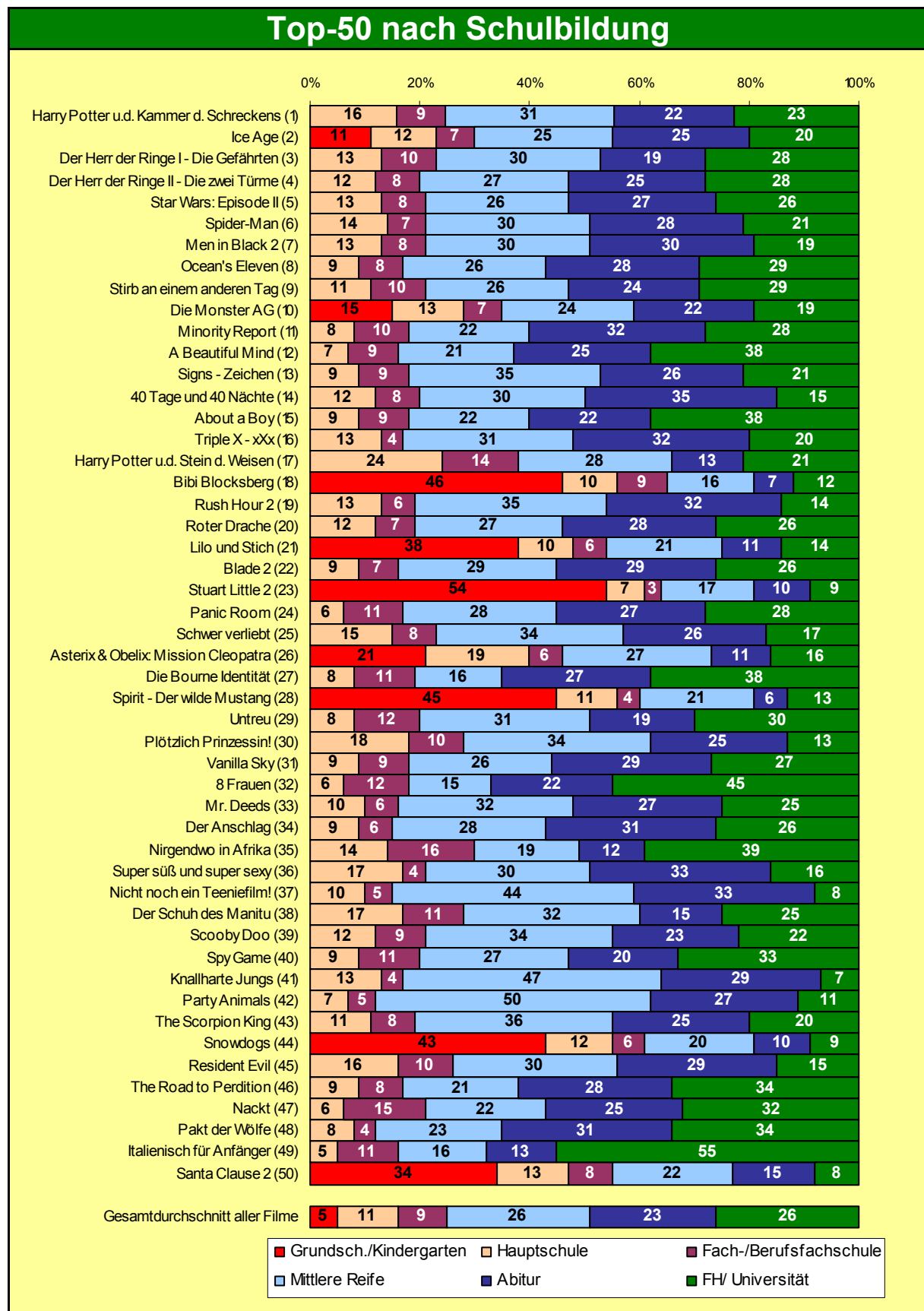


Ohne Ausländer

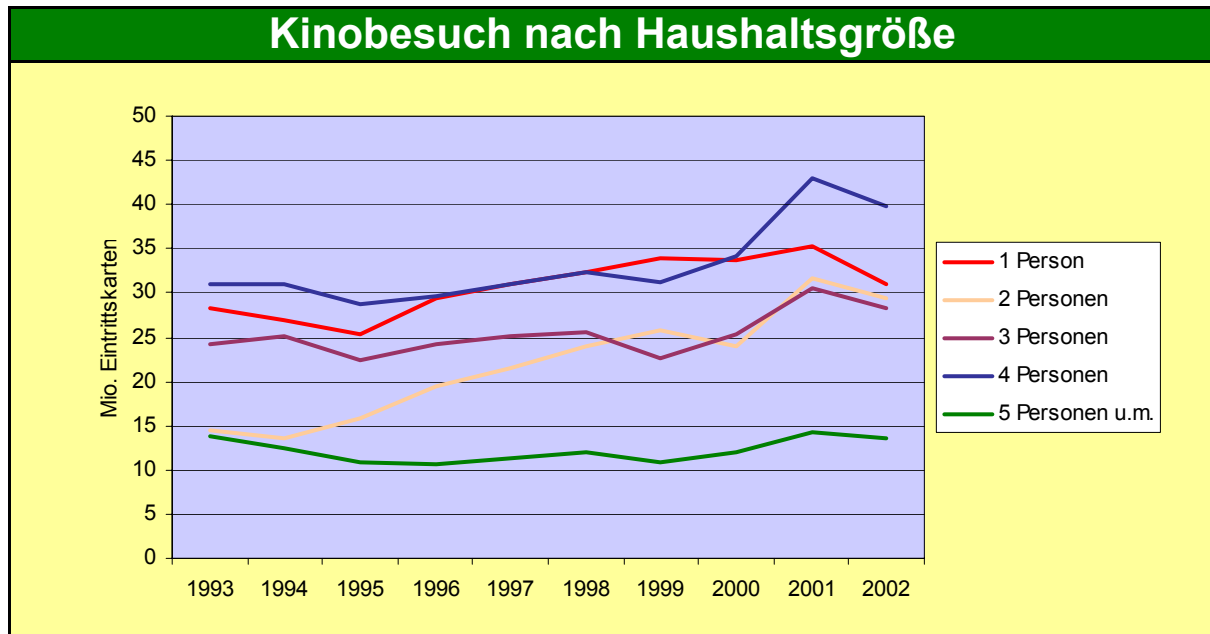


Ohne Ausländer

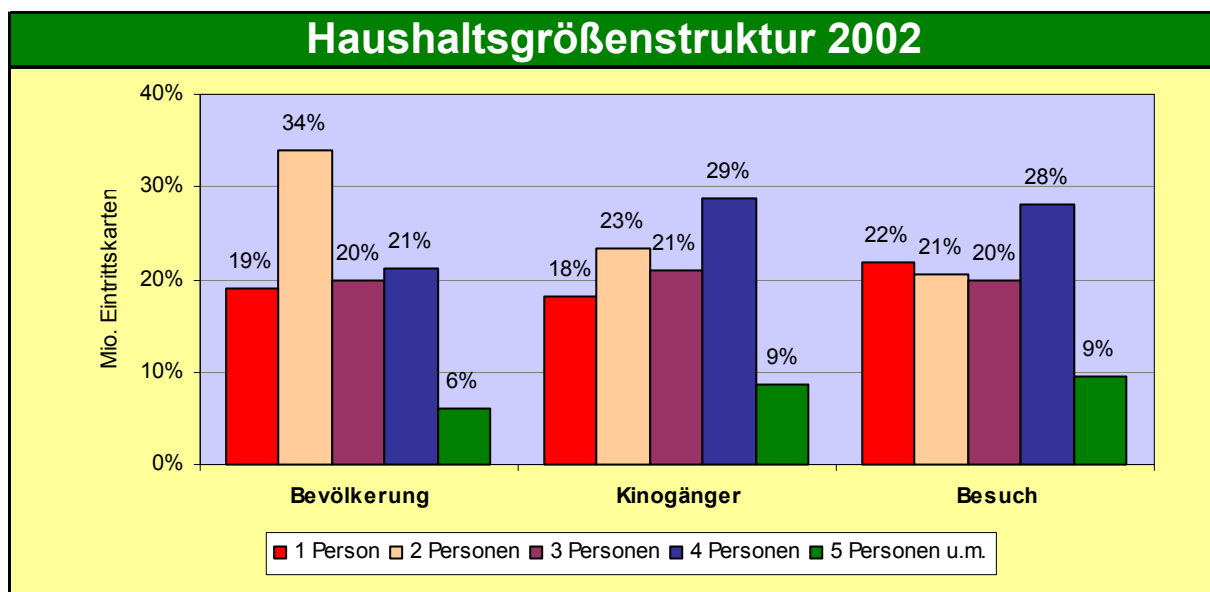
Bei den Top 50 Filmen zeigten die Personen mit **Hauptschulabschluss** ein überdurchschnittliches Interesse an beiden Teilen von *Harry Potter* sowie an einigen Komödien. Auch Personen mit **Realschulabschluss** waren besonders stark bei den Komödie vertreten. *Nirgendwo in Afrika* und *8 Frauen* sprachen in hohem Maße Personen mit Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium an. Bei dem Film *Italienisch für Anfänger* waren sogar über die Hälfte der Kinobesucher Akademiker.



Haushaltsgröße



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

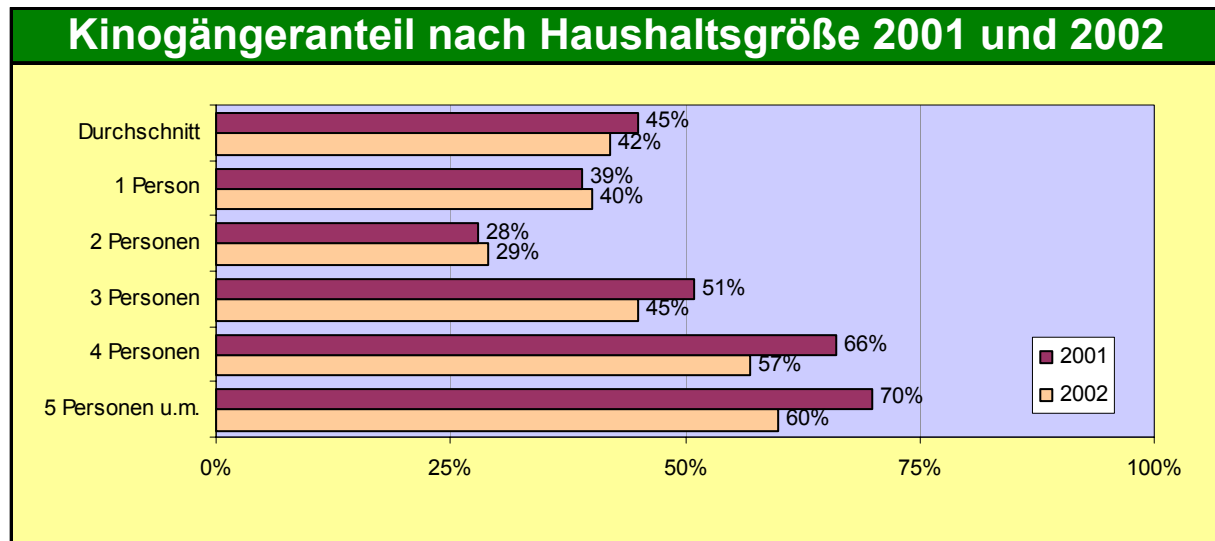


Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

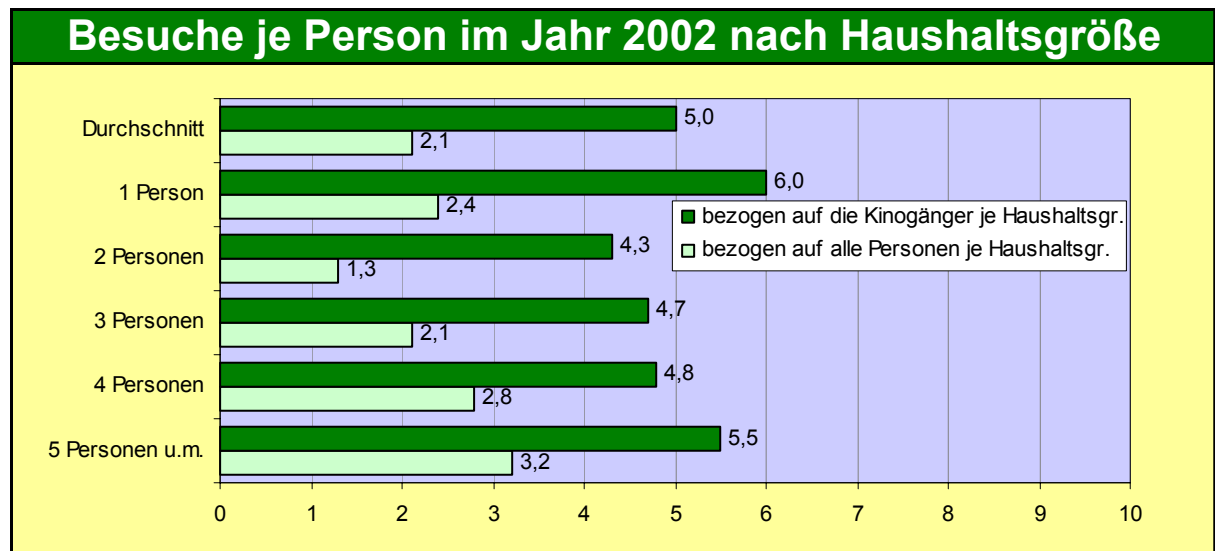
In der Bevölkerung sind die Personen aus Zwei-Personen-Haushalten am stärksten vertreten. Bei den Kinogängern hingegen sind es die Personen aus Vier-Personen-Haushalten, die insgesamt auch den größten Beitrag zum Gesamtbesuch liefern.

Das Jahr 2002 brachte für alle Haushaltsgrößen einen Rückgang der Besucherzahlen mit sich.

Bei den Zwei-Personen-Haushalten lag die Ursache für den Besucherrückgang hauptsächlich im gesunkenen Pro-Kopf-Besuch der Kinogänger; dagegen resultiert dieser bei allen anderen Haushaltsgrößen aus der geringeren Anzahl an Kinogängern im Vergleich zum Vorjahr.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.



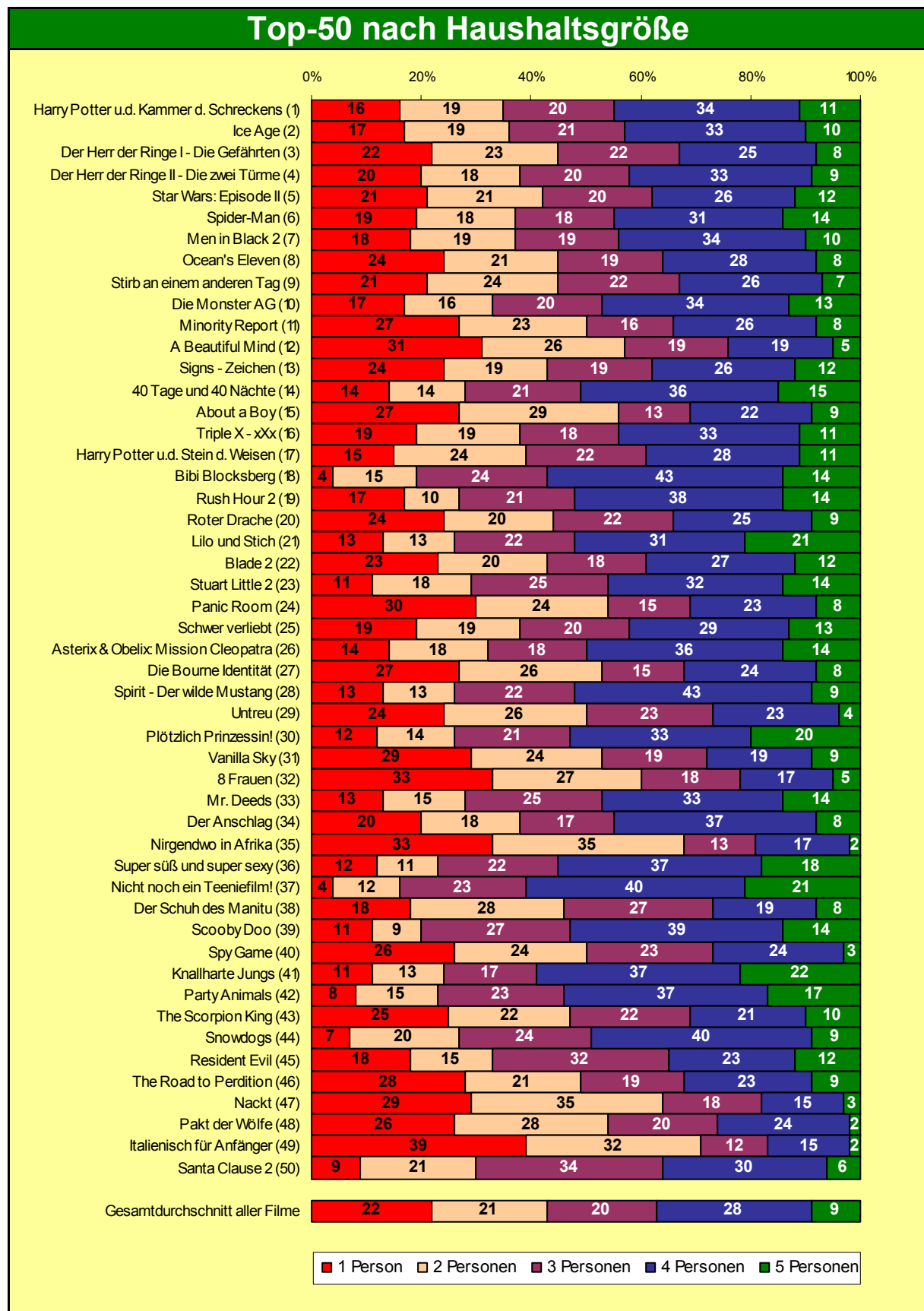
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Die Kinogänger aus **Ein-Personen-Haushalten** gehören mit durchschnittlich 6 Besuchen im letzten Jahr zu den intensivsten Kinogängern. Das Interesse ist dabei sehr breit, nur in Kinderfilmveranstaltungen sind sie unterdurchschnittlich vertreten.

Auch Personen aus **Zwei-Personen-Haushalten** gehen selten in Kinderfilme. Filme, die von Ihnen dagegen besonders stark besucht wurden waren *Nackt*, *Italienisch für Anfänger*, *Nirgendwo in Afrika* und *About a Boy*.

Das Interesse der Kinogänger aus **Drei-Personen-Haushalten** ist sehr vielseitig und richtet sich häufig nach der Begleitperson für den Kinobesuch. Daher waren solche Personen sowohl in Familienfilmen wie *Santa Clause 2* als auch in einem Horror-Film wie *Resident Evil* überdurchschnittlich vertreten.

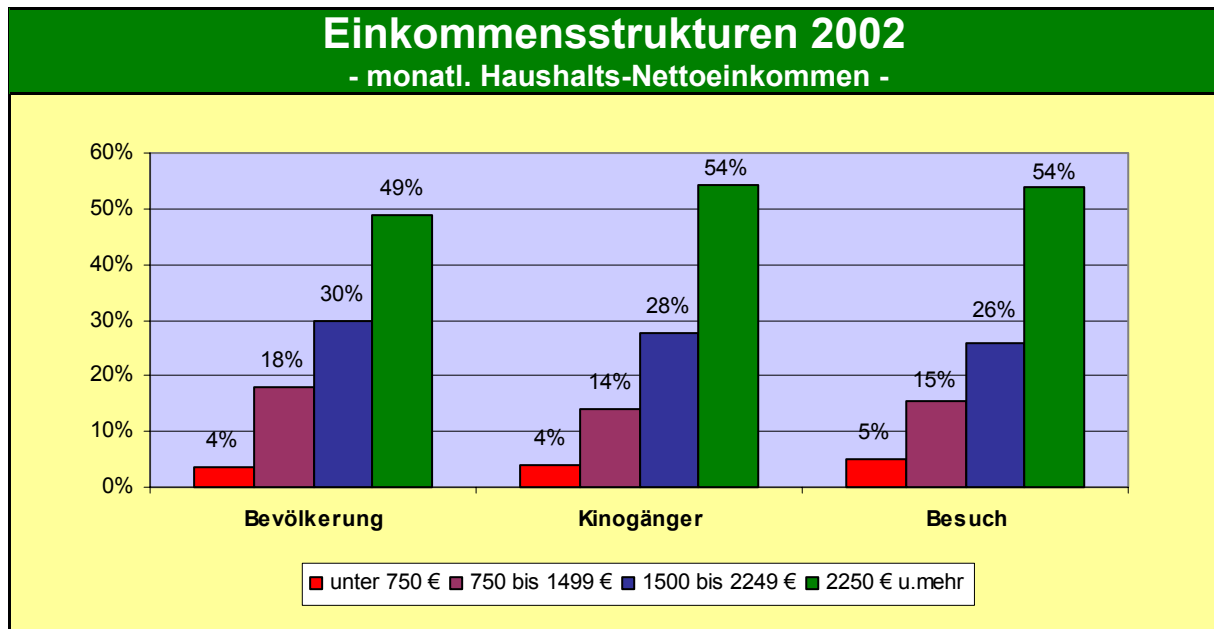
Die Besucher aus **Vier-Personen-Haushalten** und größer besitzen die höchste Kinoreichweite. Da es sich hier größtenteils um Familien mit mehreren Kindern handelt, rangieren Kinder und Teenager-Filme weit oben in der Hitliste. Folglich waren diese Kinobesucher sehr häufig in den Filmen *Bibi Blocksberg*, *Spirit – Der wilde Mustang*, *Snowdogs* und *Nicht noch ein Teeniefilm* anzutreffen.



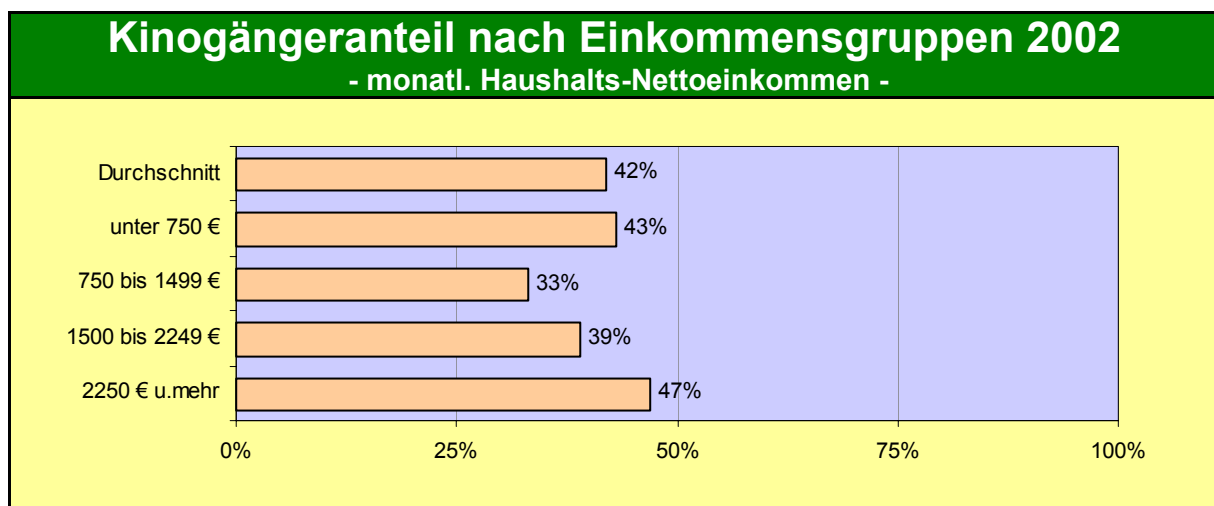
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Haushalts-Nettoeinkommen

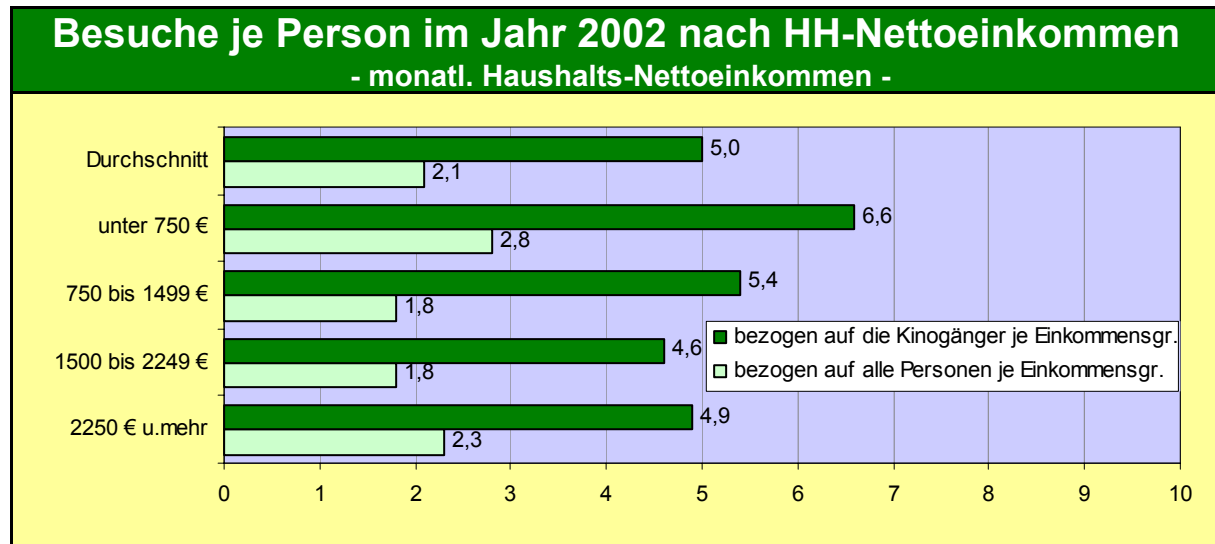
Im Zuge der Euro-Umstellung wurden innerhalb des GfK-Panels auch die Einkommensgruppen neu definiert. Da aus diesem Grunde kein fundierter Vergleich zu den Vorjahren möglich ist, wird hierauf an dieser Stelle bewusst verzichtet.



Die Personen aus Haushalten mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mindestens 2250 Euro bilden sowohl in der Bevölkerung, bei den Kinogängern als auch beim Kinobesuch die größte Teilgruppe. Auch die **Kinoreichweite** ist in diesem Personenkreis am höchsten.



Die **Besuchsintensität** der Kinogänger aus der niedrigsten Einkommensgruppe ist die mit Abstand höchste. Hier prägen insbesondere Studenten mit eigenem Haushalt das Bild.



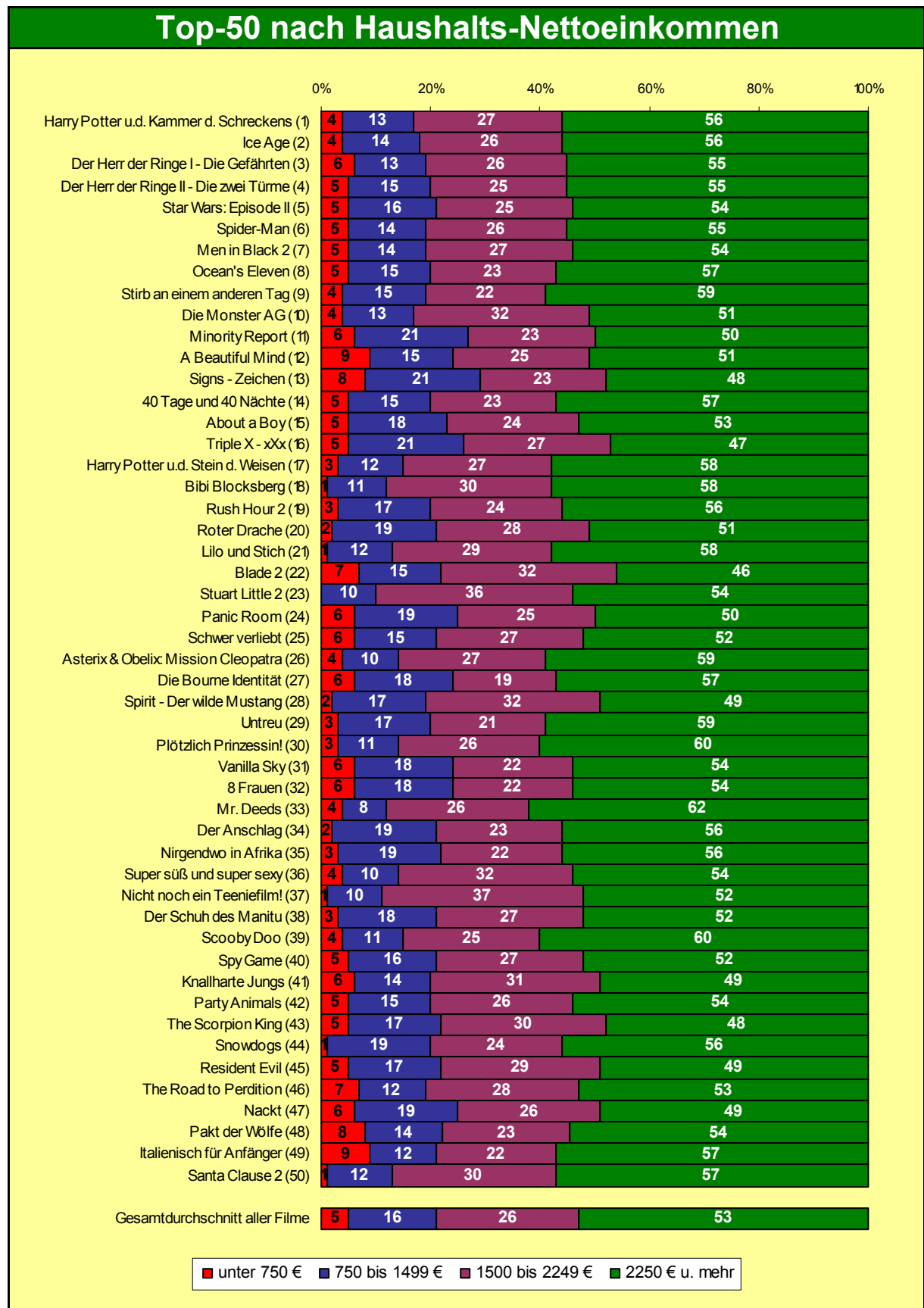
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Kinobesucher aus Haushalten mit einem monatlichen Nettoeinkommen **unter 750 Euro** waren überdurchschnittlich vertreten in den Filmen *A Beautiful Mind* und *Italienisch für Anfänger*.

Bei den Kinogängern mit einem Einkommen zwischen **750 Euro und 1.499 Euro** waren es *Minority Report*, *Tripple X- xXx* und *Signs - Zeichen*.

Personen aus Haushalten mit einem monatlichen Einkommen von **1.500 Euro bis 2.249 Euro** waren stärker vertreten in den Filmen *Nicht noch ein Teeniefilm!* und *Stuart Little 2*.

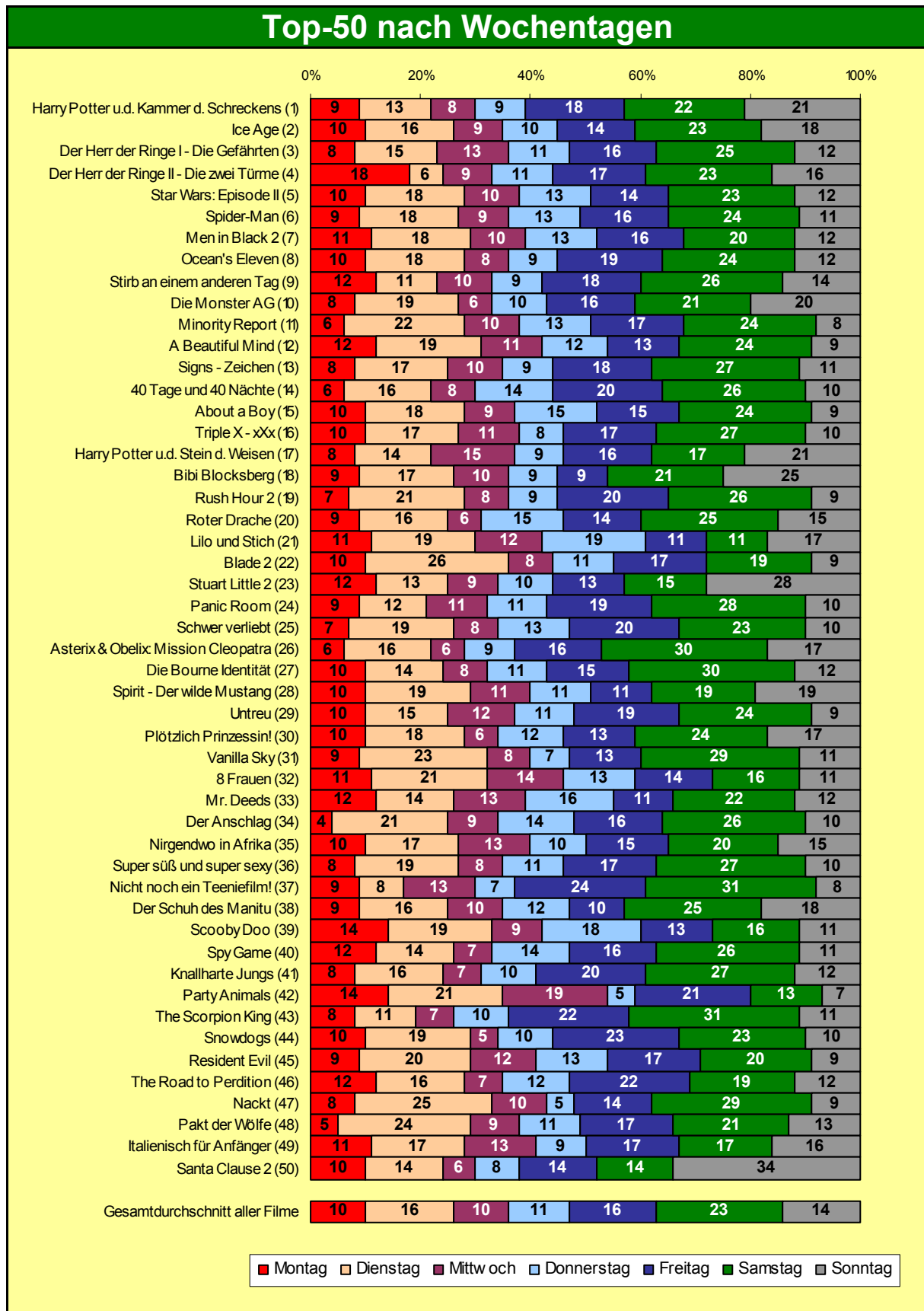
Bei den Personen mit einem sehr hohen Haushaltsnettoeinkommen (**über 2.250 Euro**) gab es bei den Top-50 Filmen keine größeren Abweichungen vom Durchschnittswert.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

kino- und filmspezifische Merkmale

Wochentage

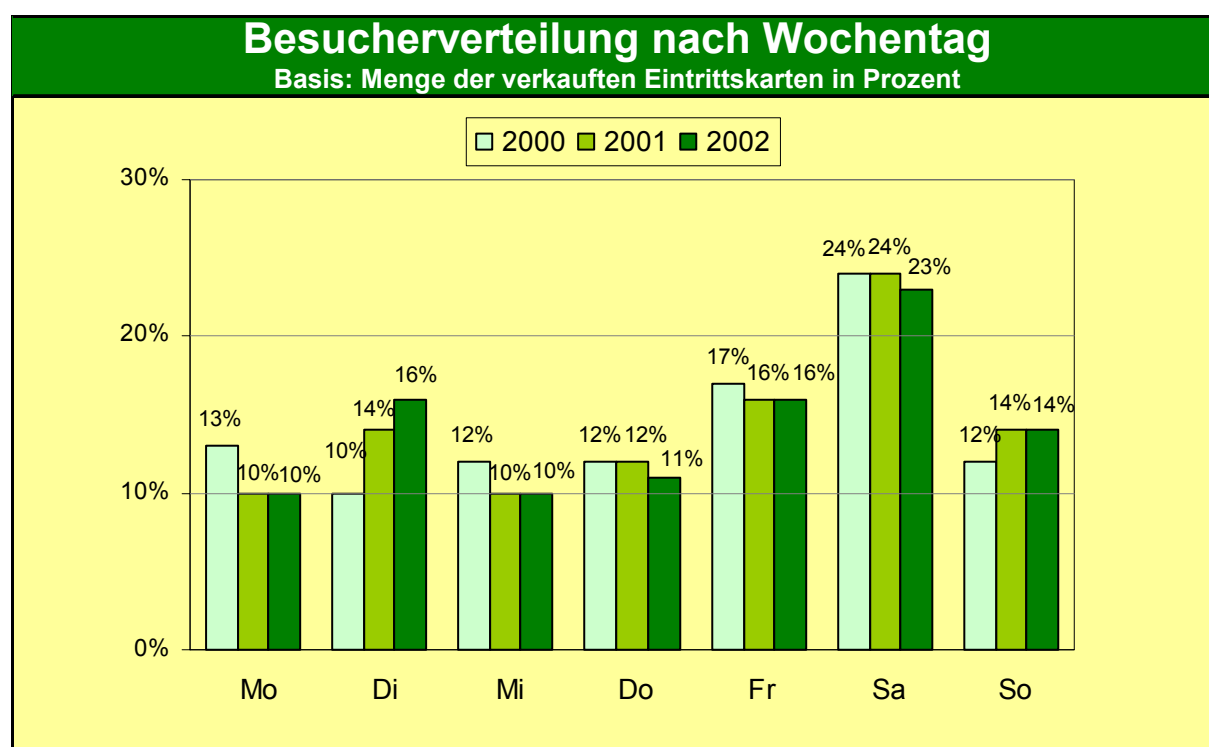


Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Der **besucherstärkste Tag** der Woche ist weiterhin der **Samstag**. Fast ein Viertel der Kinobesucher bevorzugte diesen Wochentag für ihren Kinobesuch.

Auffällig ist die Zunahme des Besucheraufkommens am Dienstag. Galt im Jahr 2000 dieser Tag noch als schwächster Kinotag der ganzen Woche, so zählte er mittlerweile, zusammen mit dem Freitag, zum zweitstärksten Besuchertag. Demgegenüber mussten vor allem die benachbarten Wochentage Montag und Mittwoch einen Rückgang des Kinobesuches verzeichnen. Der Grund für diese Entwicklung liegt maßgeblich in der Einführung des **Super Kino Dienstag**, seit Mai 2001 und dem damit verbundenen niedrigeren Eintrittspreis an diesem Kinotag (vgl. S. 53).

Wie schon die FFA-Befragung der Theaterbetreiber aus dem Jahr 2001 zeigte, ist der Dienstag in der Mehrzahl der Kinosäle (53 Prozent) der bevorzugte Kinotag für Eintrittspreisermäßigungen.¹



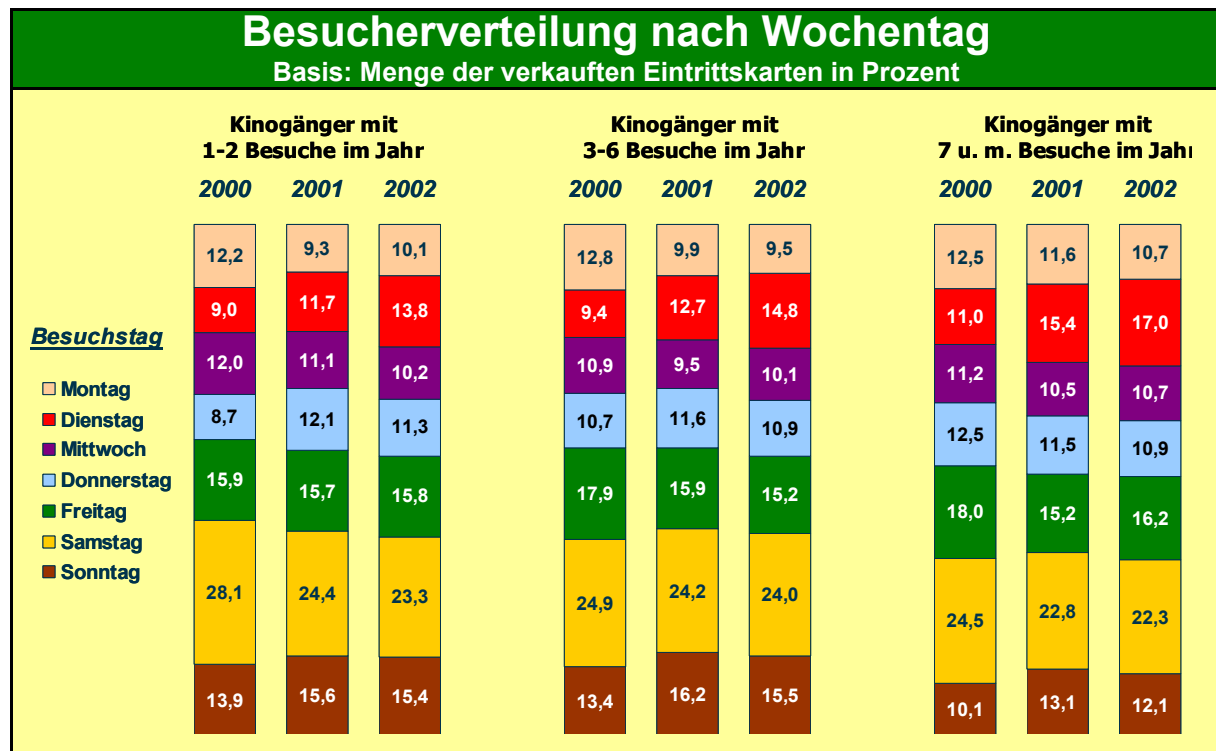
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Um zu analysieren, ob durch den Kinodienstag neue Kinogänger generiert werden konnten, wurden mit Hilfe des GfK-Panels die Kinobesucher untersucht, die im Jahr 2001 bzw. 2002 im Kino waren, nicht jedoch im jeweiligen Vorjahr (vgl. nächste Seite). Der Vergleich zeigt, dass von diesen Kinogängerguppen der Dienstag weniger oft genutzt wurde als vom durchschnittlichen Kinogänger. Auffallend ist dagegen das hohe Besucheraufkommen am Sonntag.

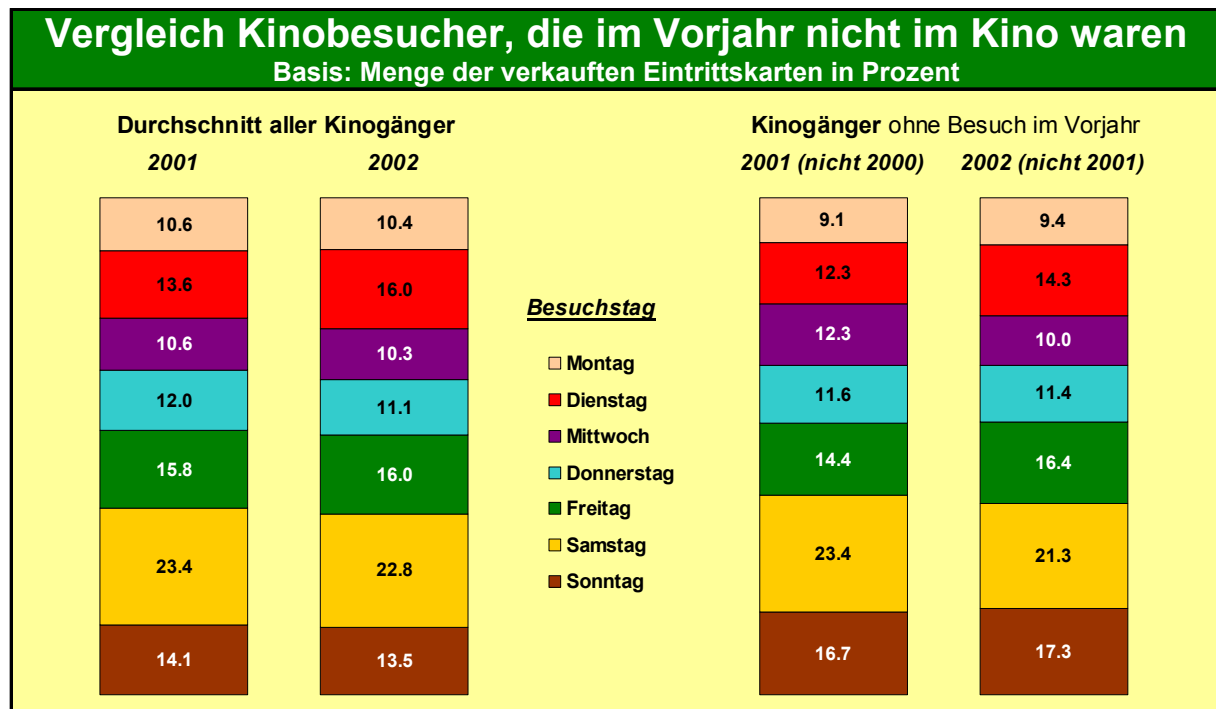
Dies spiegelt sich auch bei der Entwicklung der Besucherintensität nach Wochentagen wieder. Zwar ist bei allen drei Kinogängertypen ein gesteigertes Interesse für den Dienstag im Vergleich zu den Vorjahren erkennbar, jedoch nutzt der Heavy User (7 Kinobesuche und mehr pro Jahr) den preiswerteren Kinotag bedeutend stärker als der sporadische Kinogänger (1-2 Besuche).

¹ Vgl. FFA-Studie „Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland 1997 bis 2001“, Dezember 2002

Vorrausgesetzt, dass dem Kinogänger bekannt ist, dass es Kinotage mit Preisermäßigungen gibt, spielt ein geringerer Eintrittspreis bei dem Entschluss des sporadischen Kinogängers, einen Film zu besuchen, kaum eine Rolle.²



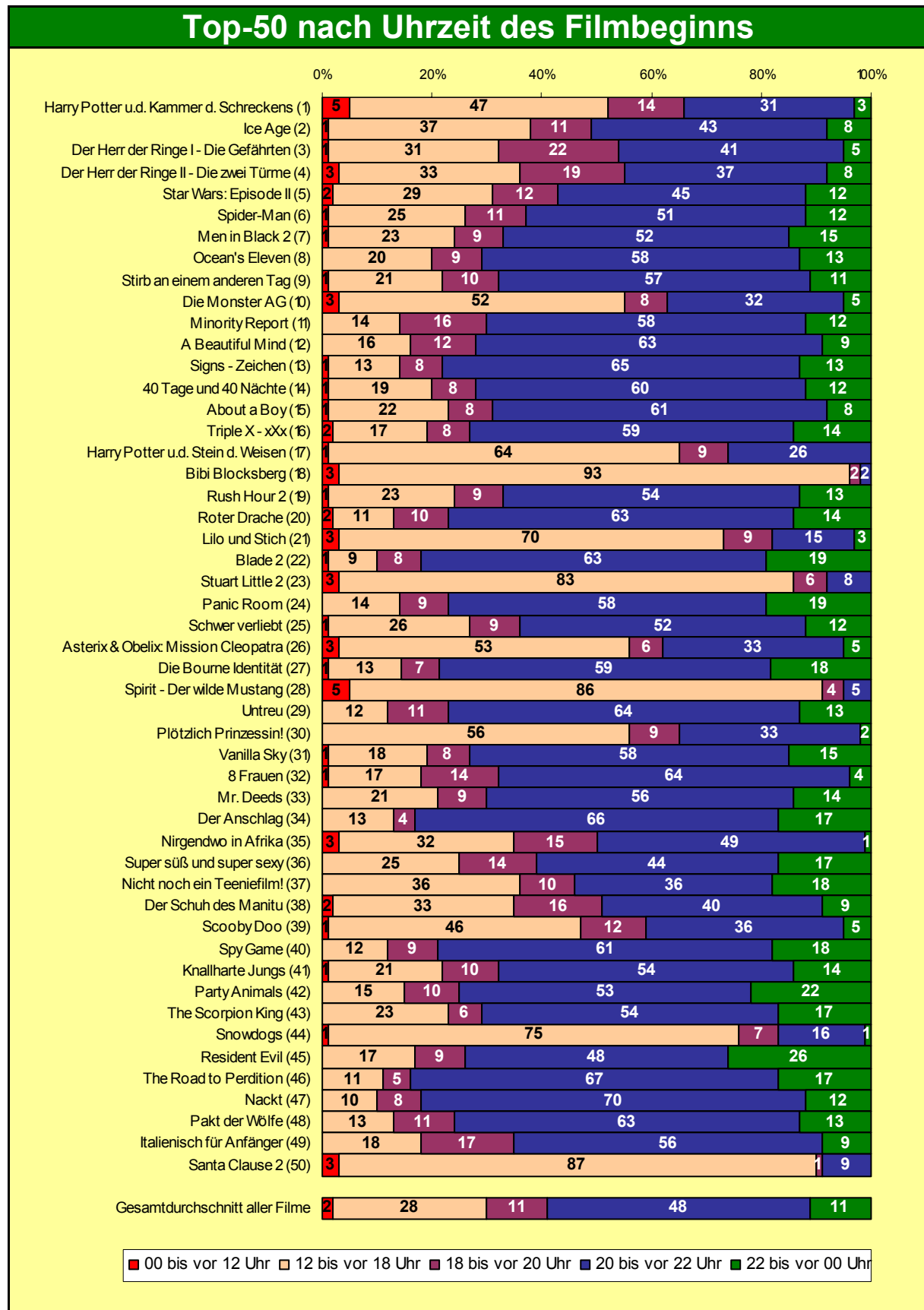
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

² Durch eine Erweiterung der Abfragekriterien des Panels ab Januar 2003, sind in Zukunft noch ausführlichere Untersuchungen zum Einfluss eines Kinotages auf das Besucherverhalten möglich.

Uhrzeit des Filmbeginns



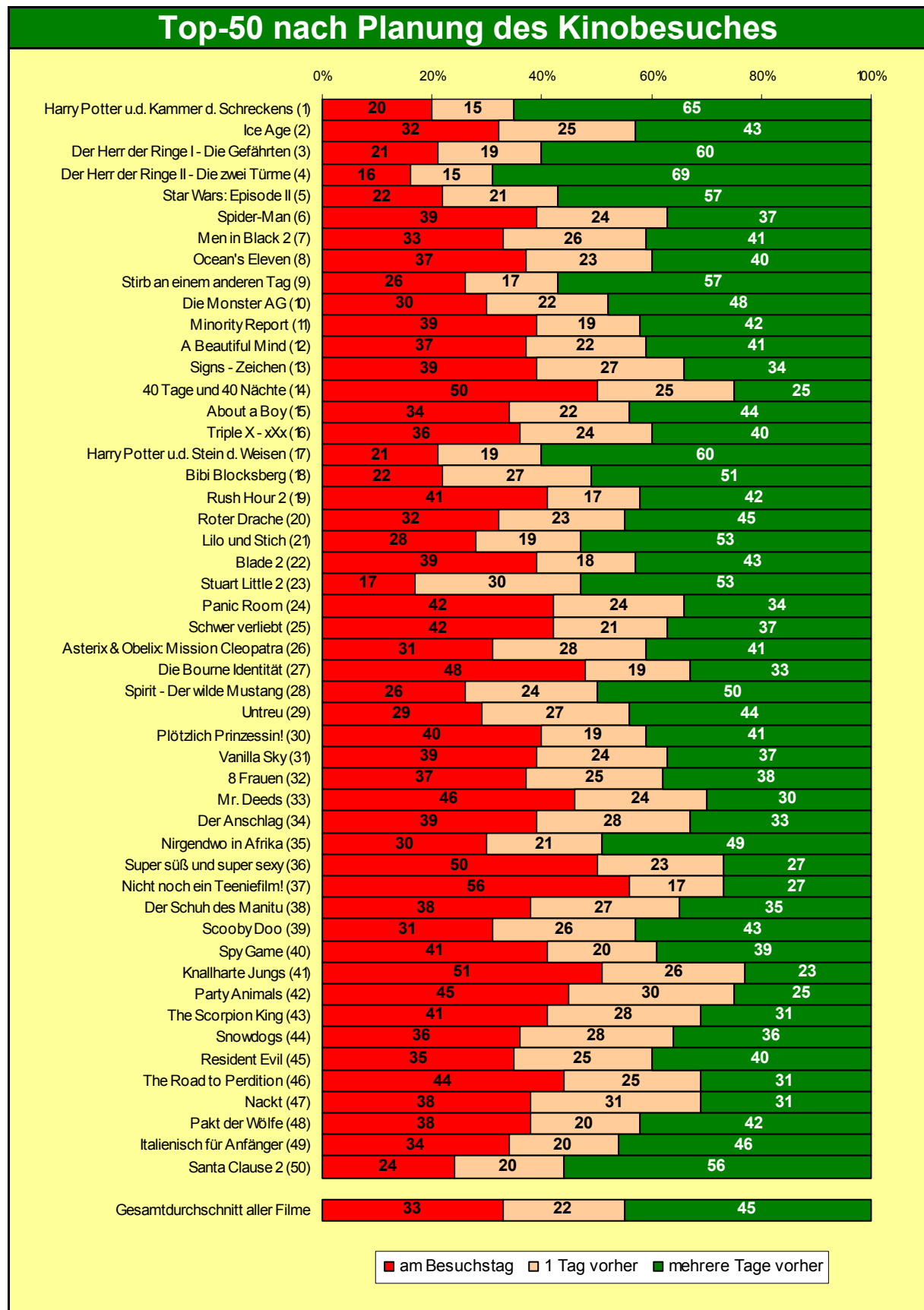
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Die Zeit zwischen **20 und 22 Uhr** gehört eindeutig zur **Prime Time** des Kinobesuches. Bei fast der Hälfte der gesehenen Filme fällt der Filmbeginn in diesen Zeitraum.

Mittags- bzw. Nachmittagsvorstellungen wurden immerhin noch von 28 Prozent der Kinogänger gesehen. Vor allem Kinder- und Familienfilme wie *Bibi Blocksberg*, *Santa Clause 2*, *Spirit – Der wilde Mustang*, *Stuart Little 2* sowie *Snowdogs* wurden größtenteils zwischen 12 und 18 Uhr besucht. Auffällig ist, dass auch ein Blockbuster wie *Harry Potter* von der Mehrheit der Kinogänger zu dieser Zeit gesehen wurde.

Der Besuch des Kinos zur **späten Abendstunde** wird hauptsächlich von den Anhängern des Horror- und Thriller-Genres bevorzugt. Filme wie *Resident Evil*, *Blade 2* und *Panic Room* wurden überdurchschnittlich oft nach 22 Uhr gesehen, aber auch die Komödie *Party Animals* fand noch Anhänger zu fortgeschrittener Uhrzeit.

Planung des Kinobesuches

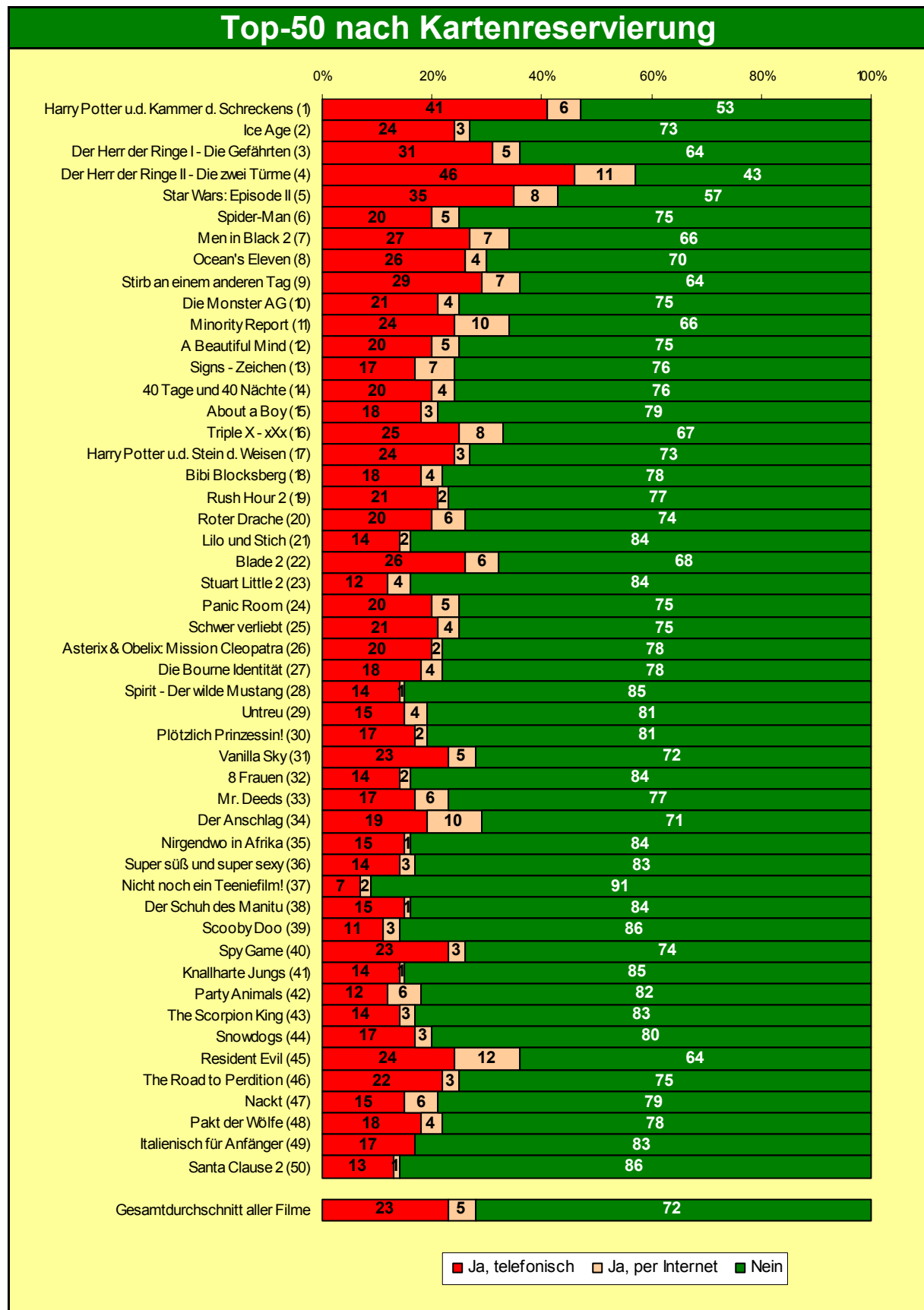


Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Bei den Filmen *Der Herr der Ringe I - Die Gefährten* und *Harry Potter und der Stein der Weisen* wurde der Kinobesuch von der überwiegenden Mehrheit der Kinogänger mindestens **mehrere Tage** vorher geplant, bei ihren Fortsetzungen lag der Prozentsatz sogar noch über dem der Vorgänger. Ähnlich verhielt es sich auch bei den Folgen von *Star Wars (Episode II)* sowie *James Bond (Stirb an einem anderen Tag)*.

Sehr **spontan** entschloss sich dagegen für den gesehenen Film das Kinopublikum der Komödien *Nicht noch ein Teeniefilm!*, *Knallharte Jungs*, *Super süß und super sexy* sowie *40 Tage und 40 Nächte*.

Kartenreservierung



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

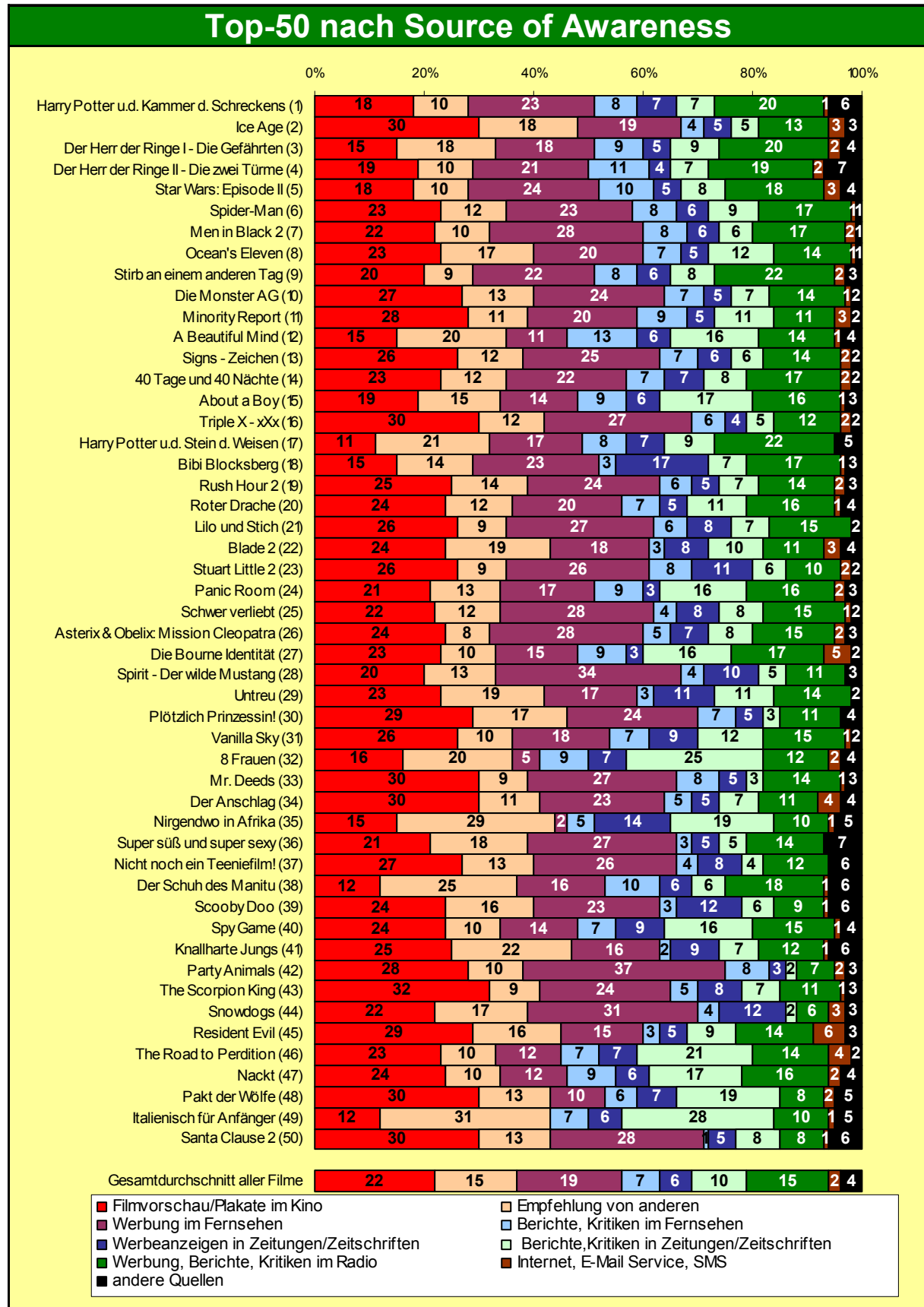
Über ein Viertel der Kinobesucher ließen sich ihre Eintrittskarten für den gesehenen Film reservieren. Dabei nutzen 23 Prozent die **telefonische Reservierung** und 5 Prozent die **Internetreservierung**.

Eine sehr starke Nachfrage bei der Kartenreservierung gab es erwartungsgemäß für die Filme *Der Herr der Ringe - Die zwei Türme*, *Harry Potter und die Kammer des Schreckens* und *Star Wars: Episode II*.

Die Filme *Resident Evil*, *Der Herr der Ringe - Die zwei Türme*, *Der Anschlag* sowie *Minority Report* konnten überdurchschnittlich viele Reservierungen per Internet verzeichnen.³

³ Durch die Erweiterung der Abfragen innerhalb des GfK-Panels im Januar 2003, können in Zukunft auch Auswertungen zum Kartenvorverkauf gemacht werden.

Source of Awareness



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.
Mehrfachnennungen möglich

Im Jahr 2001 wurde der Kinoteil des GfK-Panels u.a. um die Frage „Wie wurden Sie auf den gesehenen Film aufmerksam?“ ergänzt. Ziel dieser Fragestellung ist es, einen näheren Aufschluss über die verschiedenen Aufmerksamkeitsquellen und ihrer Bedeutung für den Kinobesucher zu erhalten.

Für die im Jahr 2002 gezeigten Kinofilme ergibt sich dabei folgendes Bild⁴:

22 Prozent der Panelteilnehmer wurden durch einen früheren Kinobesuch auf den gesehenen Film aufmerksam und benannten die **Filmvorschau** und die **Plakate** im Kino als wichtige Aufmerksamkeitsquelle. Für 19 Prozent war die **Fernsehwerbung** von Bedeutung, hingegen es für nur 6 Prozent die **Werbeanzeigen** in den Printmedien waren. **Berichte und Kritiken** im Fernsehen nannten 7 Prozent und in Zeitungen und Zeitschriften 10 Prozent der Kinobesucher. Jeweils 15 Prozent des Kinopublikums wurde durch die **Empfehlung** von anderen (Mundpropaganda) bzw. durch das **Radio** (inklusive Werbung, Berichte und Kritiken) auf den besuchten Film aufmerksam. Auffällig ist, dass von lediglich 2 Prozent der Befragten das **Internet** zusammen mit E-Mail- und SMS-Diensten genannt wurde, denen somit derzeit als Aufmerksamkeitsquellen für Kinofilme noch keine bedeutende Rolle zukommt.

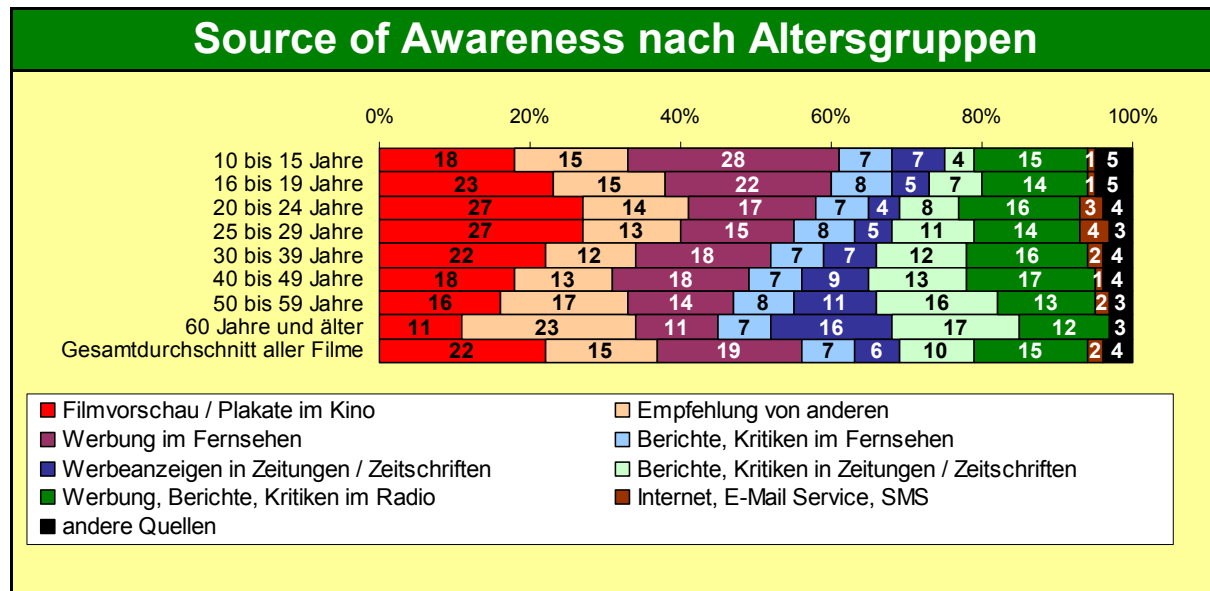
Bei einer Betrachtung der Einzeltitel der Top-50 Hitliste sind teilweise deutliche Abweichungen von den genannten Durchschnittswerten erkennbar: So übertraf die Mundpropaganda bei den beiden europäischen Produktionen *Italienisch für Anfänger* und *Nirgendwo in Afrika* die Bedeutung der Filmvorschau und der Kinoplakate deutlich. *Italienisch für Anfänger* sorgte zusätzlich, genauso wie „8 Frauen – 8 Femmes“, mit Berichten und Kritiken in Zeitungen und Zeitschriften für große Aufmerksamkeit. Im Radio waren anscheinend vor allem *Harry Potter* und *Der Herr der Ringe* sowie *Stirb an einem anderen Tag* Gesprächsthema gewesen. Die Filme *Party Animals* und *Spirit – Der Wilde Mustang* machten außergewöhnlich stark über die Werbung im Fernsehen auf sich aufmerksam, *Nirgendwo in Afrika* und *Bibi Blocksberg* dagegen durch Werbeanzeigen in Zeitungen und Zeitschriften. Erwartungsgemäß wurde von den Besuchern von „Resident Evil“ überdurchschnittlich oft das Internet sowie E-Mail- und SMS-Dienste als Aufmerksamkeitsquelle genannt.

Wie eine Sonderauswertung im FFA-Info 1/03 Info schon zeigte, die durch die Daten des Gesamtjahres 2002 bestätigt wurden, lassen sich Kinder und Jugendliche am ehesten über die Fernsehwerbung erreichen, während junge Erwachsene meist durch die Trailer und die Plakate im Kino auf einen Film aufmerksam wurden. Mit zunehmendem **Alter** wächst die Bedeutung der Printmedien als Aufmerksamkeitsquelle, bei Menschen ab 50 Jahren ist zudem eine Empfehlung durch andere, also die Mundpropaganda, wichtig (vgl. nächste Seite).

Der Kinobesucher mit Hauptschul- oder Realschulabschluss wird deutlich häufiger durch die Werbung im Fernsehen bzw. im Printbereich angesprochen, als der Besucher mit einer höheren **Schulbildung** (Abitur/Studium). Dieser wiederum wird öfter über Berichte und Kritiken in Zeitungen und Zeitschriften auf einen Film aufmerksam.

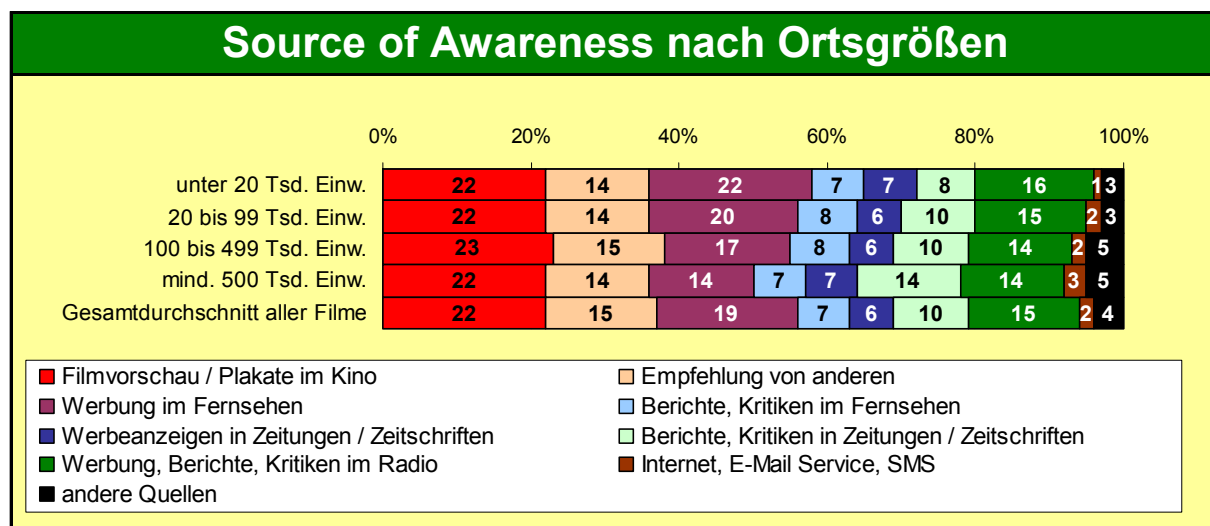
⁴ Mehrfachnennungen möglich, Gesamtzahl aller Nennungen zu 100 Prozent gesetzt.

Im Hinblick auf das **Filmgenre** erwiesen sich Trailer und Plakate im Kino bei den Action,- Thriller- und Horrorfilmen als besonders wirksam. TV-Spots erreichten vor allem die Besucher von Kinderspielfilmen und Zeichentrickfilmen. Den Dramen verschafften die Zeitungsberichte und -kritiken sowie eine intensive Mundpropaganda eine erhöhte Aufmerksamkeit.



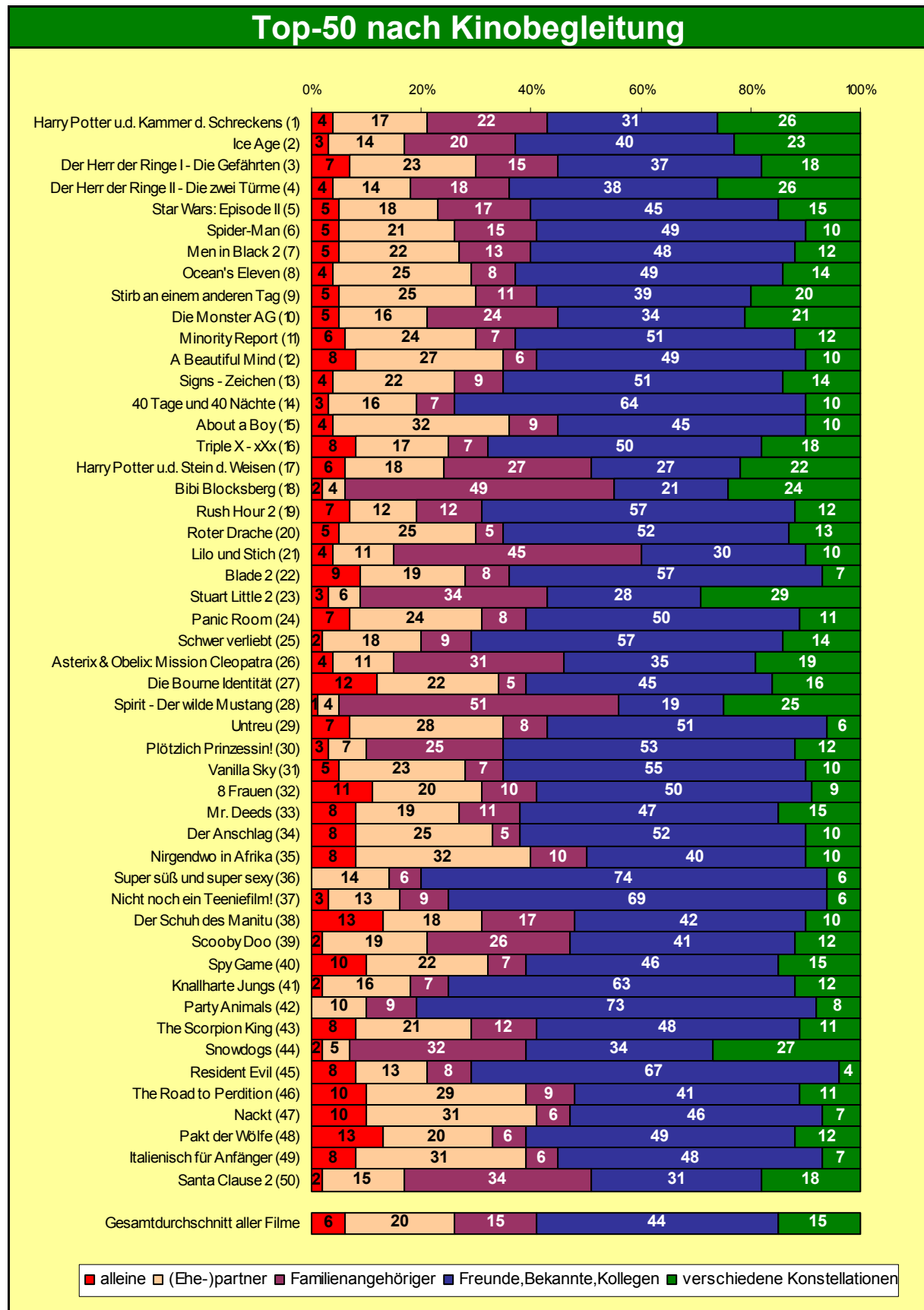
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

In den **Ortsgrößen** bis zu 100 Tsd. Einwohnern kommt der Fernsehwerbung als Aufmerksamkeitsquelle eine bedeutendere Rolle zu, als in den Großstädten mit über 100 Tsd. Einwohnern. Hier waren die Kritiken in Zeitungen und Zeitschriften überdurchschnittlich stark vertreten.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Kinobegleitung



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

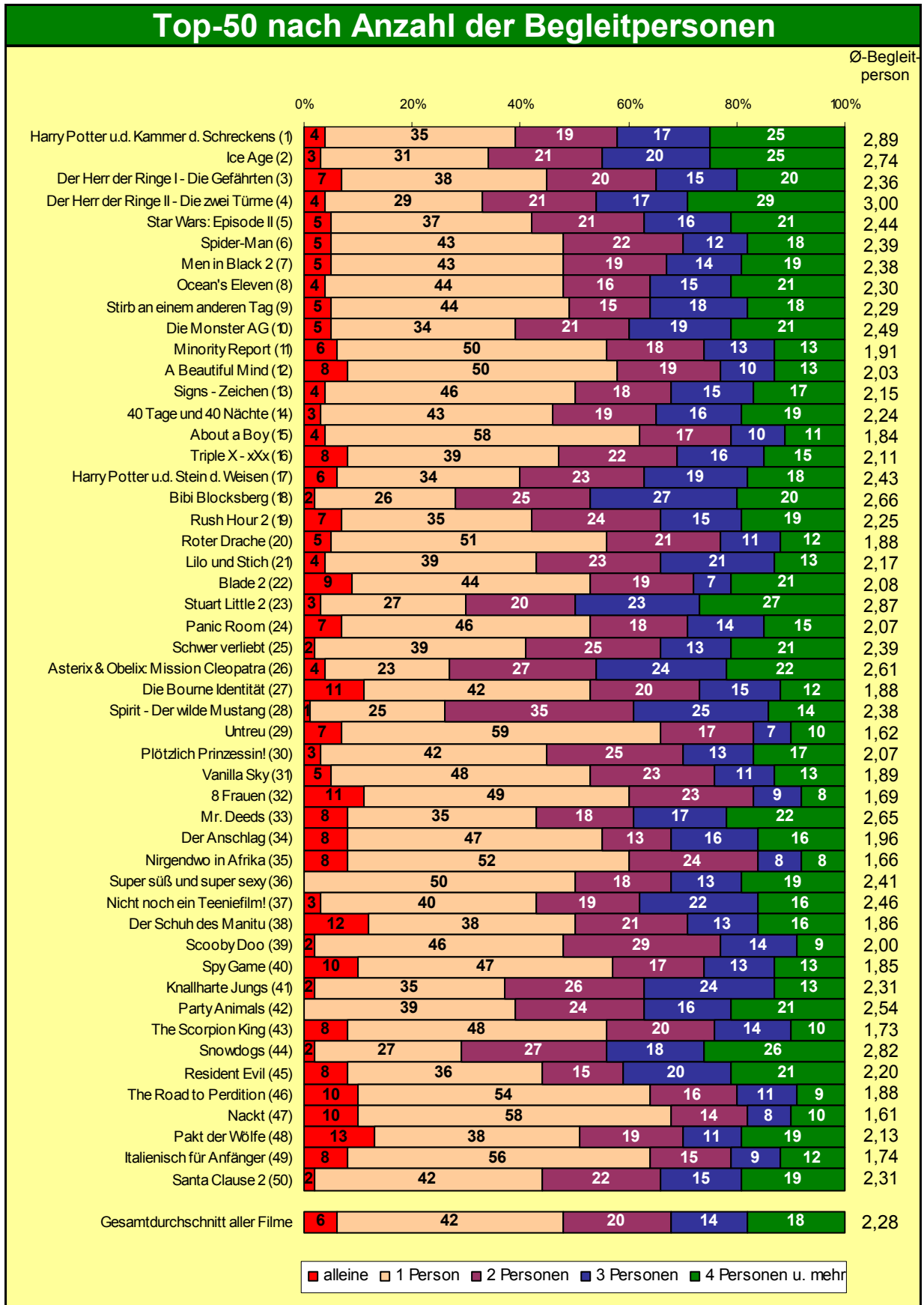
Der Kinobesuch wird generell als Gemeinschaftserlebnis empfunden und daher bevorzugt in der Gruppe oder zumindest zu zweit unternommen.

Im Durchschnitt fanden 44 Prozent der Kinobesuche in Begleitung von **Freunden/Bekanntem/Kollegen** statt. 20 Prozent der Kinogänger sahen gemeinsam mit der (Ehe-) Partnerin bzw. dem **(Ehe-) Partner** den jeweiligen Film. In 15 Prozent aller Fälle gehörten **Familienangehörige** zu den Begleitpersonen ebenso wie eine Kombination aus den erwähnten Kategorien (z.B. Partner und Freunde). Dagegen gingen nur 6 Prozent der Besucher **alleine** ins Kino.

Während insbesondere Komödien überdurchschnittlich häufig in Begleitung von Freunden/Bekanntem/Kollegen besucht wurden, waren es bei den Kinderfilmen erwartungsgemäß vor allem Familienangehörige.

Zusammen mit dem (Ehe-) Partner wurden gerne Filme wie *Nirgendwo in Afrika*, *About a Boy*, *Nackt* und *Italienisch für Anfänger* gesehen.

Anzahl der Begleitpersonen



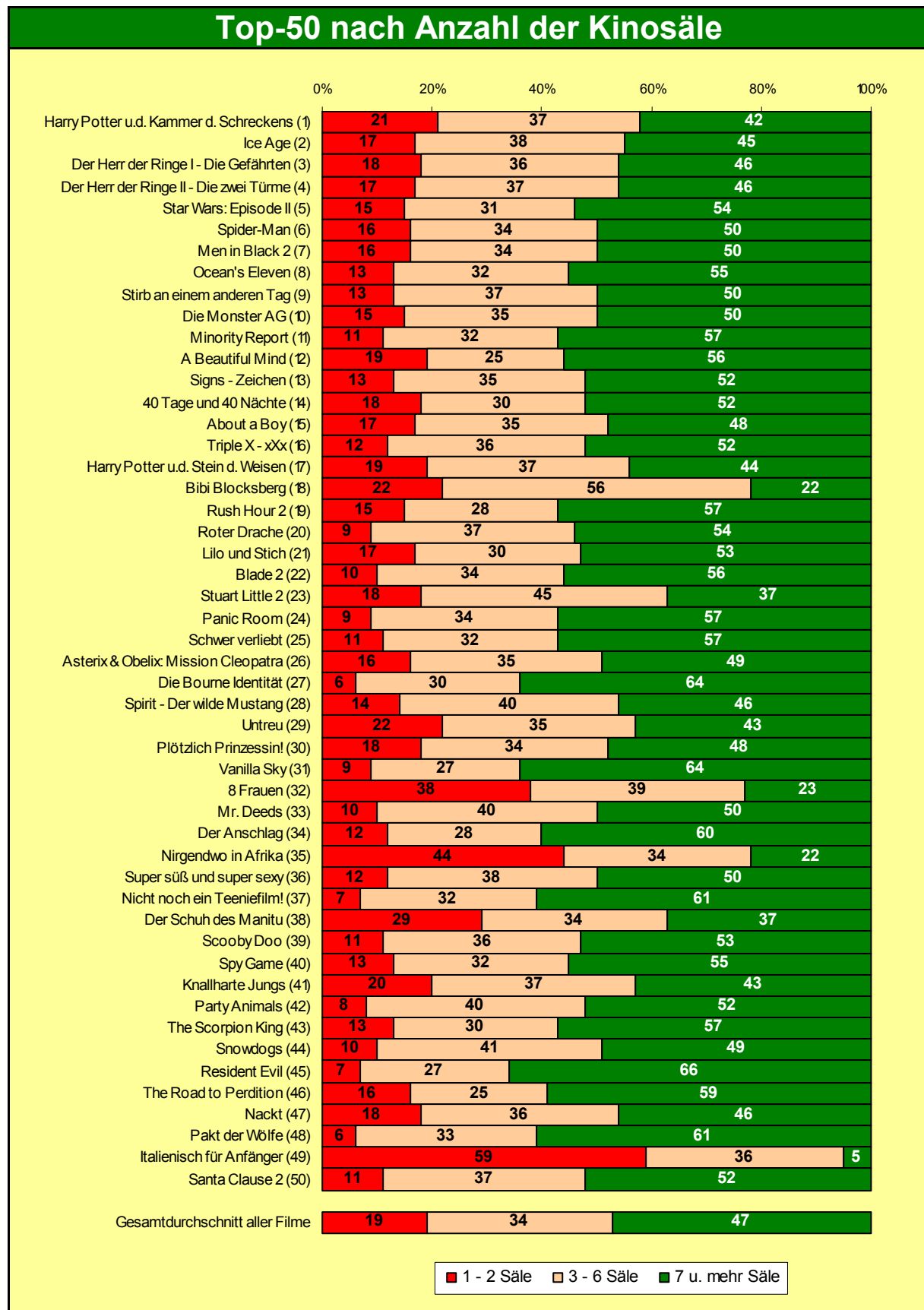
Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Am häufigsten gingen die Kinobesucher im letzten Jahr **zu zweit** (42 Prozent) in das Kino. Immerhin noch 32 Prozent der Kinogänger besuchten mit drei Personen und mehr den gesehenen Film. Daraus ergibt sich rein rechnerisch ein Durchschnitt von zwei Begleitpersonen (2,28) je Kinobesuch.

Filme mit einer **hohen Anzahl an Begleitpersonen** waren neben den Blockbustern *Der Herr der Ringe - Die zwei Türme* (3,0), *Harry Potter und die Kammer des Schreckens* (2,89) auch Filme wie *Stuart Little 2* (2,87), *Snowdogs* (2,82), *Ice Age* (2,74) sowie *Bibi Blocksberg* (2,66).

Filme, die dagegen häufig nur mit einer weiteren Begleitperson gesehen wurden, vornehmlich dem (Ehe-) Partner (vgl. Kinobegleitung), waren *Nackt* (1,61), *Untreu* (1,62) und *Nirgendwo in Afrika* (1,66).

Anzahl der Kinosäle



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

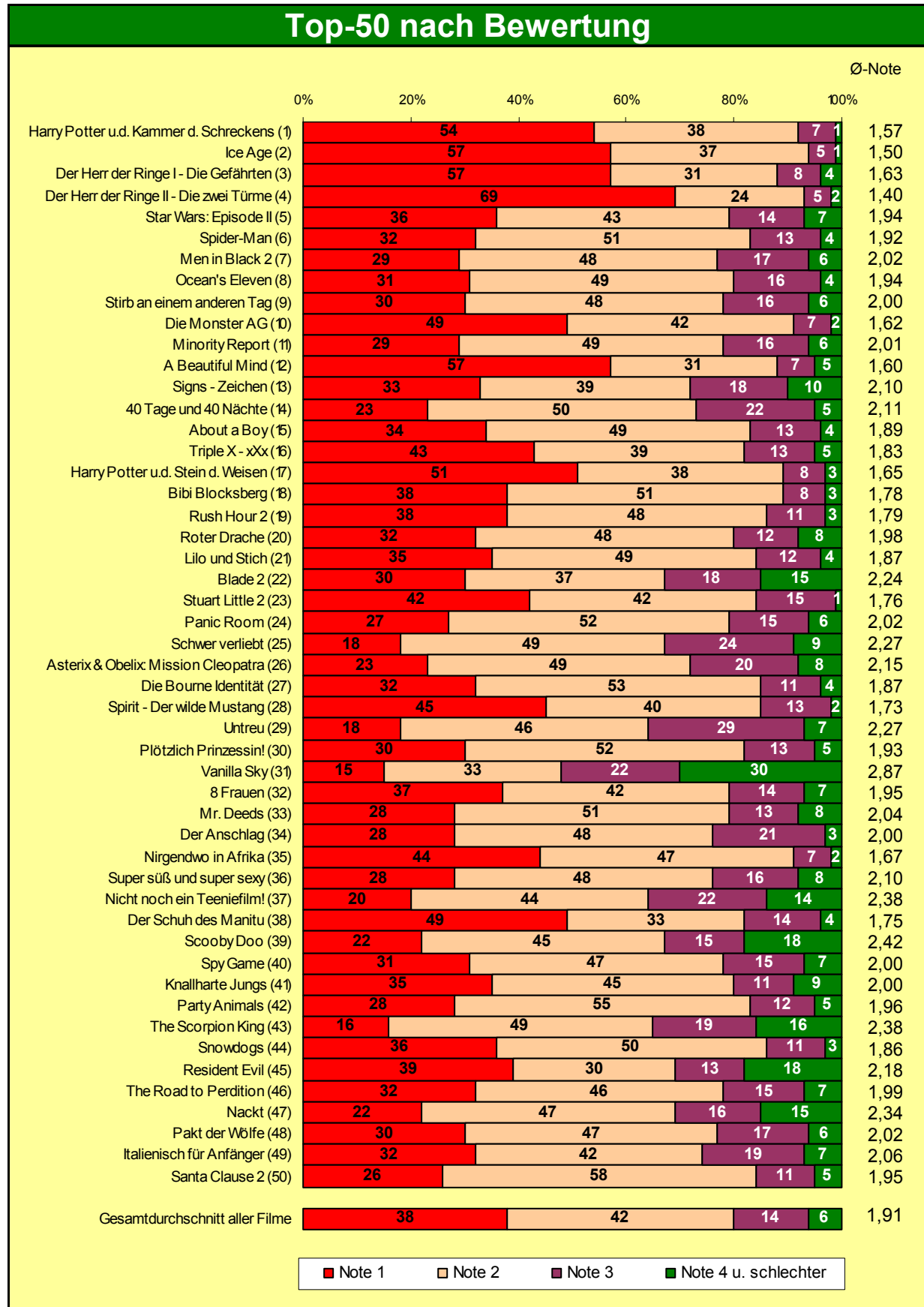
Der **überwiegende Teil** (47 Prozent) der Kinobesucher sah den ausgewählten Film auf der Leinwand eines **Großkinos** (7 und mehr Säle). In den Centern mit 3 bis 6 Sälen waren es 34 Prozent und in den Einzel- bzw. Doppelhäusern 19 Prozent der Kinogänger.

Bei einigen der Top 50-Filme gab es größere Abweichungen von diesen Durchschnittswerten. So besuchte das Kinopublikum von *Bibi Blocksberg* und *Stuart Little 2* vornehmlich Kinos mit 3 - 6 Sälen, während die Besucher von sogenannten Art-house-Produktionen wie *Italienisch für Anfänger*, *Nirgendwo in Afrika* und *8 Frauen* im stärkeren Maße in den **Einzel- bzw. Doppelhäusern** Platz nahmen. Dies wird auch durch die letzte Leinwandstudie der FFA bestätigt, die zeigte, dass in über der Hälfte der Einzel- und Doppelhäuser ausschließlich Filmkunstprogramm vorgeführt wurde.⁵

Das auch die Kinobesucher des Filmes *Der Schuh des Manitu* diesen auffallend oft in einem Einzel- bzw. Doppelhaus sahen, ist auf die lange Auswertungszeit zurückzuführen (Kinostart: 19.7.2001, Wiederaufführung: 11.7.2002).

⁵ vgl. Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland 1997 bis 2001, Dezember 2002

Bewertung



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Innerhalb des GfK-Panels werden durch den Kinogänger **Schulnoten** für den gesehenen Film vergeben, aus deren Summen sich dann eine Gesamtdurchschnittsnote für jeden Film ergibt.

Insgesamt war der Kinobesucher mit der **Qualität der Filme** des letzten Jahres sehr zufrieden und vergab die Gesamtnot „gut“ (1,91).

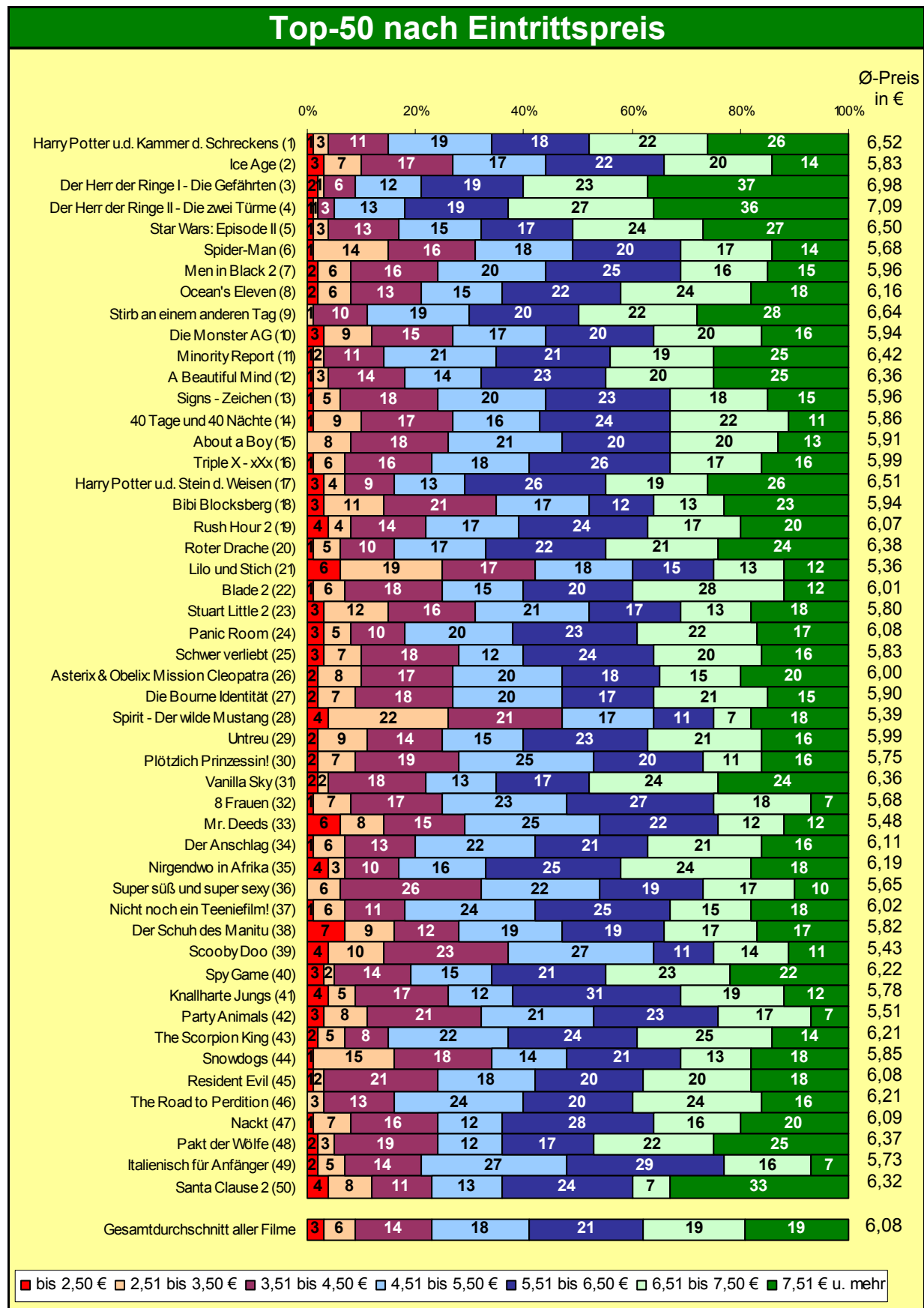
Auffallend war dabei, dass die besucherstärksten Filme des vergangenen Jahres *Harry Potter und die Kammer des Schreckens* (Note 1,57), *Ice Age* (Note 1,50) und *Der Herr der Ringe – Die zwei Türme* (Note 1,40) auch die besten Bewertungen aller Top 50-Filme erhielten.

Auch die drei deutschen Produktionen *Nirgendwo in Afrika* (Note 1,67), *Der Schuh des Manitu* (Note 1,75) sowie *Bibi Blocksberg* (Note 1,78) lagen bei der Benotung ganz vorne.

Die mit 2,87 schlechteste Durchschnittsnote der Top 50 erhielt der Film *Vanilla Sky* .

Im Gegensatz zu 2001 gab es im letzten Jahr kaum große Unterschiede in der Bewertung durch Männer und Frauen. Dieselben Filme, die bei den Frauen ganz vorne lagen, waren es diesmal auch bei den Männern. Kleinere Abweichungen gab es bei der durchschnittlich etwas besseren Bewertung von Zeichentrick- und Kinderfilmen durch Frauen und bei den Actionfilmen durch Männer. Am unterschiedlichsten wurden die Filme *Plötzlich Prinzessin* (Frauennote 1,82; Männernote 2,26) und *Nackt* (Frauennote 2,47; Männernote 2,17) beurteilt.

Eintrittspreis



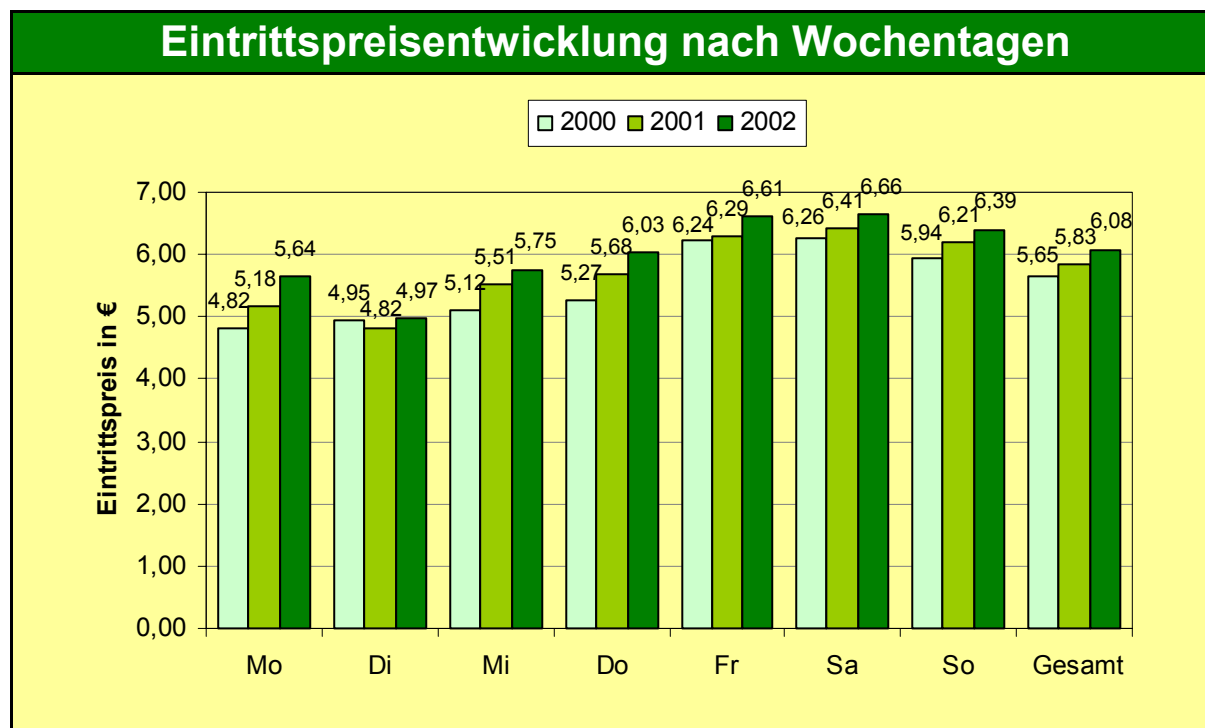
Der **durchschnittliche Eintrittspreis** der FFA, der sich über die Besucher- und Umsatzmeldungen der Theaterbetreiber errechnet, hat sich seit 2001 um 5,6 Prozent (31 Cent) erhöht und lag damit bei 5,86 Euro im Jahr 2002.

Der von der GfK angegebene durchschnittliche Eintrittspreis ist ebenfalls gestiegen (4,3 Prozent), liegt aber mit 6,08 Euro etwas höher als bei der FFA, da die GfK insbesondere den Besuch der Kinder unter 10 Jahren nicht erfasst und diese häufig eine Preisermäßigung erhalten.

Eine eindeutige Häufung bei den Eintrittspreisgruppen ist nicht erkennbar, jedoch wurde für die Mehrzahl der Filme ein Preis über 5,50 Euro verlangt. Eine Ausnahme bilden hier die Kinder- und Jugendfilme, für die häufig ein Eintritt von unter 5,50 Euro gezahlt wurde.

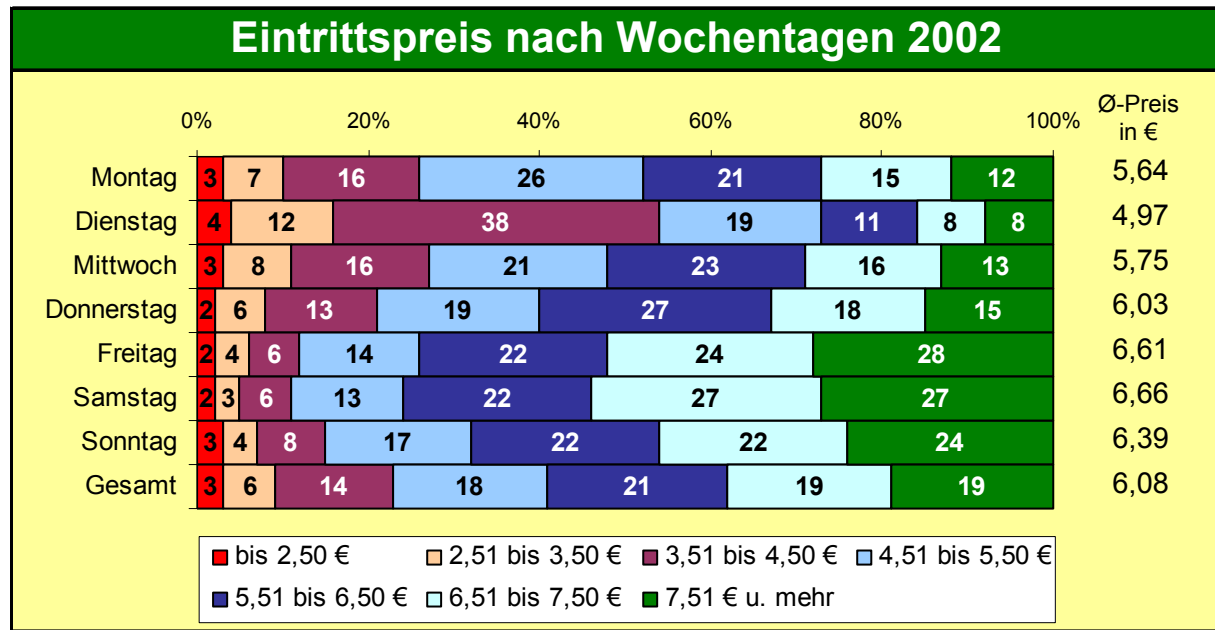
Der Film mit dem **höchsten Eintrittspreis** im Jahr 2002 war *Der Herr der Ringe – Die zwei Türme* für den, bedingt durch seine Überlänge, durchschnittlich 7,09 Euro verlangt wurden. Auch der erste Teil von *Der Herr der Ringe, Stirb an einem anderen Tag* sowie beide *Harry Potter* Filme lagen bei der Eintrittpreishöhe auf den vorderen Plätzen.

Während der Eintrittspreis am Dienstag in den letzten drei Jahren fast konstant blieb und auch am Kinowochenende nur leicht stieg, gab es am Montag, Mittwoch und Donnerstag teilweise Preissteigerungen von 17 Prozent. Daraus ergibt sich, dass der Dienstag mit durchschnittlich 4,97 Euro inzwischen der mit Abstand preiswerteste Kinotag der Woche ist. Dennoch sei angemerkt, dass der geringere Eintrittspreis nicht aufgrund einer allgemeinen Preisreduzierung zustande kommt, sondern vielmehr durch das Beibehalten des Preisniveaus der Vorjahre.⁶



⁶ vgl. hierzu auch Kapitel „Wochentage“, S. 33

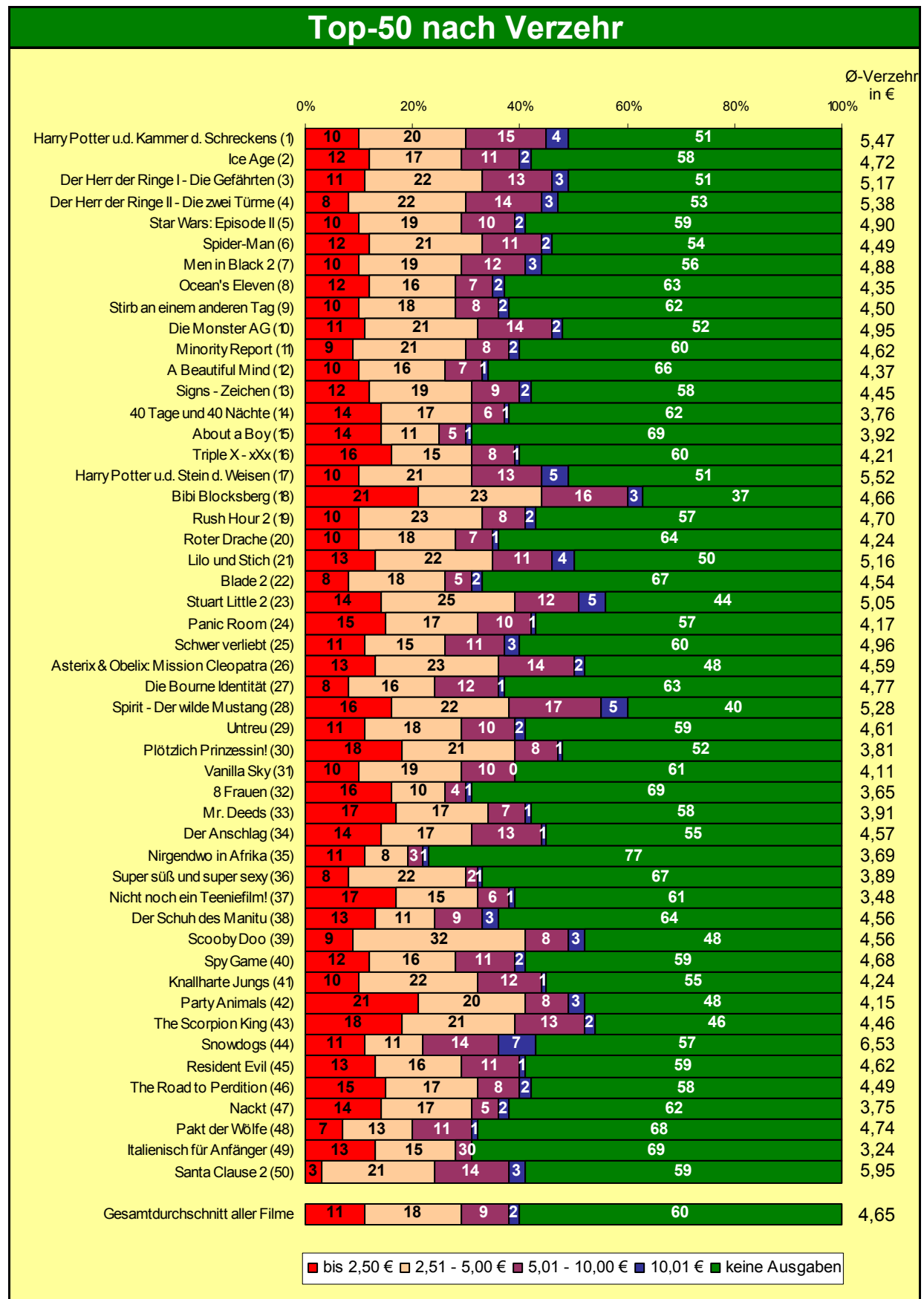
Inwieweit sich die Einführung des **Super Kino Dienstags** auf die Eintrittspreisgestaltung ausgewirkt hat, zeigt auch ein Blick auf die Verteilung der Preisgruppen an den verschiedenen Wochentagen. Auffällig ist die besonders hohe Konzentration von Eintrittspreisen zwischen 3,51 € und 4,50 € am Dienstag. Dadurch zahlte der Kinobesucher an diesem Tag 78 Cent weniger als am benachbarten Mittwoch und sogar 1,69 € weniger gegenüber dem Samstag.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Verzehr

Top-50 nach Verzehr



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Insgesamt gaben im Jahr 2002 durchschnittlich 40 Prozent aller Besucher Geld für den Verzehr im Kino aus. Die Kinogänger, die entsprechende Ausgaben tätigten, bezahlten dabei im Durchschnitt 4,65 Euro für Speisen und Getränke. Das sind zwar 47 Cent mehr gegenüber dem Vorjahr, jedoch lag damals der Anteil der Kinobesucher, die Ausgaben für den Verzehr machten, mit 46 Prozent höher als in 2002.

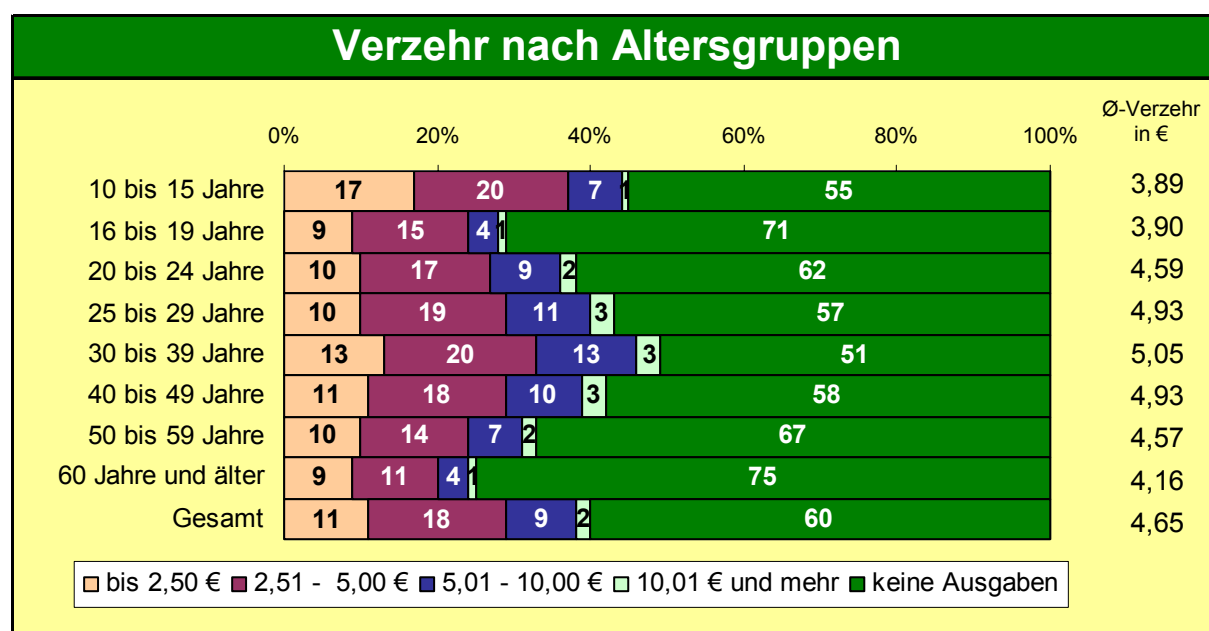
Setzt man die durchschnittlichen Ausgaben in das Verhältnis zu allen Kinobesuchern, wurden im letzten Jahr umgerechnet 1,86 Euro pro Besucher für den Verzehr ausgegeben, im Jahr 2001 waren es noch 1,92 Euro.

Bei der Analyse des Ausgabeverhaltens der Besucher der Top 50 Filme des letzten Jahres ist feststellbar, dass sich vor allem das Kinopublikum der Kinderfilme wie *Bibi Blocksberg*, *Spirit – Der wilde Mustang* und *Stuart Little 2* als sehr verzehrfreudig erwies. Über die Hälfte der Zuschauer gab hier Geld für den Verzehr aus.

Auch bei den durchschnittlichen Ausgaben lagen die Kinderfilme auf den vorderen Plätzen. Da im GfK-Panel nicht das Besucherverhalten der Kinder unter 10 Jahren erfasst wird, ist bei den Kinderfilmen davon auszugehen, dass die Ausgaben vorrangig von Eltern bzw. Familienangehörigen für die von ihnen begleiteten Kinder getätigt wurden. Erwartungsgemäß **hohe Umsätze** brachten die beiden Teile der Filmhits *Harry Potter* sowie *Der Herr der Ringe* bei denen sich jeder zweite Besucher am Verkaufsstand einfand.

Die Besucher, die am seltensten zu Popkorn & Co griffen, waren die der Filme *Nirgendwo in Afrika*, *Italienisch für Anfänger* und *8 Frauen*. Hier kauften sich nur zwischen 23 und 31 Prozent der Kinogänger etwas und ließen dabei auch nur kleinere Beträge in den Konzessionskassen.

Wie schon eine Sonderauswertung im FFA Info Nr. 2/02 zeigte, gehörte die Gruppe der **30- bis 39jährigen** nicht nur zu den **verzehrfreudigsten** Kinobesuchern, sie gaben mit durchschnittlich 5,05 Euro auch am meisten aus. Auffällig ist, dass besonders die jüngeren Kinogänger weniger häufig Geld für den Verzehr im Kino ausgaben als im Vorjahr. Besonders stark sank bei den 16- bis 19jährigen der Anteil der Besucher mit Verzehr von 42 Prozent auf 29 Prozent.

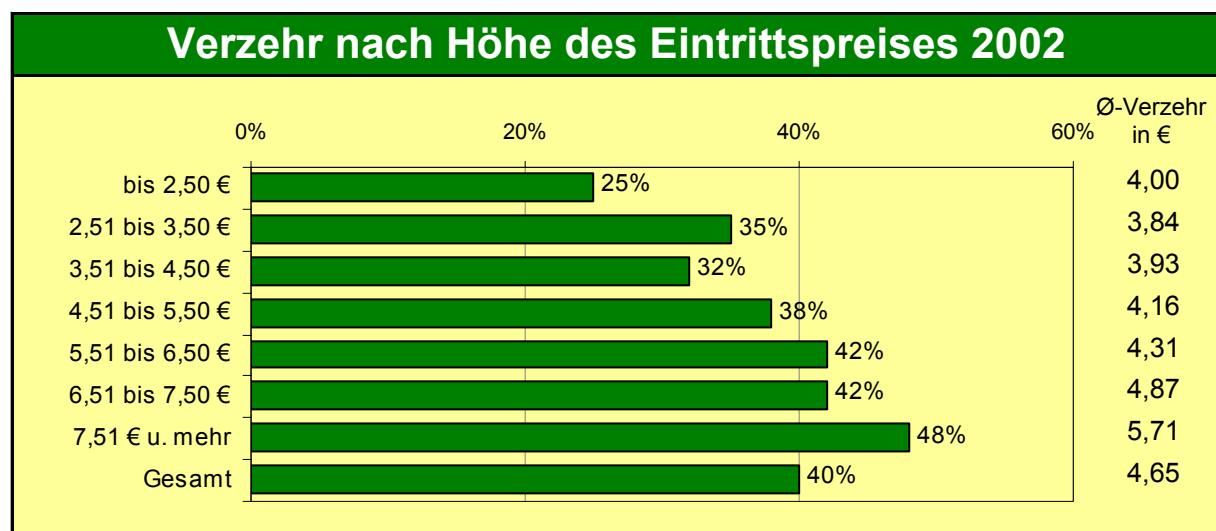


Bei den anderen soziodemografischen Merkmalen zeigten sich ähnliche Trends wie schon im Vorjahr⁷:

Die Kinogänger mit höherer **Schulbildung** wie Abitur oder Studium gaben deutlich weniger häufig Geld für den Verzehr aus (36 Prozent) als Besucher mit Hauptschul- oder Realschulabschluss (47 bzw. 44 Prozent).

Als sehr konsumfreudig bei den verschiedenen **Berufsgruppen** erwiesen sich vor allem die Arbeiter. 54 Prozent dieser Besuchergruppe gaben durchschnittlich 5,10 Euro im Konzessionsbereich aus.

In **Ortschaften** unter 100 Tsd. Einwohnern gehörte zwar der Kauf von Cola, Eis und Chips häufiger zum Kinobesuch dazu, jedoch wurden von den Besuchern aus Großstädten mit über 500 Tsd. Einwohnern insgesamt höhere Beträge für den Verzehr ausgegeben.



Ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren.

Durch einen Vergleich des Verzehrs mit der Höhe des gezahlten Eintrittspreises wird ersichtlich, dass mit Zunahme des Eintrittspreises auch die durchschnittlichen Ausgaben für den Verzehr stiegen (eine Ausnahme hierbei bildeten die Kinogänger, die weniger als 2,50 Euro für ein Ticket gezahlt hatten). Auch die Zahl der Besucher die Geld für den Verzehr im Kino ausgeben, erhöht sich mit dem Anstieg des Eintrittspreises.

Ein niedrigerer Eintrittspreis animiert also nicht zwangsläufig zu höheren Ausgaben im Konzessionsbereich.

⁷ vgl. FFA Info Nr. 2/02, S. 6 ff

Zusammenfassung

Das Besuchsniveau des Rekordjahres 2001 konnte im vergangenen Jahr nicht gehalten werden. Die Zahl der verkauften Eintrittskarten sank um 8 Prozent, der Kartenumsatz dagegen nur um 2,8 Prozent, da der Eintrittspreis weiterhin anstieg. Dennoch brachte das Kinojahr das zweitbeste Besucherergebnis seit der Wende, was vor allem den großen Blockbustern zu verdanken war. Jede dritte Eintrittskarte wurde für einen der Top 10-Filme gelöst und die Anzahl der Filme mit mehr als 2 Millionen Besuchern (20 Filme) war genauso hoch wie im Jahr 2001

Der Besucherrückgang ist daher vorrangig mit einer insgesamt geringeren Kinoreichweite und einer leichten Verminderung des Pro-Kopf-Besuches der Kinogänger begründbar. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und reichen von einer allgemeinen Konsumflaute und der Hochwasserkatastrophe im August 2002 bis hin zum Ausbleiben eines Mega-Hits wie *Der Schuh des Manitu*.

Trotz eines deutlichen Rückganges des Medienbudgets der Verbraucher gegenüber dem Vorjahr, blieb der Anteil der Ausgaben für das Kino innerhalb dieses Budgets nahezu konstant.

Folgende soziodemographische Gruppen haben mit Ihren Verhaltensänderungen am stärksten zum **Besucherrückgang** des Jahres 2002 gegenüber 2001 beigetragen:

- die 30- bis 39jährigen
- männliche Kinogänger
- Bewohner aus Wohnorten mit weniger als 100 Tsd. Einwohnern
- Arbeiter, Angestellte sowie Schüler und Studenten
- Personen mit Hauptschul- oder Realschulabschluss
- Singlehaushalte und Vier-Personen-Haushalte

Gemessen an ihrer **Bedeutung für den Gesamtbesuch** waren im Jahr 2002 am wichtigsten:

- die 30- bis 39jährigen (21 Prozent am Gesamtbesuch)
- Personen aus Orten mit weniger als 20 Tsd. Einwohnern (40 Prozent)
- Angestellte (34 Prozent) sowie Schüler und Studenten (29 Prozent, ohne Kinder unter 10 Jahren)
- Akademiker und Personen mit Realschulabschluss (jeweils 26 Prozent)
- Personen aus Vier-Personen-Haushalten (28 Prozent)

Insgesamt war der Kinobesucher mit der **Qualität der Filme** des letzten Jahres sehr zufrieden und vergab die Gesamtnote „gut“.

Der Dienstag zählt mittlerweile, gemeinsam mit dem Freitag, zum zweitstärksten **Besuchstag** der Woche. Jedoch wird der preiswertere Kinodienstag viel häufiger von den Intensivkinogängern genutzt als von den sporadischen.

Die Mehrzahl der Kinobesucher (42 Prozent) ging im letzten Jahr zu zweit in das Kino. Die bevorzugten **Begleitpersonen** (44 Prozent) waren Freunde, Bekannte und Kollegen.

Die wichtigsten **Aufmerksamkeitsquellen** für den Kinobesucher sind die Filmvorschauen und Plakate im Kino sowie die Fernsehwerbung. In Abhängigkeit zum jeweiligen Film und zur Soziodemographie der Kinobesucher ergeben sich allerdings große Unterschiede hinsichtlich der Bedeutung der verschiedenen Impulse für die Filmauswahl.

Die **Eintrittspreise** am Montag, Mittwoch und Donnerstag stiegen im vergangenen Jahr erneut überdurchschnittlich stark an. Der niedrige Eintrittspreis am Dienstag beruht primär auf einem Beibehalten des Preisniveaus der Vorjahre.

Die Anzahl der Kinogänger, die im letzten Jahr Ausgaben für den **Verzehr im Kino** machten, sank im Vergleich zum Vorjahr. Die durchschnittlichen Ausgaben stiegen dagegen an. Umgerechnet auf alle Kinobesucher wurden im vergangenen Jahr 1,86 Euro pro Besucher ausgegeben.

Kinobesuch 1993 bis 2002 nach Altersgruppen																	
Deutsche...	Bevölkerung in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 10 Jahre	7,8	7,7	7,7	7,6	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1	97	96	94	94	92	91	91
10 bis 15 Jahre	4,7	4,8	4,9	4,9	5,0	5,0	5,0	5,1	5,1	5,1	104	106	106	106	109	109	109
16 bis 19 Jahre	2,9	3,0	3,0	3,1	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	107	110	114	114	114	114	114
20 bis 24 Jahre	4,6	4,2	4,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,9	4,0	4,1	83	83	83	83	85	87	89
25 bis 29 Jahre	6,2	6,0	5,7	5,4	5,1	4,7	4,3	4,0	4,1	3,9	87	82	76	69	65	66	63
30 bis 39 Jahre	11,7	12,0	12,2	12,5	12,6	12,7	12,6	12,4	12,4	12,1	107	108	109	108	106	106	103
40 bis 49 Jahre	9,3	9,4	9,8	10,2	10,5	10,7	10,9	11,1	11,1	11,4	110	113	115	117	119	119	123
50 bis 59 Jahre	10,8	10,7	10,3	9,9	9,7	9,5	9,2	9,0	9,1	8,9	92	90	88	85	83	84	82
60 Jahre u. m.	16,2	16,5	16,8	17,1	17,4	17,8	18,3	18,7	18,8	19,2	106	107	110	113	115	116	119
Zusammen	74,2	74,2	74,3	74,5	74,7	74,7	74,8	74,8	75,0	75,1	100	101	101	101	101	101	101
nachrichtlich:																	
Ausländer	7,0	7,1	7,3	7,5	7,4	7,3	7,3	7,1	7,3	7,3	107	106	104	104	101	104	104
Gesamtbevölk.	81,3	81,5	81,8	82,0	82,1	82,0	82,0	82,0	82,3	82,4	101	101	101	101	101	101	101
Deutsche...	Mio. Eintrittskarten										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 10 Jahre	6,4	11,2	9,4	5,9	8,5	8,4	10,1	9,2	7,1	7,2	92	133	131	158	144	111	113
10 bis 15 Jahre	6,9	8,4	6,8	6,5	7,3	8,2	10,1	9,0	15,8	13,9	94	106	119	146	130	229	201
16 bis 19 Jahre	19,9	21,2	19,7	21,7	20,9	16,4	15,4	19,9	18,4	19,7	109	105	82	77	100	92	99
20 bis 24 Jahre	30,5	28,4	25,2	29,4	30,0	29,4	30,2	30,1	27,6	26,7	96	98	96	99	99	90	88
25 bis 29 Jahre	21,5	18,0	19,0	20,5	20,4	20,2	20,5	21,3	19,0	17,3	95	95	94	95	99	88	80
30 bis 39 Jahre	15,6	15,7	15,9	17,9	20,0	24,7	25,4	24,7	36,9	31,2	115	128	158	163	158	237	200
40 bis 49 Jahre	7,2	8,6	8,1	9,2	11,0	14,1	12,9	13,7	20,9	19,0	128	153	196	179	190	290	264
50 bis 59 Jahre	6,8	5,9	5,6	6,3	7,1	8,5	6,2	6,7	8,2	8,1	93	104	125	91	99	121	119
60 Jahre u. m.	2,8	3,0	3,2	2,0	3,4	4,6	3,5	4,0	7,5	6,1	71	121	164	125	143	268	218
Zusammen	117,6	120,4	112,9	119,4	128,6	134,5	134,3	138,6	161,4	149,1	102	109	114	114	118	137	127
nachrichtlich:																	
Ausländer	12,9	12,4	11,6	13,6	14,6	14,3	14,6	13,9	16,3	14,8	105	113	111	113	108	126	115
Gesamtbevölk.	130,5	132,8	124,5	133,0	143,2	148,8	148,9	152,5	177,7	163,9	102	110	114	114	117	136	126
Deutsche...	Besuche im Jahr je Person										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 10 Jahre	0,8	1,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,4	1,3	1,0	1,0	100	138	138	175	163	125	125
10 bis 15 Jahre	1,5	1,8	1,4	1,3	1,5	1,7	2,0	1,8	3,1	2,7	87	100	113	133	120	207	180
16 bis 19 Jahre	6,8	7,1	6,5	6,9	6,5	5,0	4,6	6,0	5,5	6,0	101	96	74	68	88	81	88
20 bis 24 Jahre	6,7	6,7	6,4	7,7	8,0	7,8	7,9	7,7	6,9	6,5	115	119	116	118	115	103	97
25 bis 29 Jahre	3,5	3,0	3,3	3,8	4,0	4,3	4,7	5,3	4,6	4,4	109	114	123	134	151	131	126
30 bis 39 Jahre	1,3	1,3	1,3	1,4	1,6	2,0	2,0	2,0	3,0	2,6	108	123	154	154	154	231	200
40 bis 49 Jahre	0,8	0,9	0,8	0,9	1,1	1,3	1,2	1,2	1,9	1,7	113	138	163	150	150	238	213
50 bis 59 Jahre	0,6	0,5	0,5	0,6	0,7	0,9	0,7	0,7	0,9	0,9	100	117	150	117	117	150	150
60 Jahre u. m.	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	0,3	50	100	150	100	100	200	150
Zusammen	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	125
nachrichtlich:																	
Ausländer	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0	100	111	111	111	111	122	111
Gesamtbevölk.	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	125

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinogänger 1993 bis 2002 nach Altersgruppen																	
Deutsche...	Kinogänger in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 10 Jahre	2,7	3,1	2,9	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	2,9	100	104	100	107	100	96	107
10 bis 15 Jahre	3,3	3,3	3,0	3,1	3,3	3,5	3,4	3,0	4,0	3,4	94	100	106	103	91	121	103
16 bis 19 Jahre	2,2	2,3	2,3	2,5	2,6	2,7	2,7	3,0	2,7	2,4	114	118	123	123	136	123	109
20 bis 24 Jahre	3,4	3,0	2,5	2,7	2,6	3,0	2,9	3,3	3,4	3,2	79	76	88	85	97	100	94
25 bis 29 Jahre	3,8	3,2	2,9	3,3	3,1	3,0	2,7	2,7	3,1	2,9	87	82	79	71	71	82	76
30 bis 39 Jahre	4,4	4,9	4,5	5,3	5,4	6,0	5,5	6,2	7,9	7,1	120	123	136	125	141	180	161
40 bis 49 Jahre	2,5	2,7	2,8	2,9	3,3	3,8	3,2	3,8	5,2	5,0	116	132	152	128	152	208	200
50 bis 59 Jahre	1,3	1,5	1,4	1,4	1,6	1,8	1,3	1,5	2,3	2,3	108	123	138	100	115	177	177
60 Jahre u. m.	0,8	0,8	0,7	0,8	1,0	1,5	1,1	1,4	2,2	2,1	100	125	188	138	175	275	263
Zusammen	24,4	24,9	23,1	24,6	25,6	28,0	25,6	27,6	33,2	31,3	101	105	115	105	113	136	128
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche...	Kinogängeranteil je Personengruppe in %										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 10 Jahre	35	40	38	36	37	37	40	38	36	41	103	106	106	114	109	103	117
10 bis 15 Jahre	70	69	62	62	66	70	67	60	79	67	89	94	100	96	86	113	96
16 bis 19 Jahre	76	78	77	79	81	83	81	89	80	73	104	107	109	107	117	105	96
20 bis 24 Jahre	74	72	64	72	69	79	76	85	85	78	97	93	107	103	115	115	105
25 bis 29 Jahre	61	54	50	61	62	65	63	67	75	74	100	102	107	103	110	123	121
30 bis 39 Jahre	37	41	37	43	43	47	44	50	64	58	116	116	127	119	135	173	157
40 bis 49 Jahre	27	28	29	29	31	35	29	34	47	44	107	115	130	107	126	174	163
50 bis 59 Jahre	12	14	14	14	16	19	14	17	25	26	117	133	158	117	142	208	217
60 Jahre u. m.	5	5	4	4	6	8	6	7	11	11	80	120	160	120	140	220	220
Zusammen	33	34	31	33	34	37	34	37	44	42	100	103	112	103	112	133	127
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche...	Besuche im Jahr je Kinogänger										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 10 Jahre	2,4	3,6	3,2	2,2	3,0	3,1	3,5	3,4	2,7	2,5	92	125	129	146	142	113	104
10 bis 15 Jahre	2,1	2,5	2,2	2,1	2,2	2,4	3,0	3,0	3,9	4,1	100	105	114	143	143	186	195
16 bis 19 Jahre	9,0	9,1	8,4	8,7	8,0	6,0	5,7	6,7	6,9	8,1	97	89	67	63	74	77	90
20 bis 24 Jahre	9,0	9,4	10,0	10,8	11,6	9,8	10,4	9,0	8,2	8,3	120	129	109	116	100	91	92
25 bis 29 Jahre	5,7	5,6	6,6	6,2	6,5	6,6	7,5	7,8	6,2	5,9	109	114	116	132	137	109	104
30 bis 39 Jahre	3,6	3,2	3,6	3,4	3,7	4,1	4,6	4,0	4,7	4,4	94	103	114	128	111	131	122
40 bis 49 Jahre	2,8	3,2	2,9	3,1	3,3	3,8	4,1	3,7	4,0	3,8	111	118	136	146	132	143	136
50 bis 59 Jahre	5,2	4,0	4,0	4,6	4,5	4,6	4,9	4,4	3,6	3,5	88	87	88	94	85	69	67
60 Jahre u. m.	3,7	3,7	4,7	2,6	3,5	3,1	3,3	2,9	3,5	2,9	70	95	84	89	78	95	78
Zusammen	4,8	4,8	4,9	4,8	5,0	4,8	5,2	5,0	4,9	4,8	100	104	100	108	104	102	100
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinobesuch 1993 bis 2002 nach Geschlecht																	
Deutsche ab 10 Jahren	Bevölkerung in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
männlich	31,0	31,1	31,1	31,3	31,7	32,0	32,2	32,5	32,6	32,8	101	102	103	104	105	105	106
weiblich	35,3	35,4	35,6	35,6	35,5	35,4	35,3	34,7	35,2	35,2	101	101	100	100	98	100	100
Zusammen	66,4	66,5	66,6	67,0	67,2	67,4	67,5	67,1	67,9	68,0	101	101	102	102	101	102	102
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	7,8	7,7	7,7	7,6	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1							
Ausländer	7,0	7,1	7,3	7,5	7,4	7,3	7,3	7,1	7,3	7,3	107	106	104	104	101	104	104
Gesamtbevölk.	81,3	81,5	81,8	82,0	82,1	82,0	82,0	82,0	82,3	82,4	101	101	101	101	101	101	101
Deutsche ab 10 Jahren	Mio. Eintrittskarten										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
männlich	56,5	53,3	52,1	58,2	62,0	64,1	62,2	66,4	84,1	73,1	103	110	113	110	118	149	129
weiblich	54,7	55,9	51,4	55,2	58,0	62,1	62,0	63,0	70,4	68,8	101	106	114	113	115	129	126
Zusammen	111,2	109,2	103,5	113,4	120,1	126,2	124,2	129,4	154,5	141,9	102	108	113	112	116	139	128
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	6,4	11,2	9,4	5,9	8,5	8,4	10,1	9,2	7,1	7,2							
Ausländer	12,9	12,4	11,6	13,6	14,6	14,3	14,6	13,9	16,3	14,8	105	113	111	113	108	126	115
Gesamtbevölk.	130,5	132,8	124,5	132,9	143,1	148,9	149,0	152,5	177,9	163,9	102	110	114	114	117	136	126
Deutsche ab 10 Jahren	Besuche im Jahr										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
männlich	1,8	1,7	1,7	1,9	2,0	2,0	1,9	2,2	2,6	2,2	106	111	111	106	122	144	122
weiblich	1,5	1,6	1,4	1,6	1,6	1,8	1,8	1,8	2,0	2,0	107	107	120	120	120	133	133
Zusammen	1,7	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	1,8	1,9	2,3	2,1	100	106	112	106	112	135	124
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	0,8	1,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,4	1,3	1,0	1,0							
Ausländer	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	2,0	2,0	2,2	2,2	2,0	100	111	111	111	111	122	111
Gesamtbevölk.	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	125

Kinogänger 1993 bis 2002 nach Geschlecht																	
Deutsche ab 10 Jahren	Kinogänger in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
männlich	10,1	10,2	9,5	10,6	10,9	11,7	11,1	10,6	15,1	14,3	105	108	116	110	105	150	142
weiblich	11,6	11,5	10,7	11,3	11,9	13,6	11,6	14,3	15,5	14,1	97	103	117	100	123	134	122
Zusammen	21,7	21,8	20,2	21,9	22,8	25,3	22,7	24,9	30,6	28,4	101	105	117	105	115	141	131
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	2,7	3,1	2,9	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	2,9	100	104	100	107	100	96	107
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 Jahren	Kinogängeranteil je Personengruppe in %										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
männlich	32	33	31	34	34	37	34	33	46	44	106	106	116	106	103	144	138
weiblich	33	33	30	32	34	38	33	41	44	40	97	103	115	100	124	133	121
Zusammen	33	33	30	33	34	38	34	37	45	42	100	103	115	103	112	136	127
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	35	40	38	36	37	37	40	38	36	41	103	106	106	114	109	103	117
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 Jahren	Besuche im Jahr je Kinogänger										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
männlich	5,6	5,2	5,5	5,5	5,7	5,5	5,6	6,3	5,6	5,1	98	102	98	100	113	100	91
weiblich	4,7	4,8	4,8	4,9	4,9	4,6	5,3	4,4	4,5	4,9	104	104	98	113	94	96	104
Zusammen	5,1	5,0	5,1	5,2	5,3	5,0	5,5	5,2	5,0	5,0	102	104	98	108	102	98	98
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	2,4	3,6	3,2	2,2	3,0	3,1	3,5	3,4	2,7	2,5	92	125	129	146	142	113	104
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinobesuch 1993 bis 2002 nach Wohnortgröße																	
Deutsche ab 10 J. in Orten mit ...	Bevölkerung in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 20 Tsd. Einw.	26,8	26,5	27,1	26,7	27,4	27,6	27,4	28,9	29,3	29,7	100	102	103	102	108	109	111
20 bis 100 Tsd. Einw.	18,5	18,4	18,2	18,7	18,3	18,2	17,8	17,7	17,9	17,9	101	99	98	96	96	97	97
100 bis 500 Tsd. Einw.	10,7	11,2	11,3	11,4	11,8	12,7	13,3	11,3	11,4	11,2	107	110	119	124	106	107	105
mind. 500 Tsd. Einw.	10,3	10,4	10,1	10,1	9,7	8,9	9,0	9,3	9,3	9,2	98	94	86	87	90	90	89
Zusammen	66,4	66,5	66,6	67,0	67,2	67,4	67,5	67,2	67,9	68,0	101	101	102	102	101	102	102
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	7,8	7,7	7,7	7,6	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1	97	96	94	94	92	91	91
Ausländer	7,0	7,1	7,3	7,5	7,4	7,3	7,3	7,1	7,3	7,3	107	106	104	104	101	104	104
Gesamtbevölk.	81,3	81,5	81,8	82,0	82,1	82,0	82,0	82,0	82,3	82,4	101	101	101	101	101	101	101
Deutsche ab 10 J. in Orten mit ...	Mio. Eintrittskarten										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 20 Tsd. Einw.	36,5	38,8	36,7	40,3	42,1	44,1	40,8	44,8	60,2	56,8	110	115	121	112	123	165	156
20 bis 100 Tsd. Einw.	30,2	28,2	26,7	28,8	31,8	30,4	29,2	30,8	37,0	32,2	95	105	101	97	102	123	107
100 bis 500 Tsd. Einw.	24,2	22,7	21,6	24,6	26,2	28,8	29,2	27,9	29,4	27,0	102	108	119	121	115	121	112
mind. 500 Tsd. Einw.	20,3	19,4	18,5	19,7	20,0	22,9	25,0	25,9	27,8	25,9	97	99	113	123	128	137	128
Zusammen	111,2	109,2	103,5	113,4	120,1	126,2	124,2	129,4	154,4	141,9	102	108	113	112	116	139	128
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	6,4	11,2	9,4	5,9	8,5	8,4	10,1	9,2	7,1	7,2	92	133	131	158	144	111	113
Ausländer	12,9	12,4	11,6	13,6	14,6	14,3	14,6	13,9	16,3	14,8	105	113	111	113	108	126	115
Gesamtbevölk.	130,5	132,8	124,5	132,9	143,1	148,9	149,0	152,5	177,9	163,9	102	110	114	114	117	136	126
Deutsche ab 10 J. in Orten mit ...	Besuche im Jahr je Person										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 20 Tsd. Einw.	1,4	1,5	1,4	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	2,1	1,9	107	107	114	107	107	150	136
20 bis 100 Tsd. Einw.	1,6	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7	1,6	1,7	2,1	1,8	94	106	106	100	106	131	113
100 bis 500 Tsd. Einw.	2,3	2,0	1,9	2,2	2,2	2,3	2,2	2,5	2,6	2,4	96	96	100	96	109	113	104
mind. 500 Tsd. Einw.	2,0	1,9	1,8	2,0	2,1	2,6	2,8	2,8	3,0	2,8	100	105	130	140	140	150	140
Zusammen	1,7	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	1,8	1,9	2,3	2,1	100	106	112	106	112	135	124
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	0,8	1,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,4	1,3	1,0	1,0	100	138	138	175	163	125	125
Ausländer	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0	100	111	111	111	111	122	111
Gesamtbevölk.	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	125

Kinogänger 1993 bis 2002 nach Wohnortgröße																	
Deutsche ab 10 J. in Orten mit ...	Kinogänger in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 20 Tsd. Einw.	8,1	8,1	7,7	8,2	8,4	9,7	8,4	10,2	13,1	12,1	101	104	120	104	126	162	149
20 bis 100 Tsd. Einw.	6,0	5,6	5,5	6,4	6,5	6,9	5,7	6,0	7,6	7,0	107	108	115	95	100	127	117
100 bis 500 Tsd. Einw.	3,7	4,2	3,5	3,8	4,5	4,9	5,0	4,6	5,3	5,2	103	122	132	135	124	143	141
mind. 500 Tsd. Einw.	3,9	3,9	3,5	3,5	3,4	3,8	3,7	4,0	4,6	4,3	90	87	97	95	103	118	110
Zusammen	21,7	21,8	20,2	21,9	22,8	25,3	22,7	24,9	30,6	28,4	101	105	117	105	115	141	131
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	2,7	3,1	2,9	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	2,9	100	104	100	107	100	96	107
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 J. in Orten mit ...	Kinogängeranteil je Personengruppe in %										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 20 Tsd. Einw.	30	31	29	31	31	35	31	35	45	41	103	103	117	103	117	150	137
20 bis 100 Tsd. Einw.	32	31	30	34	36	38	32	34	43	39	106	113	119	100	106	134	122
100 bis 500 Tsd. Einw.	35	37	31	33	38	38	37	41	47	46	94	109	109	106	117	134	131
mind. 500 Tsd. Einw.	38	37	35	35	35	42	41	43	49	47	92	92	111	108	113	129	124
Zusammen	33	33	30	33	34	38	34	37	45	42	100	103	115	103	112	136	127
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	35	40	38	36	37	37	40	38	36	41	103	106	106	114	109	103	117
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 J. in Orten mit ...	Besuche im Jahr je Kinogänger										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 20 Tsd. Einw.	4,5	4,8	4,7	4,9	5,0	4,5	4,9	4,4	4,6	4,7	109	111	100	109	98	102	104
20 bis 100 Tsd. Einw.	5,1	5,0	4,9	4,5	4,9	4,4	5,1	5,1	4,9	4,6	88	96	86	100	100	96	90
100 bis 500 Tsd. Einw.	6,5	5,4	6,2	6,5	5,9	5,9	5,9	6,1	5,5	5,2	100	91	91	91	94	85	80
mind. 500 Tsd. Einw.	5,2	5,0	5,3	5,6	5,9	6,1	6,8	6,4	6,1	6,0	108	113	117	131	123	117	115
Zusammen	5,1	5,0	5,1	5,2	5,3	5,0	5,5	5,2	5,0	5,0	102	104	98	108	102	98	98
nachrichtlich:																	

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinobesuch 1993 bis 2002 nach Berufsgruppen																	
Deutsche	Bevölkerung in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kinder unter 10 J.	7,8	7,7	7,7	7,6	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1	97	96	94	94	92	91	91
Schüler, Studenten*	10,1	10,1	10,3	9,9	10,2	10,3	9,8	10,0	9,8	9,7	98	101	102	97	99	97	96
Lehrlinge	2,2	1,7	2,0	2,3	1,9	1,3	1,6	1,3	1,4	1,6	105	86	59	73	59	64	73
Arbeiter	6,6	6,0	6,3	6,0	5,5	6,4	6,1	5,5	5,7	6,4	91	83	97	92	83	86	100
Angestellte	16,0	15,5	16,5	17,0	17,1	17,6	18,4	18,3	18,7	19,4	106	107	110	115	114	117	123
Beamte	5,1	5,4	5,2	4,9	4,6	4,6	4,2	3,7	3,8	3,7	96	90	90	82	73	75	73
Selbstständige	0,9	1,0	1,0	1,2	1,5	1,5	1,4	1,5	1,7	1,8	133	167	167	156	167	189	200
Hausfrauen	9,0	9,2	8,5	9,1	8,6	7,1	6,4	5,6	5,4	4,9	101	96	79	71	62	60	54
Rentner usw.	16,5	17,6	16,9	16,6	17,9	18,6	19,6	21,7	21,5	20,5	101	108	113	119	132	130	121
Zusammen	74,2	74,2	74,3	74,5	74,7	74,7	74,8	74,8	75,0	75,1	100	101	101	101	101	101	101
nachrichtlich:																	
Ausländer	7,0	7,1	7,3	7,5	7,4	7,3	7,3	7,1	7,3	7,3	107	106	104	104	101	104	104
Gesamtbevölk.	81,3	81,5	81,8	82,0	82,1	82,0	82,0	82,0	82,3	82,4	101	101	101	101	101	101	101
Deutsche	Mio. Eintrittskarten										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kinder unter 10 J.	6,4	11,2	9,4	5,9	8,5	8,4	10,1	9,2	7,1	7,2	92	133	131	158	144	111	113
Schüler, Studenten*	45,1	45,6	43,8	43,1	48,5	43,2	41,4	42,7	46,4	43,9	96	108	96	92	95	103	97
Lehrlinge	14,2	12,6	11,2	12,2	11,5	7,9	8,1	11,0	8,4	7,9	86	81	56	57	77	59	56
Arbeiter	6,6	5,8	5,3	7,7	7,1	9,3	9,1	9,4	14,7	11,8	117	108	141	138	142	223	179
Angestellte	25,1	24,8	24,7	28,7	29,1	38,4	40,9	43,5	53,0	50,4	114	116	153	163	173	211	201
Beamte	7,1	6,6	6,0	7,7	7,0	7,9	6,5	6,8	9,7	8,5	108	99	111	92	96	137	120
Selbstständige	1,1	1,6	1,8	2,5	2,3	4,0	3,1	2,8	4,8	4,2	227	209	364	282	255	436	382
Hausfrauen	5,3	5,1	3,9	4,5	6,3	6,3	5,2	5,0	5,2	4,1	85	119	119	98	94	98	77
Rentner usw.	6,8	6,9	6,7	7,0	8,4	9,2	10,0	8,1	12,4	11,2	103	124	135	147	119	182	165
Zusammen	117,7	120,4	112,9	119,3	128,5	134,6	134,4	138,6	161,6	149,1	101	109	114	114	118	137	127
nachrichtlich:																	
Ausländer	12,9	12,4	11,6	13,6	14,6	14,3	14,6	13,9	16,3	14,8	105	113	111	113	108	126	115
Gesamtbevölk.	130,6	132,8	124,5	132,9	143,1	148,9	149,0	152,5	177,9	163,9	102	110	114	114	117	136	125
Deutsche	Besuche im Jahr je Person										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kinder unter 10 J.	0,8	1,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,4	1,3	1,0	1,0	100	138	138	175	163	125	125
Schüler, Studenten*	4,5	4,5	4,3	4,4	4,8	4,2	4,2	4,3	4,7	4,5	98	107	93	93	96	104	100
Lehrlinge	6,3	7,3	5,7	5,3	5,9	6,2	5,1	8,5	6,2	4,9	84	94	98	81	135	98	78
Arbeiter	1,0	1,0	0,8	1,3	1,3	1,5	1,5	1,7	2,6	1,8	130	130	150	150	170	260	180
Angestellte	1,6	1,6	1,5	1,7	1,7	2,2	2,2	2,4	2,8	2,6	106	106	138	138	150	175	163
Beamte	1,4	1,2	1,2	1,6	1,5	1,7	1,5	1,9	2,6	2,3	114	107	121	107	136	186	164
Selbstständige	1,2	1,7	1,9	2,1	1,5	2,6	2,2	1,9	2,8	2,3	175	125	217	183	158	233	192
Hausfrauen	0,6	0,6	0,5	0,5	0,7	0,9	0,8	0,9	1,0	0,8	83	117	150	133	150	167	133
Rentner usw.	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,6	0,5	100	125	125	125	100	150	150
Zusammen	1,5	1,5	1,4	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	2,1	2,0	100	107	113	113	113	140	133
nachrichtlich:																	
Ausländer	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0	100	111	111	111	111	122	111
Gesamtbevölk.	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	125

*Schüler ohne Kinder unter 10 Jahren.

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinogänger 1993 bis 2002 nach Berufsgruppen																	
Deutsche	Kinogänger in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kinder unter 10 J.	2,7	3,1	2,9	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	2,9	100	104	100	107	100	96	107
Schüler, Studenten*	7,4	7,3	7,1	7,1	7,4	7,9	7,5	7,3	8,0	6,8	96	100	107	101	99	108	92
Lehrlinge	1,7	1,3	1,3	1,4	1,3	0,9	1,1	1,1	1,1	1,3	82	76	53	65	65	65	76
Arbeiter	1,7	1,6	1,5	1,8	1,6	2,0	1,7	1,8	2,6	2,5	106	94	118	100	106	153	147
Angestellte	5,8	5,8	5,6	6,2	6,8	7,7	7,6	8,4	10,6	10,5	107	117	133	131	145	183	179
Beamte	1,8	1,9	1,7	1,9	1,9	2,0	1,4	1,4	2,0	1,9	106	106	111	78	78	111	106
Selbstständige	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,6	0,4	0,5	0,8	0,8	133	100	200	133	167	267	267
Hausfrauen	1,9	1,8	1,4	1,7	1,9	1,9	1,3	1,6	1,7	1,3	89	100	100	68	84	89	68
Rentner usw.	1,1	1,6	1,2	1,4	1,7	2,3	1,7	2,6	3,8	3,4	127	155	209	155	236	345	309
Zusammen	24,4	24,9	23,1	24,6	25,6	28,0	25,6	27,4	33,2	31,3	101	105	115	105	112	136	128
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche	Kinogängeranteil je Personengruppe in %										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kinder unter 10 J.	35	40	38	36	37	37	40	38	36	41	103	106	106	114	109	103	117
Schüler, Studenten*	74	72	69	72	72	77	77	73	82	70	97	97	104	104	99	111	95
Lehrlinge	75	77	68	63	67	71	70	88	82	75	84	89	95	93	117	109	108
Arbeiter	26	27	23	30	30	32	27	33	45	39	115	115	123	104	127	173	146
Angestellte	36	38	34	37	40	44	41	46	57	54	103	111	122	114	128	158	147
Beamte	35	36	33	39	41	42	34	39	54	51	111	117	120	97	111	154	146
Selbstständige	31	34	34	35	22	37	28	32	46	45	113	71	119	90	103	148	142
Hausfrauen	21	20	17	18	22	26	20	28	32	27	86	105	124	95	133	152	129
Rentner usw.	7	9	7	8	9	12	9	12	18	17	114	129	171	129	171	257	257
Zusammen	33	34	31	33	34	37	34	37	44	42	100	103	112	103	112	133	126
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche	Besuche im Jahr je Kinogänger										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kinder unter 10 J.	2,4	3,6	3,2	2,2	3,0	3,1	3,5	3,4	2,7	2,5	92	125	129	146	142	113	104
Schüler, Studenten*	6,1	6,2	6,2	6,0	6,6	5,4	5,5	5,9	5,8	6,5	98	108	89	90	97	95	107
Lehrlinge	8,5	9,5	8,4	8,5	8,9	8,7	7,4	9,6	7,6	6,3	100	105	102	87	113	89	74
Arbeiter	3,9	3,6	3,6	4,3	4,4	4,6	5,5	5,1	5,7	4,7	110	113	118	141	131	146	121
Angestellte	4,4	4,3	4,4	4,6	4,3	5,0	5,4	5,1	5,0	4,8	105	98	114	123	116	114	109
Beamte	4,0	3,4	3,5	4,1	3,7	4,0	4,6	4,8	4,8	4,4	103	93	100	115	120	120	110
Selbstständige	3,9	4,9	5,5	6,1	6,9	7,0	7,8	5,8	6,1	5,1	156	177	179	200	149	156	131
Hausfrauen	2,8	2,8	2,8	2,7	3,4	3,4	4,2	3,1	3,0	3,1	96	121	121	150	111	107	111
Rentner usw.	6,1	4,3	5,7	5,0	5,1	4,1	5,7	3,1	3,2	3,2	82	84	67	93	51	52	52
Zusammen	4,8	4,8	4,9	4,8	5,0	4,8	5,2	5,0	4,9	4,8	100	104	100	108	104	102	100
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*Schüler ohne Kinder unter 10 Jahren.

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinobesuch 1993 bis 2002 nach Schulbildung																	
Deutsche	Bevölkerung in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Grundsch./Kindergarten	7,8	7,7	7,7	7,6	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1	97	96	94	94	92	91	91
Hauptschule	26,4	25,7	26,4	26,6	25,4	23,7	21,8	20,2	19,9	18,6	101	96	90	83	77	75	70
Fach-/Berufsfachsch.	9,6	9,8	9,1	9,6	9,3	8,1	8,5	8,5	8,3	9,0	100	97	84	89	89	86	94
Mittlere Reife	16,1	16,1	16,3	15,1	16,6	17,2	17,4	18,2	18,2	19,6	94	103	107	108	113	113	122
Abitur	5,4	5,7	5,7	6,0	5,6	6,9	6,7	7,6	7,8	8,2	111	104	128	124	141	144	152
FH/ Universität	8,9	9,1	9,2	9,7	10,3	11,5	13,1	13,1	13,7	12,6	109	116	129	147	147	154	142
Zusammen	74,2	74,2	74,3	74,5	74,7	74,7	74,8	74,8	75,0	75,1	100	101	101	101	101	101	101
nachrichtlich:																	
Ausländer	7,0	7,1	7,3	7,5	7,4	7,3	7,3	7,1	7,3	7,3	107	106	104	104	101	104	104
Gesamtbevölk.	81,3	81,5	81,8	82,0	82,1	82,0	82,0	82,0	82,3	82,4	101	101	101	101	101	101	101
Deutsche	Mio. Eintrittskarten										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Grundsch./Kindergarten	6,4	11,2	9,4	5,9	8,5	8,4	10,1	9,2	7,1	7,2	92	133	131	158	144	111	113
Hauptschule	21,6	20,1	19,9	21,1	18,6	17,9	13,6	13,6	21,8	16,9	98	86	83	63	63	101	78
Fach-/Berufsfachsch.	10,1	10,3	8,9	10,0	10,2	9,8	7,6	9,4	12,8	12,8	99	101	97	75	93	127	127
Mittlere Reife	27,7	28,1	27,5	30,1	31,2	31,9	33,1	37,0	43,8	38,6	109	113	115	119	134	158	139
Abitur	27,5	27,8	24,8	26,7	30,9	32,6	32,3	33,2	33,8	34,3	97	112	119	117	121	123	125
FH/ Universität	24,4	22,8	22,4	25,5	29,1	33,9	37,7	36,2	42,3	39,3	105	119	139	155	148	173	161
Zusammen	117,6	120,4	112,9	119,3	128,5	134,6	134,4	138,6	161,6	149,1	101	109	114	114	118	137	127
nachrichtlich:																	
Ausländer	12,9	12,4	11,6	13,6	14,6	14,3	14,6	13,9	16,3	14,8	105	113	111	113	108	126	115
Gesamtbevölk.	130,5	132,8	124,5	132,9	143,1	148,9	149,0	152,5	177,9	163,9	102	110	114	114	117	136	126
Deutsche	Besuche im Jahr je Person										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Grundsch./Kindergarten	0,8	1,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,4	1,3	1,0	1,0	100	138	138	175	163	125	125
Hauptschule	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	0,7	1,1	0,9	100	88	100	75	88	138	113
Fach-/Berufsfachsch.	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,2	0,9	1,1	1,5	1,4	91	100	109	82	100	136	127
Mittlere Reife	1,7	1,7	1,7	2,0	1,9	1,9	1,9	2,0	2,4	2,0	118	112	112	112	118	141	118
Abitur	5,1	4,9	4,4	4,5	5,5	4,8	4,8	4,4	4,3	4,2	88	108	94	94	86	84	82
FH/ Universität	2,7	2,5	2,4	2,6	2,8	2,9	2,9	2,8	3,1	3,1	96	104	107	107	104	115	115
Zusammen	1,5	1,5	1,4	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	2,1	2,0	100	107	113	113	113	140	133
nachrichtlich:																	
Ausländer	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0	100	111	111	111	111	122	111
Gesamtbevölk.	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	125

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinogänger 1993 bis 2002 nach Schulbildung																	
Deutsche	Kinogänger in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Grundsch./Kindergarten	2,7	3,1	2,9	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	2,9	100	104	100	107	100	96	107
Hauptschule	5,9	5,7	5,7	5,9	5,9	5,9	4,1	4,0	5,5	4,7	100	100	100	69	68	93	80
Fach-/Berufsfachsch.	2,3	2,6	2,2	2,3	2,7	2,1	1,9	2,3	2,8	3,0	100	117	91	83	100	122	130
Mittlere Reife	5,9	5,9	5,4	6,0	6,2	6,9	6,3	7,4	9,1	8,6	102	105	117	107	125	154	146
Abitur	3,5	3,5	3,1	3,8	3,7	5,1	4,9	5,4	5,8	5,5	109	106	146	140	154	166	157
FH/ Universität	4,0	4,1	3,8	3,9	4,3	5,4	5,5	5,8	7,5	6,8	98	108	135	138	145	188	170
Zusammen	24,4	24,9	23,1	24,6	25,6	28,0	25,6	27,6	33,2	31,3	101	105	115	105	113	136	128
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche	Kinogängeranteil je Personengruppe in %										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Grundsch./Kindergarten	35	40	38	36	37	37	40	38	36	41	103	106	106	114	109	103	117
Hauptschule	22	22	22	22	23	25	19	20	28	25	100	105	114	86	91	127	114
Fach-/Berufsfachsch.	24	27	24	24	29	26	22	27	34	33	100	121	108	92	113	142	138
Mittlere Reife	37	37	33	40	38	40	36	40	50	44	108	103	108	97	108	135	119
Abitur	65	61	54	63	66	74	73	71	74	66	97	102	114	112	109	114	102
FH/ Universität	45	45	41	40	42	47	42	44	55	54	89	93	104	93	98	122	120
Zusammen	33	34	31	33	34	37	34	37	44	42	100	103	112	103	112	133	126
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche	Besuche im Jahr je Kinogänger										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Grundsch./Kindergarten	2,4	3,6	3,2	2,2	3,0	3,1	3,5	3,4	2,7	2,5	92	125	129	146	142	113	104
Hauptschule	3,6	3,5	3,5	3,6	3,2	3,0	3,3	3,4	3,9	3,6	100	89	83	92	94	108	100
Fach-/Berufsfachsch.	4,4	3,9	4,1	4,3	3,8	4,7	4,1	4,1	4,6	4,3	98	86	107	93	93	105	98
Mittlere Reife	4,7	4,7	5,1	5,0	5,0	4,7	5,2	5,0	4,8	4,5	106	106	100	111	106	102	96
Abitur	7,9	8,0	8,0	7,1	8,4	6,4	6,6	6,1	5,9	6,3	90	106	81	84	77	75	80
FH/ Universität	6,0	5,6	6,0	6,5	6,8	6,3	6,8	6,3	5,7	5,8	108	113	105	113	105	95	97
Zusammen	4,8	4,8	4,9	4,8	5,0	4,8	5,3	5,0	4,9	4,8	101	104	100	109	104	101	100
nachrichtlich:																	
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinobesuch 1993 bis 2002 nach Haushaltsgröße																	
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Bevölkerung in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1 Person	11,8	11,9	12,2	12,8	13,5	13,5	14,7	12,7	14,4	13,0	108	114	114	125	108	122	110
2 Personen	20,6	20,9	21,1	22,1	22,5	22,1	22,8	22,8	22,6	23,1	107	109	107	111	111	110	112
3 Personen	14,1	14,5	14,4	13,7	13,2	13,0	12,7	13,1	13,0	13,3	97	94	92	90	93	92	94
4 Personen	14,6	14,2	14,4	14,2	13,7	14,2	13,5	14,5	13,7	14,4	97	94	97	92	99	94	99
5 Personen u.m.	5,2	5,0	4,6	4,2	4,3	4,6	3,7	4,5	4,1	4,2	81	83	88	71	87	79	81
Zusammen	66,4	66,5	66,6	67,0	67,2	67,4	67,5	67,6	67,9	68,0	101	101	102	102	102	102	102
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	7,8	7,7	7,7	7,6	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1	97	96	94	94	92	91	91
Ausländer	7,0	7,1	7,3	7,5	7,4	7,3	7,3	7,1	7,3	7,3	107	106	104	104	101	104	104
Gesamtbevölk.	81,3	81,5	81,8	82,0	82,1	82,0	82,0	82,0	82,3	82,4	101	101	101	101	101	101	101
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Mio. Eintrittskarten										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1 Person	28,2	26,9	25,4	29,5	30,9	32,3	33,9	33,8	35,2	31,1	105	110	115	120	120	125	110
2 Personen	14,4	13,6	15,9	19,4	21,5	24,0	25,8	24,0	31,6	29,3	135	149	167	179	167	219	203
3 Personen	24,1	25,2	22,5	24,2	25,2	25,5	22,6	25,4	30,6	28,3	100	105	106	94	105	127	117
4 Personen	30,9	31,0	28,8	29,6	31,1	32,3	31,2	34,2	42,9	39,8	96	101	105	101	111	139	129
5 Personen u.m.	13,7	12,5	10,8	10,7	11,4	12,1	10,8	12,0	14,2	13,5	78	83	88	79	88	104	99
Zusammen	111,2	109,2	103,5	113,4	120,1	126,2	124,2	129,4	154,5	141,9	102	108	113	112	116	139	128
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	6,4	11,2	9,4	5,9	8,5	8,4	10,1	9,2	7,1	7,2	92	133	131	158	144	111	113
Ausländer	12,9	12,4	11,6	13,6	14,6	14,3	14,6	13,9	16,3	14,8	105	113	111	113	108	126	115
Gesamtbevölk.	130,5	132,8	124,5	132,9	143,1	148,9	149,0	152,5	177,9	163,9	102	110	114	114	117	136	126
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Besuche im Jahr je Person										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1 Person	2,4	2,3	2,1	2,3	2,3	2,4	2,3	2,7	2,4	2,4	96	96	100	96	113	100	100
2 Personen	0,7	0,6	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,4	1,3	129	143	157	157	157	200	186
3 Personen	1,7	1,7	1,6	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9	2,4	2,1	106	112	118	106	112	141	124
4 Personen	2,1	2,2	2,0	2,1	2,3	2,3	2,3	2,4	3,1	2,8	100	110	110	110	114	148	133
5 Personen u.m.	2,6	2,5	2,4	2,5	2,7	2,7	2,9	2,7	3,5	3,2	96	104	104	112	104	135	123
Zusammen	1,7	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	1,8	1,9	2,3	2,1	100	106	112	106	112	135	124
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	0,8	1,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,4	1,3	1,0	1,0	100	138	138	175	163	125	125
Ausländer	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0	100	111	111	111	111	122	111
Gesamtbevölk.	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	125

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinogänger 1993 bis 2002 nach Haushaltsgröße																	
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Kinogänger in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1 Person	3,4	3,7	3,3	4,2	4,4	4,5	4,5	4,6	5,7	5,2	124	129	132	132	135	168	153
2 Personen	3,4	3,7	3,4	4,1	4,4	5,0	4,7	4,9	6,4	6,6	121	129	147	138	144	188	194
3 Personen	5,1	4,8	4,8	4,9	4,8	5,5	4,8	5,0	6,6	6,0	96	94	108	94	98	129	118
4 Personen	7,2	7,1	6,7	6,7	6,8	7,6	6,7	8,0	9,1	8,2	93	94	106	93	111	126	114
5 Personen u.m.	2,5	2,5	2,0	2,0	2,5	2,7	2,0	2,3	2,9	2,5	80	100	108	80	92	116	100
Zusammen	21,7	21,8	20,2	21,9	22,8	25,3	22,7	24,9	30,6	28,4	101	105	117	105	115	141	131
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	2,7	3,1	2,9	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	2,9	100	104	100	107	100	96	107
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Kinogängeranteil je Personengruppe in %										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1 Person	28	31	27	33	33	33	31	37	39	40	118	118	118	111	132	139	143
2 Personen	17	17	16	18	19	23	20	21	28	29	106	112	135	118	124	165	171
3 Personen	36	33	33	36	36	42	38	38	51	45	100	100	117	106	106	142	125
4 Personen	50	50	46	47	49	53	50	55	66	57	94	98	106	100	110	132	114
5 Personen u.m.	48	50	43	48	57	59	52	52	70	60	100	119	123	108	108	146	125
Zusammen	33	33	30	33	34	38	34	37	45	42	100	103	115	103	112	136	127
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	35	40	38	36	37	37	40	38	36	41	103	106	106	114	109	103	117
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Besuche im Jahr je Kinogänger										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1 Person	8,4	7,2	7,6	7,0	7,0	7,1	7,5	7,3	6,2	6,0	83	83	85	89	87	74	71
2 Personen	4,2	3,7	4,7	4,8	4,9	4,8	5,5	4,9	5,0	4,3	114	117	114	131	117	119	102
3 Personen	4,7	5,3	4,7	4,9	5,3	4,6	4,7	5,1	4,6	4,7	104	113	98	100	109	98	100
4 Personen	4,3	4,3	4,3	4,4	4,6	4,3	4,6	4,3	4,7	4,8	102	107	100	107	100	109	112
5 Personen u.m.	5,4	5,0	5,4	5,2	4,6	4,5	5,5	5,2	4,9	5,5	96	85	83	102	96	91	102
Zusammen	5,1	5,0	5,1	5,2	5,3	5,0	5,5	5,2	5,0	5,0	102	104	98	108	102	98	98
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	2,4	3,6	3,2	2,2	3,0	3,1	3,5	3,4	2,7	2,5	92	125	129	146	142	113	104
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinobesuch 1993 bis 2002 nach monatl. Haushalts-Nettoeinkommen																	
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Bevölkerung in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 750 €*	6,0	4,9	4,6	4,7	4,9	4,6	3,9	3,4	3,5	2,5	78	82	77	65	57	58	42
750 bis 1499 €*	23,0	21,1	19,9	19,2	19,8	18,2	17,7	16,6	16,9	12,1	83	86	79	77	72	73	53
1500 bis 2249 €*	22,9	23,6	24,2	24,3	23,8	25,0	24,9	24,6	22,6	20,2	106	104	109	109	107	99	88
2250 € u.m.*	14,4	16,9	18,0	18,8	18,8	19,6	21,0	22,6	24,9	33,2	131	131	136	146	157	173	231
Zusammen	66,4	66,5	66,6	67,0	67,2	67,4	67,5	67,2	67,9	68,0	101	101	102	102	101	102	102
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	7,8	7,7	7,7	7,6	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1	97	96	94	94	92	91	91
Ausländer	7,0	7,1	7,3	7,5	7,4	7,3	7,3	7,1	7,3	7,3	107	106	104	104	101	104	104
Gesamtbevölk.	81,3	81,5	81,8	82,0	82,1	82,0	82,0	82,0	82,3	82,4	101	101	101	101	101	101	101
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Mio. Eintrittskarten										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 750 €*	17,3	15,5	14,3	15,6	17,9	15,7	13,1	12,0	11,4	7,0	90	103	91	76	69	66	41
750 bis 1499 €*	25,7	23,9	22,0	26,5	26,4	29,8	28,5	30,4	29,7	22,0	103	103	116	111	118	116	85
1500 bis 2249 €*	36,2	32,6	32,0	33,7	36,0	37,9	37,2	37,2	45,0	36,6	93	99	105	103	103	124	101
2250 € u.m.*	32,1	37,1	35,2	37,6	39,8	42,8	45,5	49,7	68,3	76,4	117	124	133	142	155	213	238
Zusammen	111,3	109,1	103,5	113,4	120,1	126,2	124,3	129,3	154,4	141,9	102	108	113	112	116	139	128
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	6,4	11,2	9,4	5,9	8,5	8,4	10,1	9,2	7,1	7,2	92	133	131	158	144	111	113
Ausländer	12,9	12,4	11,6	13,6	14,6	14,3	14,6	13,9	16,3	14,8	105	113	111	113	108	126	115
Gesamtbevölk.	130,5	132,8	124,5	132,9	143,1	148,9	149,0	152,5	177,9	163,9	102	110	114	114	117	136	126
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Besuche im Jahr je Person										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 750 €*	2,9	3,1	3,1	3,3	3,7	3,4	3,4	3,5	3,3	2,8	114	128	117	117	121	114	97
750 bis 1499 €*	1,1	1,1	1,1	1,4	1,3	1,6	1,6	1,8	1,8	1,8	127	118	145	145	164	164	165
1500 bis 2249 €*	1,6	1,4	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	2,0	1,8	88	94	94	94	94	125	113
2250 € u.m.*	2,2	2,2	2,0	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,7	2,3	91	95	100	100	100	123	105
Zusammen	1,7	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	1,8	1,9	2,3	2,1	100	106	112	106	112	135	123
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	0,8	1,5	1,2	0,8	1,1	1,1	1,4	1,3	1,0	1,0	100	138	138	175	163	125	127
Ausländer	1,8	1,7	1,6	1,8	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0	2,0	100	111	111	111	111	122	113
Gesamtbevölk.	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9	2,2	2,0	100	106	113	113	119	138	124

* Bis einschließlich 2001 folgende Einkommensklassen: unter 767 €, 767 bis 1.534 €, 1.534 bis 2.301 €, 2.301 € und mehr.
Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.

Kinogänger 1993 bis 2002 nach monatl. Haushalts-Nettoeinkommen																	
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Kinogänger in Mio. Personen										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 750 €*	1,5	1,6	1,4	1,8	1,8	1,8	1,5	1,5	1,6	1,1	120	120	120	100	100	107	71
750 bis 1499 €*	5,6	5,1	4,2	4,5	4,9	5,2	4,6	4,9	5,8	4,0	80	88	93	82	88	104	71
1500 bis 2249 €*	8,3	8,1	7,7	7,8	8,1	9,2	7,6	8,4	9,7	7,9	94	98	111	92	101	117	96
2250 € u.m.*	6,3	7,0	6,8	7,8	8,0	9,1	9,0	10,0	13,5	15,5	124	127	144	143	159	214	246
Zusammen	21,7	21,8	20,2	21,9	22,8	25,3	22,7	24,9	30,6	28,4	101	105	117	105	115	141	131
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	2,7	3,1	2,9	2,7	2,8	2,7	2,9	2,7	2,6	2,9	100	104	100	107	100	96	107
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Kinogängeranteil je Personengruppe in %										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 750 €*	25	31	31	38	37	39	38	44	45	43	152	148	156	152	176	180	171
750 bis 1499 €*	24	24	21	24	25	29	26	30	34	33	100	104	121	108	125	142	138
1500 bis 2249 €*	36	35	32	32	34	37	31	34	43	39	89	94	103	86	94	119	109
2250 € u.m.*	44	42	38	42	42	46	43	44	54	47	95	95	105	98	100	123	106
Zusammen	33	33	30	33	34	38	34	37	45	42	100	103	115	103	112	136	127
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	35	40	38	36	37	37	40	38	36	41	103	106	106	114	109	103	117
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche ab 10 J. in Haushalten mit...	Besuche im Jahr je Kinogänger										Entwicklung 1993 = 100						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
unter 750 €*	11,6	10,0	10,0	8,8	9,9	8,8	8,8	8,0	7,3	6,6	76	85	76	76	69	63	57
750 bis 1499 €*	4,6	4,7	5,2	5,9	5,4	5,7	6,2	6,2	5,1	5,4	128	117	124	135	135	111	117
1500 bis 2249 €*	4,3	4,0	4,1	4,3	4,4	4,1	4,9	4,4	4,6	4,6	100	102	95	114	102	107	107
2250 € u.m.*	5,1	5,3	5,2	4,8	5,0	4,7	5,1	5,0	5,1	4,9	94	98	92	100	98	100	96
Zusammen	5,1	5,0	5,1	5,2	5,3	5,0	5,5	5,2	5,0	5,0	102	104	98	108	102	98	98
nachrichtlich:																	
dt. Kinder unter 10 J.	2,4	3,6	3,2	2,2	3,0	3,1	3,5	3,4	2,7	2,5	92	125	129	146	142	113	104
Ausländer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölk.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

* Bis einschließlich 2001 folgende Einkommensklassen: unter 767 €, 767 bis 1.534 €, 1.534 bis 2.301 €, 2.301 € und mehr.
Die Einzelwerte sind gerundet, deshalb kann ihre Aufsummierung geringfügig von der ausgewiesenen Summe abweichen.